Anzeigen:
Die 6spaltige Kleinzeile oder deren Raum 10 Pfg., für auswärts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Nachlaß. Reklamezeile 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg. Beilagengebühr per Tausend Mk. 3.50.
Fernsprech-Anschluß Nr. 199.

Wiesbadener General Anzeiger

Bezugspreis:
Monatlich 50 Pfg. Bringerlohn 10 Pfg., durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1.75 außer Bestellgeld.
Der „General-Anzeiger" erscheint täglich abends, Sonntags in zwei Ausgaben.
Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Vier Freibeilagen:
Täglich: Unterhaltungs-Blatt „Feierstunden". — Wöchentlich: „Der Landwirt". — „Der Humorist" und die illustrierten „Heitere Blätter".

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufgegeben zu lassen. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann **keine Bürgschaft übernommen** werden.

Nr. 121. Samstag, den 26. Mai 1906. **21. Jahrgang**

Das Schulgesetz im Landtag.

Die zweite Lesung des Schulgesetzes wurde am Samstag im Abgeordnetenhause fortgesetzt mit der Besprechung über den vierten Abschnitt (§§ 18—23): Konfessionelle Verhältnisse. Hierzu hat das Zentrum, um, wie Dr. Porsch erklärte, seinen Standpunkt zu wahren, seine Anträge aus der Kommission wieder eingebracht, die die Neuerrichtung von Simultanschulen verhindern und die Umwandlung von Simultanschulen in Konfessionsschulen erleichtern sollen. Eine Reihe von Anträgen der beiden freisinnigen Gruppen unter dem Namen Cassel, gleichfalls eine Wiederholung der Kommissionsanträge, fordert in erster Linie die gänzliche Streichung des Abschnittes über die konfessionellen Verhältnisse und die Festlegung des simultanen Charakters der Volksschule, im übrigen eine größere Sicherung des Bestandes und der Entwicklungsmöglichkeit der Simultanschule.

Abg. Funck (Freis. Vp.): Man sagt, das Gesetz gebe der

Simultanschule

so die Möglichkeit, sich zu entwickeln. Darüber sind wir alle vollständig anderer Meinung. Wenn an der höchsten Spitze der Verwaltung die Ansicht besteht, die Simultanschule sich nicht weiter entwickeln zu lassen, dann bietet dieser Gesetzentwurf die Handhabe dazu. Die Nationalliberalen hätten es in der Hand gehabt, darauf zu dringen, daß wenigstens die Gleichberechtigung der Simultanschule festgelegt würde. Preußen hat nicht nur das nobile officium der Vormachtstellung in Deutschland auf militärischem und auswärtigem Gebiet, sondern auch in der inneren Politik. Wenn irgend etwas geeignet ist, den geistigen Kampf weiter zu verbittern und zu erschweren, so ist es dieses Gesetz. (Lebhafter Beifall bei den Freisinnigen.)

Dr. Friedberg (natl.): Wir haben in unserem Vaterland weite Kreise, die historisch und auch in ihrer inneren Ueberzeugung an der Konfessionsschule festhalten, und diesen Kreisen die Simultanschule aufzwingen zu wollen, würden wir mit den Grundsätzen des Liberalismus nicht für vereinbar halten. Daß wir bei Abschluß des Kompromisses, bei allen Verhandlungen, die wir geführt haben, immer davon ausgegangen sind, daß die

nassauischen Verhältnisse

intakt bleiben müssen, weiß jeder, der mit diesen Verhandlungen vertraut ist.

Dr. Lotichius (natl.) gibt dem Wunsche Ausdruck, daß keinesfalls die Kommissionsbeschlüsse, die sich auf die Simultanschulen beziehen, abgeschwächt werden. In der Kommission wurde ja manches erreicht, wenn auch nicht alles, was die Nationalliberalen gewünscht hätten. Wir mußten uns eben an das Kompromiß halten. Jedenfalls sollte aber doch das, was erreicht worden ist, nicht abgeschwächt werden. Ganz besondere Aufmerksamkeit muß man darum wenden, daß der Antrag der Zentrumspartei darauf hinausgeht,

die Simultanschulen in Nassau

ganz zu beseitigen und es den einzelnen Gemeinden zu überlassen, die Entscheidung über die konfessionellen Schulen zu treffen. Denn dadurch wird eine permanente Beunruhigung in dieses Gebiet hineingetragen werden. Die Simultanschulen haben sich gerade in Nassau durchaus bewährt. Eine Entwicklung der Simultanschule wäre durch die Beschlüsse der Kommission gewährt, wenn auch nicht in dem Maße, wie wir es wünschen. Die Simultanschule wirkt in Nassau zum Segen des Landes. (Beifall.)

Das Haus nahm nach längerer Debatte die §§ 18—23 in der Fassung der Kommission unter Ablehnung der Anträge der Freisinnigen und des Zentrums an.

Das Ortsporto.

Es ist, nachdem der Kaiser in seinem Dank- und Anerkennungsschreiben an den Reichskanzler die bewilligten Steuereinnahmen als ausreichend bezeichnet hat, nicht anzunehmen, daß man uns jetzt noch weitere Steuern wird aufbürden wollen. Aber man kann nie wissen; der Appetit kommt sehr häufig beim Essen und die Versuchung, zu nehmen was geboten wird, ist zu groß, da ja zum Geldausgeben sich stets Gelegenheit findet. Daß man sich, da die Not nicht mehr drängt, gerade zur Wehrsteuer entschließen wird, ist nicht anzunehmen. Gegen diese auf den ersten Blick so billig scheinende Steuer liegen zu viele triftige Gründe vor, haben Männer wie Moltke und Treitschke zu entschieden Stellung genommen und hat auch der Reichstag bereits zu oft gestimmt, als daß man sie ohne Not ernstlich diskutieren könnte. Anders verhält es sich mit der Erhöhung des Ortsportos, die der Regierung von der Reichstagsmehrheit bereits in Form einer Resolution votiert worden ist. Da ist es doch nicht überflüssig, daß die Presse mit aller Energie gegen eine formell schon rückschrittliche, aber auch sonst dem modernen Geiste, dem Zeitalter des Verkehrs widersprechende Maßregel protestiert.

Lassen wir ganz beiseite, daß es für das Reich nicht schön ist, die Abschaffung der Privatposten durch das Versprechen einer Ermäßigung des Ortsportos zu ermöglichen, und dann, nachdem die lästige Konkurrenz beseitigt ist, das Porto wieder zu erhöhen. Es wurden für die Erhöhung des Ortsportos so unvernünftige Gründe geltend gemacht, daß sie Widerspruch geradezu herausfordern, selbst wenn keine Gefahr droht, daß nach ihnen gehandelt wird.

Der weitaus unvernünftigste Grund ist jedenfalls der, daß die Bewohner des flachen Landes den Vorteil des billigen Ortsportos nicht genießen und nicht dazu beizutragen brauchen, daß die Städter einen Vorteil genießen.

Daß das Land dazu beiträgt, daß die Städter das billige Ortsporto genießen, das ist noch nicht erwiesen, denn es ist noch nicht erwiesen, daß der Stadtpostdienst mit einem Defizit arbeitet. Die Beförderung einer Fünfpfennigkarte durch den Landpostbriefträger ist jedenfalls kostspieliger, als die Beförderung der Zweipfennigpostkarte in der Stadt. Aber gesetzt selbst, der Stadtpostdienst rentierte nicht, erforderte selbst einen Zuschuß, so wird dieser doch jedenfalls sehr viel geringer sein, als die Stadtbewohner für den selten in Anspruch genommenen Telephondienst auf dem Lande, für die unrentablen Bahnen usw. bezahlen. In einem großen Reiche läßt sich eben nicht abgrenzen und soll eigentlich nicht abgegrenzt werden, ob das Land mehr durch die Zugehörigkeit zum Reich genießt als die Stadt, der Osten mehr als der Westen, sondern es müssen einzig und allein die Interessen des ganzen Reiches wahrgenommen und für diese bald von Stadt, bald vom Land, bald vom Osten, bald vom Westen Opfer gebracht werden. Freilich darf keine absichtliche Bevorzugung oder Benachteiligung stattfinden, die nicht durch das Interesse des Reichs bedingt ist.

Jedes große Geschäft hat auch seine unrentablen, seine sogar nur mit Geldopfern zu führenden Zweige. Wenn aber das Reich das Monopol der Briefbeförderung hat, ist es sogar seine Pflicht und Schuldigkeit, im Interesse des Verkehrs auch unrentable Postverbindungen zu halten.

Was nicht am wenigsten gegen die beschlossene, aber noch nicht gutgeheißene Erhöhung des Ortsportos spricht, ist, daß sie der Post mehr schaden als nützen dürfte und jedenfalls den Interessen des geschäftlichen und sozialen Verkehrs zuwiderläuft. Wir hoffen daher, daß der Bundesrat, zumal die bewilligten Einnahmen bereits ausreichend sind, das Präsent des Reichstags dankend ablehnen wird.

Deutscher Reichstag.

(110. Sitzung vom 23. Mai, 1 Uhr.)

Tagesordnung: Dritte Beratungs des

Militär-Pensionsgesetzes,

das ohne Erörterung en bloc angenommen wird. — Es folgt die zweite Beratung eines Gesetzes betreffend Aenderung und Auslegung des

Schutztruppengesetzes.

Kleines Feuilleton.

Von den Kaisertagen in den Reichslanden erzählen die dortigen Blätter nachträglich allerhand amüsante Geschichten. Nach großer Gefechtsübung auf dem Truppenübungsplatze Frescaty fuhr der Kaiser im Automobil nach Nezonville, wo er dem Hause einen Besuch abstattete, in dem Kaiser Wilhelm I. in den Tagen vom 16. bis 18. August 1870 gewohnt hat. Das Haus gehört dem früheren Ackerer Driant, einem 60jährigen, kinderlosen Witwer. Der Kaiser ließ sich alle Räume des Hauses zeigen, besichtigte auch den Speicher, in dessen Mauerwerk man noch die Löcher sieht, welche die Kanonenkugeln hineingerissen haben. Beim Fortgehen bemerkte der Kaiser, er möchte dem Hausbesitzer gerne etwas gewähren, das ihm Freude bereite. Darauf bat Herr Driant um eine Photographie des Kaisers, welche er neben diejenige des Kaisers Wilhelm I. hängen wolle. „Ich werde Ihnen," antwortete der Kaiser, „nicht nur meine Photographie, sondern die meiner ganzen Familie schenken." — Als der Kaiser sich in Metz im Hofe der Präfektur die antiken Gefährte vorführen und durch ihren Erbauer Oberstleutnant Schramm erklären ließ, fiel einem Archivbeamten, der bei der Bedienung der Schleudermaschinen hilfreiche Hand leistete, infolge harmloser Kollision mit einem der anderen Herren der Zylinderhut vom Kopfe. Schnell warf der Beamte ihn zusammengedrückt beiseite und der unschuldige Vorfall schien unbeobachtet, unübergegangen zu sein. Um so größer war die Heiterkeit, als der Kaiser nach Beendigung des Vortrages sagte: „Das ist alles sehr richtig, nur trug in jener Zeit die Bedienungsmannschaft jedenfalls keine Cylinderhüte." — Anläßlich der Besichtigung seines Königsregiments in Metz legte sich der Kaiser in eine Schützenlinie und kontrollierte die Visierstellung. Hierbei sah der Kaiser, daß einer der Schützen zum Schuß anlegte, ohne das Visier dem Befehl gemäß sorgfältig eingestellt zu haben. Der Königsmusketier mag nicht wenig erstaunt aufgeschaut haben, als es plötzlich neben ihm aus dem Munde seines allerhöchsten Kriegsherrn ertönte: „Du! Das kostet drei Tage, wenn es ein anderer sieht."

Ein Brief, der sie nicht erreichte. Daß ein 100 000 Mark-Brief nicht bestellt werden kann, lehrt eine Bekanntmachung der Oberpostdirektion in Dortmund. Wie aus einem Anschlage auf der Hauptpost ersichtlich ist, wird bis zum 24. d. M. ein unbestellbarer Wertbrief mit 100 000 M. zur Verfügung der berechtigten Empfängerin aufbewahrt. Der Brief, dessen Absender unbekannt ist, ist an Else Weißmann, per Adresse Groß-Oetringhausen-Holthausen bei Brechten, adressiert; die Empfängerin konnte jedoch nicht ermittelt werden.

Das „Unglückslos". Aus Wittingen (Hannover) wird geschrieben: Die hiesige Losausgabe der preußischen Klassenlotterie sandte einem Landwirte auf dessen Bestellung ein Viertellos. Zufällig war es eine Nummer, die mit 13 beginnt und 13 endet. Sofort sandte der Besteller das Los zurück mit dem Bemerken, daß er unter keinen Umständen sein Geld für eine solche Unglücksnummer ausgeben werde. Als das Vorkommnis hier an einem Stammtische erzählt wurde, kamen einige Mitglieder auf den Gedanken, gerade dieses Los zu kaufen. Sie taten es, und in dieser Woche ist das Los mit einem Gewinn von 1000 M. herausgekommen.

Einen merkwürdigen Ort gibt es im Odenwald. Letzter Tage wurde amtlich bekannt gemacht, daß der neue Förster in Dürr-Ellenbach, welcher mit seiner Familie die ganze Gemeinde bildet, zum Beigeordneten von Dürr-Ellenbach verpflichtet worden sei. Dieser Fall dürfte wohl der einzige dieser Art sein. Der ganze Ort ist nämlich in den 40er Jahren in einer Kopfzahl von 60 Personen nach Amerika ausgewandert. Die Grafen v. Erbach kauften die Liegenschaften dieser nicht unvermögenden Bauern an, rissen alle Wohnungen bis auf eine für einen Förster nieder und bepflanzten alles mit Wald. Somit ist dieser Ort verschwunden, wird aber immer noch amtlich weitergeführt.

Der „Versicherungshut". Aus London schreibt man dem Fachblatt für Herrenartikel, „Saison": Die Engländer haben eine ganz besondere Vorliebe für das indirekte Versicherungssystem. Man erwirbt irgend einen Gegenstand, sei es ein Notizbuch, ein Patentbleistift oder dergleichen, mit dem man als Zugabe einen Unfallversicherungs-Gutschein in Höhe von 100 bis 1000 M. erhält. Die meisten belletristischen Zeitschriften Englands versichern ihre Leser gegen Eisenbahn- und Wagenunfälle, die bei dem ungeheuren Verkehr in der City und den unvermeidlichen Fahrten auf Ober- und Untergrundbahnen oder auf dem altmodischen Pferdeomnibus allerdings stets zu befürchten sind. Die englischen Hutfabrikanten beuten nun neuerdings diese Manie für indirekte Versicherung aus, indem sie dem Käufer gewisser Spezialitäten das beruhigende Bewußtsein verschaffen, daß seine erbberechtigten Verwandten durch eine hübsche runde Summe entschädigt werden, falls er, wie der Berliner sagt, „unter den Leierkasten kommt". Selbstverständlich muß der Hut nebst Versicherung alle Jahre in den besseren Geschäften, sogar binnen drei Monaten, erneuert werden. Jedenfalls bildet der Injurance Coupon eine wirkungsvolle Reklame, die den Fabrikanten nicht einmal viel kostet, da die Ocean Accident Injurance Company, die sich jetzt eigentlich „Hut-Versicherungs-Gesellschaft" nennen sollte, die Sache billig macht.

Ein Multimillionär als Mörder verklagt. Im vorigen Jahre wurde von dem plötzlichen Tode des deutschen Konsuls Gustav Stein in Puebla (Mexiko) berichtet, der unter Umständen erfolgte, die auf seine Ermordung durch den mexikanischen Krösus Antonio Couttolene schließen ließen. Jetzt ergänzt der Newyorker Korrespondent des „B. T." diese Meldung dahin, daß gegen diesen Multimillionär Anklage wegen Mordes erhoben worden ist, und so ein Sensationsprozeß, wie er in ganz Mexiko kaum dagewesen ist, bevorsteht. Es wurde festgestellt, daß Couttolene seit längerer Zeit mit der Frau Konsul Stein in einem ehebrecherischen Verhältnis stand und der betrogene Ehemann schließlich davon Kenntnis erhielt. Es lag also ein Grund zur Feindschaft zwischen den beiden Männern vor. Es ergab sich auch bald, daß offenbar kein anderer wie Couttolene selbst den totbringenden Schuß abgefeuert haben konnte.

Der Wert eines berühmten Namens. Shaw, der jetzt vielgenannte irische Schriftsteller, erzählte jüngst bei einem ihm zu Ehren veranstalteten Festmahl folgendes: Einmal hatte ich eine besondere Ehre: Eine bekannte Revue bot mir für einen Artikel, den ich schreiben sollte, eine große Summe an. Als ich erwiderte, daß ich leider keine Zeit hätte, besagten Artikel zu schreiben, bekam ich folgende Antwort: „Das soll Ihnen weiter keine Sorge machen. Den Artikel werden wir schon selbst schreiben. Wir wollen nichts weiter als Ihren Namen." In Frankreich, so bemerkt dazu der Gil Blas, ist es auch nicht anders. Der Artikel gewinnt übrigens oft dabei und der Leser auch.

Unterstaatssekretär Twele erklärt: Mit Rücksicht auf die Geschäftslage des Hauses verzichten die verbündeten Regierungen auf die Weiterberatung dieses Gesetzes.

Das Haus tritt sodann in die dritte Lesung des

Etats

ein.

Abg. Bassermann (natl.) wünscht, daß die Reform der Versicherungsgesetze und die Reform der Strafprozeßordnung bald in Angriff genommen werden. Die Zuständigkeit der Amtsgerichte sollte erweitert werden und in der ersten Instanz müßten die tüchtigsten Leute sitzen und gehalten werden durch angemessene Entlohnung. Redner erörtert weiter unsere Beziehungen zum Auslande und wünscht vom Staatssekretär Auskunft über diesbezügliche Fragen.

Abg. Graf Limburg-Stirum (kons.) äußert schwere Bedenken gegen die Fahrkartensteuer und Erbschaftssteuer sowie gegen die Diätenvorlage, die sämtlich Eingriffe in die Interessensphäre der Einzelstaaten bedeuten.

Staatssekretär Tschirschky-Bögendorff: Es ist von der

Depesche des Kaisers

gesprochen worden, die als ein kalter Wasserstrahl gegen Italien ausgespielt wurde. Der Kaiser ist durchaus berechtigt, in erster Linie das Reich dem Auslande gegenüber zu vertreten. Der Reichskanzler trägt selbstverständlich die Verantwortung. An der Annäherung Englands an Rußland sehe ich für Deutschland durchaus keine Gefahr. Es gehört ein besonderes Maß von Uebelwollen dazu, in der bevorstehenden Reise des Kaisers nach Schönbrunn eine Spitze gegen Italien oder sonstige politische Zwecke zu sehen. Ich glaube, daß die Zeit der Mißstimmung zwischen England und Deutschland vorüber und einem warmen, herzlichen Verhältnis gewichen ist. Wir werden uns nicht durch irgendwelche Preßmanöver von unserer ruhigen Bahn abbringen lassen.

Abg. Bebel (Soz.) kritisiert in abfälliger Weise die von den Mehrheitsparteien angenommenen

Steuerbelastungen

und geht sodann auf die auswärtige Politik über. Redner bemängelt dann das Vorgehen bei den

Russenausweisungen

und bespricht weiter die Streikvorgänge in Hamburg, die Unterbringung von ausländischen Arbeitern auf Schiffen etc. Wir verlangen, daß das Reichsamt des Innern dem Hamburger Senat Weisungen zukommen läßt, damit sich ähnliche gesetzwidrige Vorkommnisse nicht wiederholen. Weiter erörtert der Redner die bevorstehende Aussperrung der Metallarbeiter. Er glaubt, daß die ganze deutsche Arbeiterschaft hinter den Ausgesperrten stehen würde, wenn die Metallindustriellen ihr Vorhaben ausführen. Redner geht dann ausführlich auf den Fall Schöne-Brockhusen ein und fordert eingehende Untersuchung. Er gibt sich selbst als Zeugen an und will weitere Zeugen angeben. Gegen unsere politische Polizei komme man nicht an. Lumpen und Schurken sind zu Haufen dort und die sind die Herren im Staate.

Abg. Schrader (Freis. Vp.) verbreitet sich über die Reichsfinanzreform und die auswärtige Politik.

Abg. Böckler (Antis.) bedauert das Zustandekommen der Brau- und Fahrkartensteuer, die einen Rückschritt bedeuteten und schwer empfunden werden würden.

Staatssekretär Posadowsky: Die vom Abgeordneten Bebel vorgetragene Angelegenheit bezüglich der Ausweisung ist eine preußische und deshalb innerhalb Preußens ausgetragen worden.

Nach weiterer Debatte zwischen Bebel und Posadowsky schließt die Generaldiskussion. Es folgt die Spezialdebatte.

Zum Etat des Reichstags haben die Abgeordneten Fröhlich (Antis.) und Gen. eine Resolution eingebracht, in welcher die Aufbesserung der Stenographen verlangt wird.

Präsident Graf Ballestrem bemängelt die Form der Einbringung und bittet deshalb, die Resolution zurückzuziehen. Es werde für die Stenographen alles getan werden, was man könne.

Abg. Fröhlich zieht sodann die Resolution zurück und der Etat des Reichstages wird bewilligt. Weiter wird bewilligt der Etat des Reichskanzlers sowie derjenige des auswärtigen Amtes.

Abg. Giesbert (Zentrum) befürwortet eine Resolution auf besseren Schutz der Bergleute gegen Explosionen.

Staatssekretär Posadowsky erwidert, das Gesetz über die Berufsvereine hätten wir eingebracht, wenn irgend eine Aussicht auf seine Erledigung bestanden hätte. Die bisherigen Feuerlöschapparate in den Bergwerken hätten sich bewährt.

Hierauf wird die Weiterberatung auf Freitag vertagt.

Die Lage in Rußland.

Nur partielle Amnestie.

Der Minister des Innern, Stolypin, erklärte einer Dame gegenüber, welche ihm ein Bittgesuch für ihren verbannten Mann überreichte, daß am 27. Mai eine partielle Amnestie bestimmt erfolgen werde.

Von der Partei der äußersten Rechten wird eine lebhafte Agitation für die Beibehaltung der Todesstrafe und gegen eine Amnestie betrieben. Auch offiziös wird gegen die allgemeine Amnestie Stimmung gemacht.

Kalt gestellt.

Der ehemalige Minister des Innern, Durnowo, ist nach dem Auslande abgereist, angeblich wegen seiner geschwächten Gesundheit. Auch der „Held von Hull" wurde kalt gestellt. Offiziell lautet die Nachricht: Dem Chef des Generalstabs der Marine Admiral Roschdjestwensky ist mit Rücksicht auf seine durch erlittene Verwundungen geschwächte Gesundheit der erbetene Abschied bewilligt worden.

Die Heimkehr vom Osten.

Mehrere hundert Frauen, deren Männer vom Kriegsschauplatz zurückkehrten, demonstrierten vor dem Rathause in Odessa, weil seit dem 1. Mai d. J. die Unterstützung eingestellt worden ist. Sie zertrümmerten durch Steinwürfe sämtliche Fensterscheiben. Mehrere Gendarmen wurden verletzt.

* * *

Die konstitutionell-demokratische Partei der Duma wird dem Hause heute einen Gesetzentwurf betreffend Gewissensfreiheit vorlegen, der auf folgenden Grundsätzen beruht: Niemand darf in seinen Rechten wegen seiner Ueberzeugung in Glaubenssachen verfolgt oder beschränkt werden. Alle Gesetze, welche die bürgerlichen und politischen Rechte der Bürger einschränken, welcher Religionsgemeinschaft sie auch angehören, werden abgeschafft. Der Religionsunterricht in den Schulen ist durch besondere Gesetze zu regeln. — Die Absicht der Revolutionäre, die Eisenbahner zum Streik zu bewegen, ist erfolglos geblieben. In vielen Provinzstationen wurden die terroristischen Agitatoren durchgeprügelt.

Politische Tages-Uebersicht.

* Wiesbaden, 25. Mai 1906.

Fürst Bülow an Freiherrn v. Stengel.

Die Nordd. Allg. Ztg. veröffentlicht ein Schreiben des Reichskanzlers an den Reichsschatzsekretär Freiherrn von Stengel: Euere Exzellenz bitte ich zugleich mit meinem Dank für die gütigen Zeilen von gestern meinen herzlichsten Glückwunsch entgegenzunehmen zu dem Gnadenbeweis, mit welchem Se. Majestät der Kaiser Euere Exzellenz anläßlich der Annahme der neuen Steuergesetze im Reichstag bedacht hat. Ich bin sicher, daß die öffentliche Meinung darin ebenso wie ich die wohlverdiente Anerkennung Euerer Exzellenz großen Verdienste erblicken wird. An frühere hervorragende Leistungen Euerer Exzellenz im Dienste des Reiches schließt sich nunmehr das bedeutsame Werk einer Neubefestigung unserer Reichsfinanzen. Es kann keinem Zweifel unterliegen, daß die Lösung dieser ebenso dringlichen wie schwierigen Aufgabe in erster Linie dem Eifer, der Fachkunde und der hingebenden Arbeit Euerer Exzellenz zu danken ist. Daß Euere Exzellenz nach der Bewältigung solcher Arbeitslast das Bedürfnis nach Erholung finden, ist ja nur natürlich. Ich willige daher selbstverständlich gern in den nachgesuchten wohlverdienten Urlaub. Mit dem Wunsche, daß Euere Exzellenz in dem schönen Bewußtsein der erfolgreichen Arbeit die Tage der Ausspannung recht genießen möchten, um bald wieder in voller Frische am Werke zu sein, bin ich in besonderer Hochschätzung und Verehrung Euerer Exzellenz aufrichtig ergebener (gez.) v. Bülow.

Der 75. Geburtstag des Herrn von Lucanus.

Der Leiter des Geheimen Zivilkabinetts Wirklicher Geheimrat Dr. Hermann v. Lucanus, vollendete am 24. ds. Mts. sein 75. Lebensjahr. Er trat im April 1854 in den preußischen Justizdienst als Auskultator, wurde dann im Jahre 1859 zum Assessor befördert und schon wenige Monate darauf zum Hilfsarbeiter im Unterrichts- und Kultusministerium bestellt. — Im Jahre 1883 wurde er in diesem Ministerium Unterstaatssekretär. Am 1. Juli 1888, unmittelbar nach der Thronbesteigung Kaiser Wilhelms 2., berief ihn dieser in seine Nähe und übertrug ihm die wichtigste und einflußreichste Vertrauensstelle der Zivilverwaltung.

Folgen der Biersteuererhöhung.

Der Brauereiverband der rheinisch-westfälischen Zone hat nach einer Meldung aus Köln beschlossen, den Bierpreis um 2 ℳ pro Hektoliter zu erhöhen. Dieser Beschluß dürfte, dem B. T. zufolge, noch weitgehende und für die Brauereien nicht gerade angenehme Folgen nach sich ziehen. Während sich die Kölner Wirte-Innung vorläufig abwartend verhält, haben andere Korporationen erklärt, daß sie den Preisaufschlag nicht auf das Publikum abgewälzt wissen wollen. Sie wollen vielmehr dahin wirken, nach dem Beispiel anderer großer Städte eine eigene Genossenschaftsbrauerei ins Leben zu rufen. Die nötigen Schritte sind denn auch bereits ernsthaft erwogen worden; auch für das notwendige Kapital soll bereits gesorgt sein. Auch in Kalk bei Köln planen die Wirte die Gründung einer Genossenschaftsbrauerei.

Der deutsche Generalstabschef von Moltke

weilt zur Zeit in Wien. Einem Redakteur der Freien Presse gegenüber äußerte Graf Moltke, daß sein Wiener Besuch keinen politischen Hintergrund habe, sondern lediglich ein Akt der Courtoisie gegenüber einem altbewährten Freunde des preußischen Generalstabes sei, der immer in der loyalsten Weise sein Entgegenkommen gezeigt habe. Der Besuch bezwecke, aufs neue das Vertrauen der militärischen Behörden beider Staaten zu einander zu betonen, das seit langer Zeit bestehe und hoffentlich bewahrt bleibe.

Die Kabinettskrise in Oesterreich-Ungarn.

Die Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Prinzen Hohenlohe und Dr. Wekerle beurteilt man in Wiener diplomatischen Kreisen sehr ernst. Beide Ministerpräsidenten beharren hartnäckig auf ihren Standpunkt und haben schon am Samstag die Kabinettsfrage gestellt. Der Kaiser hat dem Prinzen Hohenlohe zugestimmt, aber beiden Ministerpräsidenten nahegelegt, eine Einigung anzustreben.

England und Rußland.

Im englischen Unterhaus fragte gestern William Redmond beim Staatssekretär des Auswärtigen, Sir Edward Grey an, ob er eine Erklärung über das angeblich bestehende russisch-englische Abkommen abgeben könne. Grey antwortete darauf, er könne keinerlei Darlegungen über das Abkommen machen, wie es in der Presse geschildert wurde, weil ein solches überhaupt nicht bestehe. Er benutze aber die Gelegenheit, dieser Erklärung hinzuzufügen, daß für England und Rußland mehr und mehr Neigung dafür bestehe, in Fragen, die für beide Nationen von Wichtigkeit seien, in freundschaftlicher Form zu verkehren, als solche zu verschärfen.

Deutschland.

* Norderney, 24. Mai. Reichskanzler Fürst Bülow und Gemahlin sind heute vormittag zum Sommeraufenthalt eingetroffen.

Ausland.

* Bukarest, 24. Mai. Dem König ist zu seinem Regierungsjubiläum ein Glückwunschschreiben des deutschen Reichskanzlers Fürsten v. Bülow zugegangen.

* Konstantinopel, 24. Mai. Die Kämpfe an der montenegrinischen Grenze dauern fort. Die Pforte ordnete die Mobilmachung aller Redifbataillone zweiter Klasse im Vilajet Uesküb an.

Weinprobe im Reichstage. Die elsaß-lothringischen Abgeordneten hatten für Mittwoch abend 8½ Uhr Einladung zu einer Kostprobe elsaß-lothringischer Weine nach dem Reichstags-Gebäude ergehen lassen. Man hatte zahlreich dieser Einladung Folge geleistet. Nicht nur Mitglieder sämtlicher Fraktionen des Hauses füllten von 7½ Uhr an die festlich erleuchtete Wandelhalle, wo auf weißgedeckten Tafeln Weinkühler blitzten und funkelten und Gläser zu Tausenden ihres angenehmen Inhalts harrten, auch Vertreter des Bundesrats, der Behörden usw. waren erschienen. Man sah den Erbprinzen Hohenlohe-Langenburg, den Kriegsminister v. Einem, Staatssekretär Krätke, Präsident Graf Ballestrem war ebenfalls erschienen. Es wurde der Beweis geliefert, daß auf den Kalkhügeln und in den Tälern des Reichslandes, daß auf den Vorhügeln der Vogesen von Tann bis über Zabern hinaus die Reben einen Wein liefern, der fein und kräftig im Geschmack, körperreich und preiswert ist.

In Gegenwart des Gerichtsvollziehers erschossen hat sich am Mittwoch vormittag die 46jährige Witwe Anna Fl. auf der Pfalzburgerstraße zu Wilmersdorf bei Berlin. Frau Fl., die in früheren Jahren wohlhabend gewesen war, kam durch mancherlei Fehlschläge in geschäftlichen Unternehmungen in Vermögensverfall. Zuletzt hatte sie mit Nahrungssorgen zu kämpfen. Als der Gerichtsvollzieher in ihre in der ersten Etage belegene Wohnung kam, um wegen einer alten Schuldforderung die Wohnungseinrichtung und ein Klavier zu pfänden, geriet Frau Fl. in große Erregung und schoß sich in Gegenwart des Beamten eine Kugel ins Herz. Der Arzt der Rettungsstation am Zoologischen Garten, der herbeigeholt wurde, konnte nur noch den Tod feststellen. — Eine Stunde nach dem traurigen Vorgang erschien der Geldbriefträger mit einem für Frau Fl. bestimmten Geldbetrag! Der Retter kam zu spät.

Fabrikbrand. In der im Vorort Käferthal bei Mannheim gelegenen Filiale der Gesellschaft für Brauerei-, Spiritus- und Preßhefefabrikation vormals Gebrüder Sinner brach Donnerstag nachmittag Großfeuer aus, welches das ganze Gebäude bis auf die Grundmauern niederlegte. Das Feuer brach in der Abteilung für Sprit aus, sprang dann auf die fünfstöckige Mühle über und verbreitete sich von hier aus auf die Putzerei und Mälzerei. Da große Vorräte an Getreide und Malz verloren gingen, soll sich der Schaden auf über eine Million belaufen.

Goetzfeier in Leipzig. Man meldet uns aus Leipzig, 24. Mai: Zu Ehren des Vorsitzenden der deutschen Turnerschaft, Dr. Goetz, der heute seinen 80. Geburtstag feiert, versammelten sich gestern abend im Festraum des Leipziger Zentraltheaters eine größere Anzahl Leipziger Turner, zu dem sich ein Teil des Ausschusses der deutschen Turnerschaft, sowie viele Vertreter auswärtiger Turnvereine gesellten, zu einem Festkommers, der sich zu einer großartigen Kundgebung gestaltete. Der stellvertretende Vorsitzende, Professor Hahn-Hamburg, hielt die Festrede, in welcher er dem Dank der deutschen Turnerschaft beredten Ausdruck gab. Professor Ruehl-Stettin verlas alsdann den Wortlaut einer künstlerisch ausgestatteten Glückwunschadresse, worauf Dr. Goetz für die zahlreichen Ehrungen, die ihm zu teil geworden waren, seinen Dank aussprach. Heute vormittag fand im Hause der Familie Goetz eine Feier statt, Nachdem die Familie und die Freunde des Hauses ihre Glückwünsche dargebracht hatten, versammelten sich um 11 Uhr die Ausschußmitglieder der deutschen Turnerschaft und die Abgeordneten der einzelnen Gaue und Vereine. Im Namen des Ausschusses übermittelte der Schatzmeister der deutschen Turnerschaft, Kanzleirat Atzrott-Berlin, Dr. Goetz die Wünsche der deutschen Turnerschaft. Er teilte dem Geburtstagskinde mit, daß die Turnerschaft eine Sammlung von 18000 Mark zusammengebracht habe als Grundstock zu einer „Dr. Ferdinand Goetz-Stiftung", deren Zweck der Gefeierte bestimmen möge. Außerdem übermittelte der Redner im Auftrage des preußischen Kultusministers den von S. M. dem Kaiser dem Jubilar wegen seiner großen Verdienste um das deutsche Turnwesen verliehenen Kronenorden 3. Klasse, wofür der Gefeierte seinen herzlichsten Dank aussprach. Am Nachmittag fand im Hotel „Palmbaum" ein Festessen im kleinen Kreis statt, wobei Prof. Ruehl-Stettin auf Dr. Goetz einen Trinkspruch ausbrachte.

Prozeß Hüger. Man meldet uns aus Dortmund, 23. Mai: Nach etwa anderthalbstündiger Beratung im Hügerprozeß lehnte der Vorsitzende auf Gerichtsbeschluß den Antrag des Sachverständigen Dr. Mürmann auf Verweisung des Angeklagten, Oberst a. D. Hüger, zur Beobachtung seines Geisteszustandes in eine Irrenanstalt ab.

Unglück beim Pontonieren. Aus Ingolstadt, 23. Mai, wird gemeldet: Als heute nachmittag die 2. Kompagnie des 1. Pionier-Bataillons auf der zur Zeit sehr hochgehenden Donau übte, stieß ein vierteiliges Ponton, das mit acht Mann und einem Unteroffizier besetzt war und den Befehl hatte, von dem linken nach dem rechten Ufer zu fahren, mit der Breitseite an einen Strompfeiler der Stadtbrücke. Das Ponton wurde in zwei Teile gerissen; ein Teil des Pontons trieb flußabwärts, der andere blieb am Strompfeiler hängen. Zwei Mann konnten sich selbst in Sicherheit bringen, zwei wurden noch rechtzeitig gerettet, fünf Mann ertranken.

Raubanfall. Aus Landshut, 24. Mai, wird uns gemeldet: In Geisenhausen wurde die Tochter des Landtags-Abgeordneten Reudecker bei der Rückkehr von einer Wallfahrt von einem unbekannten Burschen überfallen, zu Boden geworfen und ihrer Barschaft sowie wertvollen Ohrringen beraubt. Das Mädchen liegt infolge der Mißhandlung schwer krank darnieder. Der Täter ist unbekannt.

Schiffsunglück. Nach einer dem Londoner Lloyd zugegangenen Nachricht ist der italienische Dampfer Lucia Victoria auf der Reise von Wladiwostok nach Hongkong 25 km. von Wladiwostok auf Grund gelaufen. Das Schiff ist nach Aussage des Kapitäns verloren.

Aus der Umgegend.

⊡ **Schierstein,** 22. Mai. Die Stromleitung des hiesigen Elektrizitätswerkes wird demnächst einer umfassenden Umänderung unterzogen. Statt der bisherigen Gleichstromanlage wird eine Drehstromanlage eingerichtet werden. Welchen Umfang das Werk (Filiale von Elwille) angenommen hat, beweist, daß zurzeit weit über 30 Motoren angeschlossen sind, denen in Kürze noch weitere Motoren im Gesamtbetrage von 90 HP. folgen.

-o. **Behen,** 23. Mai. Wie bereits gemeldet, treten hier die Masern als Epidemie, wenn auch gerade nicht bösartig, auf und werden von ihnen nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene befallen. Seit heute sind, und zwar auf Veranlassung des Herrn Kreisphysikus O. aus Langenschwalbach, sämtliche Schulen geschlossen.

-el. **Langenschwalbach,** 24. Mai. Auf Einladung der Herren Landrat von Köller, Bürgermeister Bester und Dr. Conrad versammelten sich gestern eine Anzahl hiesiger Bürger im „Berliner Hof", um die Errichtung eines Golfspieles in die Wege zu leiten. Es ist zweifellos, daß dieser gesunde und unterhaltende Sport, welcher sich bei Engländern und Amerikanern großer Beliebtheit erfreut, auch für unseren Badeort von größter Bedeutung sein wird. Bereits im vorigen Sommer wurden die ersten Schritte getan und durch ein Golfkonzert mit einem Reinertrag von 800 M. der Grundstock für das nötige Kapital gelegt. Der Sache würden wohl unüberwindliche Schwierigkeiten bezüglich der Geldfrage gegenüberstehen, wenn nicht Herr Adolfus Busch, von der Villa Billy, sich von vornherein erklärt hätte, ein Drittel der Gesamtkosten zu tragen. Auch Herrn Dr. Conrad gelang es, mehrere amerikanische Golffreunde zu interessieren, welche namhafte Zuwendungen machten. Wenn so sieben Regierung wie die Stadt der Angelegenheit wohlwollend gegenüber. Die gestern versammelten Herren zeichneten einen Betrag von über 2000 M. und ist damit die finanzielle Seite des Unternehmens gesichert. Man hofft, den Golfplatz samt Spielplatz, Spielhäuschen, Bewässerungsanlagen noch in dieser Saison fertigzustellen.

-el. **Schlangenbad,** 24. Mai. Zu bedauern ist, daß an dem Himmelfahrtstage bei den unternommenen Ausflügen meistens nächtlicherweile Unfug und Roheiten anstatt des Naturgenusses von manchen ausgeübt werden. So haben unweit von hier, oberhalb Wambach, ungezogene Burschen Bänke demoliert und Holz und Steine auf die Fahrstraße gelegt, wobei mehrere Radfahrer beinahe verunglückt wären. Auf dem Aussichtspunkt Wilhelmsfelsen, in der Nähe der Georgenborner Chaussee, ließen sie schwere Steine bergab rollen, womit sie nicht allein den Wald beschädigten, sondern auch die Sicherheit der Vorübergehenden gefährdeten. — Die Kernobstbäume stehen in voller Blüte und wenn keine sonstigen unliebsamen Zwischenfälle eintreten, erhalten wir hoffentlich dieses Jahr wieder einmal reichlich Obst. Die Blüte des Steinobstes ist glücklich vorüber.

* **Mainz,** 22. Mai. Die Bürgermeisterei hat beschlossen, die Mainzer Gärtner, die durch den bei Gonsenheim niedergegangenen Wolkenbruch geschädigt worden sind, aus den aus den Jahren 1876 und 1882/83 herrührenden Unterstützungsgeldern für Wasserbeschädigte zu unterstützen. — Wegen allgemeiner Einführung des Achtuhr-Ladenschlusses werden jetzt Erhebungen angestellt.

* **Wiehlen,** 23. Mai. Eine schwierige Arbeit leisteten die Zimmerleute Zins und Gebr. Rörig von hier. Es galt, die Scheune des Landwirts Georg von der Heydt um ca. 4½ Meter von ihrem bisherigen Platze weiter zu rücken, welches auch von denselben in etwa einer Viertelstunde glatt ausgeführt wurde.

* **Frankfurt,** 23. Mai. Ein Automobilunfall ereignete sich gestern mittag kurz nach 6 Uhr in Rödelheim. Ein Automobil eines Frankfurter Arztes fuhr „auf der Insel" um eine Kurve, als gerade ein Straßenbahnwagen von der entgegengesetzten Seite kam. Der Chauffeur konnte dem Wagen nach ausweichen, fuhr aber infolge des schlüpfrigen Bodens gegen die Wand des Gasthauses von Klingenstein. In demselben Augenblick wollte der 5jährige Sohn des Trambahnbediensteten Sauerbrei mit einem Spielwagen in den Hof des Gasthauses hineinfahren. Der Junge wurde zwischen Automobil und Wand gedrückt und erlitt sehr schwere innere Verletzungen. — Am Dienstag abend tagte im „Frankfurter Konzertgarten" eine Schuhmachergehilfen-Versammlung, in welcher über den Abschluß der Lohnbewegung, sowie über die Aufgaben der Zukunft beraten wurde. Mit großer Mehrheit wurde der Streik als beendet erklärt und über die Innungsgeschäfte die Sperre verhängt

-n. **Braubach,** 24. Mai. Gestern nachmittag fand die Schlußprüfung an der Haushaltungsschule „Charlottenstift", verbunden mit einer Ausstellung von verfertigten Handarbeiten etc. unter Anwesenheit des Schulvorstandes statt. Ferner waren erschienen Herr Oberregierungsrat Peters aus Wiesbaden, sowie der Herr Landeshauptmann. — Der vor einiger Zeit zur Beobachtung seines Geisteszustandes der Heil- und Pflegeanstalt Eichberg überwiesene Schäfer Lang, der, wie bereits früher gemeldet, sich wegen Widerstand, schwerer Körperverletzung gegen einen Gendarmen, zu verantworten hat, wurde heute von dem Gendarmen wieder in das hiesige Amtsgerichtsgefängnis überführt. Ob die stattgehabte Beobachtung nun zu seinen Gunsten ausgefallen ist, wird die nächste Schöffengerichtsverhandlung lehren. — Trotzdem in der näheren und weiteren Umgebung unserer Stadt die Fleischpreise herabgesetzt worden sind, kann man hier nicht das geringste davon verspüren. Es wärs doch auch an der Zeit, daß die hiesigen Metzger in die Fußtapfen ihrer auswärtigen Kollegen treten würden und wenigstens die Preise für Schweinefleisch und Wurst herabsetzten. — Saubere Bürschchen scheinen mehrere kaum der Schule entwachsene und diese noch besuchende Jungens von hier zu werden. Wiederholt wurden hier bei Kaufleuten, Metzgern und Bäckern Diebstähle ausgeführt, ohne daß man der Diebe habhaft werden konnte, bis es endlich gelang, zwei Jungens bei der Tat abzufassen. Nunmehr verrät natürlich einer den andern, wobei sich herausstellt, daß dieselben schon Jahrelang sich an dem Eigentum anderer Leute bereicherten.

* **Darmstadt,** 23. Mai. Die hiesigen Stadtverordneten haben den zu 15 Millionen veranschlagten Bahnhofneubau genehmigt. Die Stadt trägt zu den Baukosten eine halbe Million bei; der frei werdende Grundbesitz im Werte von 7½ Millionen wird gemeinschaftlich verwertet. Die Eröffnung des Bahnhofs soll 1910 erfolgen.

Wein-Zeitung.

S. **Geisenheim,** 23. Mai. Heute fanden hier im Saale des „Frankfurter Hofes" drei Weinversteigerungen statt, welche sämtlich gut besucht waren. Zunächst brachte die Freiherr von Zwierleinsche Verwaltung ihre 1904er Weine und zwar 20 Halbstück Geisenheimer und 3 Halbstück Rüdesheimer zum Ausgebot. Es wurde flott geboten und brachten die Geisenheimer einen Gesamterlös von 35 000 M., das Stück somit durchschnittlich 3500 M. und die Rüdesheimer 6630 M., durchschnittlich das Stück 4420 M. Es gingen sämtliche Nummern in andere Hände über. — Hieran anschließend ließ Herr Gutsbesitzer Hch. Hissenauer hier seine 1904er Geisenheimer Weine (16 Halbstück) zum Verkauf ausbieten. Es gingen nur 2 Nummern zurück und betrug der Gesamterlös für die 14 verkauften Halbstück 19 120 M., das Stück kostete also im Durchschnitt ca. 2730 M. — Zuletzt brachte die Kgl. Domäne ihre 1906er und 1904er Kreszenz, bestehend in 35 Halbstück Geisenheimer, Winkler und Eibinger Gewächse zum Ausgebot. Sämtliche Nummern fanden Abnehmer und betrug der Gesamterlös für die 15 Halbstück 1906er 9520 M., das Stück also durchschnittlich 1270 M. und für die 20 Halbstück 1904er 28 920 M., das Stück durchschnittlich 2890 M.

Kunst, Litteratur und Wissenschaft.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 23. Mai: **„Die Journalisten"**, Lustspiel in 4 Akten von Gustav Freytag.

„Das Element, von dem eine gute deutsche Komödie lebt, heißt nicht sowohl Witz, als vielmehr Humor." — Eine gute deutsche Komödie besitzen wir in den „Journalisten" und begrüßen dieselbe darum immer gerne auf dem Spielplan, trotz einer gewissen Unausgeglichenheit, an der unsere Aufführung leidet. Aber „Die Journalisten" stehen und fallen mit „Konrad Bolz" — hat man für diesen liebenswürdigen Schwerenöter mit seiner sonnigen, siegreichen Persönlichkeit einen Vertreter, wie wir ihn in Herrn Schwab besitzen, dann sind sie ihres Sieges gewiß. Neben Konrad Bolz und mit ihm verglichen erscheint der Professor Oldendorf vom Dichter etwas bläßlich gezeichnet, Herr Malcher gab ihn dezent und mit feinem Verständnis wieder. Der Gast, Herr Richter-Roland vom Deutschen Volkstheater in Wien als Schmock bot, ohne irgendwie störend oder aufdringlich aus dem Rahmen herauszutreten, eine recht annehmbare Leistung. Den Beweis bedeutender Mittel ist uns Herr Richter-Roland noch schuldig geblieben. Wenn er als Nachfolger des Herrn Vallentin unserem Ensemble eingereiht werden soll, dann handelt man zweifellos in einer Notlage, denn die vollgiltigen Bewerber um das freiwerdende Fach scheinen dünn gesät. Herr Tauber ermöglichte trotz totaler Heiserkeit mit Rücksicht auf den Gast die Vorstellung. Das Haus war gut besetzt und das Publikum spendete den Künstlern reichen Beifall. Sch.

*

Henrik Ibsen †.

In Christiania ist am Donnerstag nachmittag Henrik Ibsen gestorben. In Henrik Ibsen ist ein moderner Kulturträger ersten Ranges und zugleich ein hervorragender Vertreter germanischen Geistes dahingegangen. Außer auf die skandinavischen Länder hat er nur auf Deutschland, das ihn eigentlich erst zur Weltgröße machte, Einfluß geübt. In andern Ländern bekamen andere Geister ähnliche Gewalt aus andern Gedankenwegen heraus. Aber mit ihnen teilte er sich in die Weltherrschaft, und das Triumvirat Ibsen-Zola-Tolstoi kennzeichnet eine Universalbewegung der letzten 30 Jahre. Henrik Ibsen hat ein Alter von 78 Jahren erreicht. Er hat eine neue Epoche des Dramas heraufgeführt, indem er seine Form den Bedingungen modernen Lebens soweit annäherte, als es das Wesen der Kunst zuläßt, und in seinen Inhalt den ganzen Komplex der großen Zeit- und Gesellschaftsfragen einbezog und mit unerhörtem Freimut erörterte. Der Tod Ibsens trat ein, ohne daß der Dichter das Bewußtsein, welches in der letzten Zeit infolge eines Schlaganfalles getrübt war, wiedererlangt hätte. Sobald König Haakon die Todesnachricht erhalten hatte, übermittelte er der Witwe Ibsens sein und der Königin Beileid. Der Schriftstellerverein in Christiania ließ durch seinen Präsidenten an der Statue des Dichters vor dem Nationaltheater ein prachtvolles Blumenarrangement niederlegen.

* **Wiesbaden,** 25. Mai 1906

Rückblicke.

Nach irgend einem Feste pflegt man gewöhnlich am anderen Tage kurz Rückschau zu halten auf das, was uns der Tag brachte und was er nicht bringen sollte. Dieser Brauch soll nun auch an dem gestrigen Himmelfahrtsfest, dem sichersten Vorboten für Pfingsten, geübt werden. Den Himmelfahrtstag kennzeichnet bei uns bekanntlich als besonderes Charakteristicum das Aufbrechen gleich nach Tagesanbruch zum „Aronswurzel-Suchen". Himmelfahrt ist überhaupt dem Aufenthalt im Freien resp. in den schönen Wäldern gewidmet. Wird's morgen früh schön sein? fragte man sich am Abend vorher ängstlich. Der Glaube und die Hoffnung siegten am diesmaligen Himmelfahrtsfest. Kaum hatte der Morgen zu grauen begonnen, da fingen auch die Vöglein vor den Fenstern ihr „Guten Morgen-Lied" an zu trillern und riefen uns so hinaus in die sprießende Natur. Eine gelinde Frühlingsluft säuselte durch die Baumkronen und das Firmament stellte ein zufriedenes Prognostikon für den ganzen Tag, als bald nach Verschwinden der Mitternacht, im Anfang der dritten Morgenstunde, sich „er" und „sie" und Groß und Klein, mit genügend Fourage versehen, aufmachten nach dem „Waldhäuschen" oder sonstigen Ausflugsorten. Welch' ganz anderes Bild gegen die gewöhnlichen Sonn- und Feiertage, an denen sich der Wiesbadener nicht gerade allzu früh aus den Federn krabbeln kann! Himmelfahrt kennt bei uns keine Siebenschläfer. Um so mehr mußte derjenige, welcher zum ersten Male in Wiesbaden Himmelfahrt mitzumachen die Ehre hat, erfreut sein über dieses buntfarbige lebendige Straßenbild beim Morgengrauen. Einer althergebrachten Gepflogenheit gemäß öffnete das „Waldhäuschen" bereits um 3 Uhr seine Pforten und gleich danach hatten sich auch sehr viele Wanderlustige in dem Garten ein Stelldichein gegeben. Weitaus die Meisten suchten im nahen Wald eifrig nach „Aronswurzeln" und sollen auch alle das gefunden haben, um was sie ausgezogen waren. Um 6 Uhr hörte man das Echo der Kapelle im Waldhäuschengarten von dem belebten nahen Wald herüberklingen und es entwickelte sich nun ein flottes Leben beim Morgenkonzert und bei leiblichen Genüssen. Und so war es allerorten, wo man sich zum Himmelfahrtstreiben zusammenfand. Mit dem Nachmittag verschlimmerten sich die Aussichten auf einen würdigen Abschluß des Festtages, denn teilweise tiefschwarze Wolken drohten die Stimmung zu verderben und an einem bewegten Wind fehlte es auch nicht. Gleichwohl riskierte man auch am Nachmittag den beabsichtigten Spaziergang und man brauchte sich darüber nicht zu ärgern. Die trüben Wolken kamen zwar gegen 5 Uhr zur Explosion. Das Naß war jedoch so minimal und von solch' kurzer Dauer, daß es jeder gern mit in Kauf nahm. Nicht zuletzt mit aus dem Grunde, weil dann draußen im Freien die Luft wirklich balsamisch war. Die Gärten, wie „Alte Adolfshöhe", „Friedrichshof" etc., wo Militärkapellen konzertierten, waren vollbesetzt. Es mangelte drinnen nirgends an etwas, sodaß wir alle mit Himmelfahrt 1906 zufrieden sein dürfen. Und das sind wir auch. B. K.

* **Militär-Personalien.** Das „Militär-Wochenbl." meldet: Der Abschied bewilligt: Dodel (Wiesbaden), Hauptm. der Landw. Feldart. 2. Aufgebots, mit der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des Feldart.-Regts Nr. 72 (Hochmeister). Befördert: zum Assistenzarzt der Unterarzt der Reserve Lembach (Wiesbaden).

* **Personalien.** Herr Bausupernumerar Bergmann von Wiesbaden ist vom 1. Juni ab an die Wasserbauinspektion nach Ems versetzt worden.

* **Im Handelsregister** wurde eingetragen: Firma Immobiliengesellschaft Wiesbaden mit beschränkter Haftung zu Wiesbaden. Die Gesellschaft ist durch Beschluß der Gesellschafter vom 23. April 1906 aufgelöst. Die bisherigen Geschäftsführer sind zu Liquidatoren ernannt.

* **Besitzwechsel.** Die Villa Speranza, Erathstraße 3, ging durch Kauf an Frau Crou und Frl. Döpfner über. Die Vermittlung erfolgte durch J. Schottenfels u. Co., Reisebureau und Immobilienvermittlung.

** **Die Abnahme der neuen Straßenbahnlinie Mainz-Wiesbaden** durch Vertreter der Regierung, des Magistrats und Stadtverordnetenkollegium sowie der Süddeutschen erfolgt morgen vormittag 10 Uhr. Die Herren fahren mit der Taunusbahn nach Mainz. Nach der Abnahme vereinigt man sich zu einem Frühstück.

* **Der Gesangverein „Freundschaft"** unternimmt am Sonntag, 27. Mai, einen Ausflug nach Rambach in den Saal „Zur Waldlust".

* **Reichstagsabgeordneter Ludwig Graf zu Reventlow †.** Im Wiesbadener städtischen Krankenhause ist, wie wir gemeldet haben, der Reichstagsabgeordnete Ludwig Graf zu Reventlow gestorben. Am 5. Juli 1864 geboren, stand er erst im 42. Lebensjahre. Graf Reventlow hatte von 1883 bis 1886 in München und Kiel die Rechte studiert und war nach seiner Ernennung zum Gerichtsassessor von 1892 bis 1896 Rechtsanwalt in Kiel und seitdem Rittergutsbesitzer auf Wulfshagen bei Gatorf. Um dieselbe Zeit trat er auch in die politische Bewegung

ein, wurde Vorsitzender des Bundes der Landwirte für Schleswig-Holstein und bei den Reichstagswahlen von 1903 antisemitischer Kandidat im Wahlkreise Rinteln-Hofgeismar. Er kam mit dem sozialdemokratischen Kandidaten in die engere Wahl und wurde mit großer Mehrheit (9643 gegen 4030 Stimmen) in den Reichstag gewählt. Sein Wahlkreis, der bis 1890 im Besitz der Nationalliberalen gewesen war, ist seitdem in allen Wahlen von der deutschsozialen Reformpartei behauptet worden.

* **Der Streit um den Namen „Nonnenhof".** Der Streit, ob den Erbauern des neuen Hotels in der Kirchgasse das Recht zusteht, ihr Etablissement „Nonnenhof" zu nennen, ist noch nicht endgültig entschieden. Bekanntlich hatte die Zivilkammer des hiesigen Landgerichts den Beklagten dieses Recht zugesprochen, obgleich sich die Gebrüder Kröner, welche als Kläger auftraten, den Namen „Nonnenhof" schützen ließen. Natürlich sind diese mit dem Urteil der ersten Instanz nicht zufrieden und haben Berufung eingelegt.

** **Verunglückter Radler.** Der 32 Jahre alte Zimmermann Adolph Heileder, in der Bleichstraße wohnhaft, unternahm gestern mittag eine Radtour. In der Nähe des Holzhackerhäuschens stürzte derselbe von seiner Maschine und zog sich dabei schwere Kopfverletzungen zu. Die Sanitätswache mußte H. nach der Wohnung bringen.

* **Hartnäckige Selbstmörderin.** Aus Mainz meldet unser D-Mitarbeiter: Gestern mittag gegen 1 Uhr bemerkten drei Handwerksburschen, wie unterhalb der alten Eisenbahnbrücke eines Frauensperson einen Revolverschuß auf sich abgab und dann in den Rhein sprang. Die Handwerksburschen sprangen sofort herbei und zogen die Lebensmüde ans Land. Drei von der nahen Kaserne hinzugekommene Soldaten vom 3. Fußartillerie-Regiment brachten die Selbstmörderin nach dem Rettungshospital, wo sie abends 9 Uhr gestorben ist. Die Selbstmörderin, in deren Kleidern man eine Flasche Gift vorfand, wurde als die 34jährige ledige Elise Großkopf aus Wiesbaden ermittelt.

* **Gefährliche Automaten.** Es sind Beschwerden darüber eingegangen, daß die Automaten für Seife und Waschtuch und die Schränke für die Wasserkannen in den Aborten einiger Personenwagen so angebracht sind, daß sie zu Verletzungen der Reisenden Anlaß geben können. So ist es vor kurzem vorgekommen, daß ein Reisender beim Wegstellen der Wasserkanne in den auf dem Fußboden des Raumes angebrachten Kannenschrank durch einen Ruck des Wagens gegen die scharfe Kante des über dem Kannenschrank angebrachten Automaten geschleudert wurde, wodurch er eine nicht unerhebliche Verletzung am Kopf davontrug. Der Minister der öffentlichen Arbeiten hat deshalb die Königlichen Eisenbahndirektionen beauftragt, die Personenwagen auf die zweckmäßige Anbringung der Automaten und Kannenschränke in den Aborten untersuchen zu lassen und gegebenenfalls Abhilfe zu treffen.

* **Wegen schweren Diebstahls** im Rückfalle ist am 4. August vorigen Jahres vom Landgerichte Wiesbaden der Metzger Christian Reinhardt zu einer Zusatzstrafe von 6 Monaten Gefängnis verurteilt worden. Als Bestohlene kam ein Dienstmädchen H. in Frage. Diese konnte nicht als Zeugin geladen werden, da ihr Aufenthaltsort nicht bekannt war. Eine andere Zeugin konnte nicht kommen, weil sie erkrankt war. Wegen der Nichtvernehmung beider Zeuginnen beschwerte sich der Angeklagte in seiner Revision. Da er in der Hauptverhandlung entsprechende Anträge nicht gestellt hatte, verwarf, wie man uns aus dem Reichsgericht meldet, dasselbe die Revision.

* **Konkursverfahren.** In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachers Jakob Werner in Wiesbaden ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen der Schlußtermin auf den 9. Juni, vormittags 10 Uhr, vor dem Amtsgericht Zimmer Nr. 92 bestimmt.

* **Uffelmann ist wieder da!** Das „Höchster Kreisbl." meldet: Uffelmann hat die gute Zeit im Rettungshause zu Wiesbaden nicht lange ausgehalten, sondern die erste sich bietende Gelegenheit benützt, auf den Schauplatz seiner Taten zurückzukehren. Mittwoch morgen ist er in Wiesbaden in Gesellschaft eines anderen Jungen, den er Kinzler nennt, ausgerückt und nachmittags hat er bereits wieder in Hofheim seine frühere Tätigkeit aufgenommen, indem er einem Kinde 30 ₰ entriß. Bei der aufgenommenen Verfolgung fiel Uffelmann der Polizei in die Hände, während sein Genosse, der schnellfüßiger war, entkam. U. wird jetzt jedenfalls in eine strengere, weiter entfernt liegende Anstalt verbracht werden.

* **Die Berliner Kabarettkünstler,** welche so großen Beifall gefunden, treten noch am Samstag, Sonntag und Montag im „Kaisersaal", Dotzheimerstraße 15, auf. Die Preise sind ermäßigt.

* **Straßensperrungen.** Die Lanzstraße wurde zwecks Herstellung einer Wasser- und Gasleitung und die Blücherstraße von der Scharnhorststraße bis Gneisenaustraße zwecks Neupflasterung auf die Dauer der Arbeit für den Fuhrverkehr polizeilich gesperrt.

* **Gelegenheitstanz bei Ausflügen.** Das Pfingstfest mit seinen massenhaften Ausflügen bringt so manchen Wirt und Verein unversehens in die Gefahr einer polizeilichen Bestrafung wegen unerlaubter Veranstaltung öffentlichen Tanzes. Wir verweisen deshalb auf folgende Fälle hin. Einige fidele Ausflügler — Damen und Herren — entdecken im Tanzsaale eines Ausflugslokals ein Orchestrion. Durch eingeworfene Nickel wurde es in Bewegung gesetzt und nach seinen schmetternden Klängen einige Stunden lang fröhlich getanzt. Immer neue Ausflügler kamen hinzu und schließlich drehten sich an 50—60 Paare im Saale. Dies blieb der Polizei nicht verborgen. Der Inhaber des Lokales wurde wegen Veranstaltung öffentlicher Tanzmusik ohne Erlaubnis in Strafe genommen. Er erhob den Einwand, er habe den Tanz weder angestiftet noch irgendwelche Vorbereitungen dazu getroffen, auch sein Lokal den Ausflüglern nur zur Erholung und Erfrischung geöffnet. Dessen ungeachtet wurde er auch in höchster Instanz verurteilt. Bei dem Tanze habe es sich nicht um ein alsbald wieder abgebrochenes Tanzen einzelner Personen gehandelt, sondern um eine längere selbständige Ergötzung zahlreicher Personen durch Tanz. Nach seinen eigenen Angaben habe der Wirt das Tanzen wohl bemerkt, aber, wie es seine Pflicht gewesen wäre, die Erschienenen an dem Tanze nicht hindern wollen, um sie als Gäste überhaupt nicht zu verlieren. — Im erwähnten Falle handelte es sich um eine lose, durch Zufall zusammengeführte Gesellschaft von Ausflüglern. Aber auch ein Verein kann dieselbe Gefahr herbeiführen. Hiervon ebenfalls ein Beispiel. Bei einem längeren Aufenthalte eines Vereins in einem Ausflugslokale setzte sich ein Vereinsmitglied ans Klavier und bald lockten prickelnde Walzermelodien zum fröhlichen Tanz. Die Vereinsdamen hatten sich diesmal über die sonst übliche Tanz-Drückebergerei der Herren nicht zu beklagen, denn diese waren fünfmal so stark vertreten. Als die Vereinsdamen an der Grenze ihrer Leistungsfähigkeit angelangt waren, was gewiß viel sagen will, holten sich einige Herren frische Tänzerinnen aus der großen Zahl der tanzbegierig durch die Saalfenster lugenden Dorfschönen. Hierdurch wurde die bisherige Geschlossenheit der Gesellschaft gestört, das Vereinsvergnügen war zu einem öffentlichen ausgeartet, zu dem eine polizeiliche Erlaubnis nötig gewesen wäre. Die Folge davon war die polizeiliche Bestrafung sämtlicher Vereinsvorstände und des Wirts, gegen die man bis zum Kammergericht vergebens Einspruch erhob. Wären indessen die Vereinsmitglieder unter sich geblieben, so konnten keine Bestrafungen erfolgen, da es zu geschlossenen Vereinslustbarkeiten nach der ständigen Rechtsprechung des Kammer- und Oberverwaltungsgerichts weder einer polizeilichen Erlaubnis noch einer polizeilichen Anmeldung bedarf.

* **Große Stiftung.** Aus Frankfurt wird gemeldet: Die Generalversammlung der Chemischen Fabrik Griesheim-Elektron in Frankfurt a. M. beschloß, anläßlich des 50jährigen Jubiläums 400 000 ℳ, die aus den Gewinnen der letzten beiden Jahre zurückgestellt werden sollen, zugunsten der Arbeiter zu verwenden, indem eine große Gebäudeanlage mit Wöchnerinnenheim, Koch- und Haushaltungsschule, Badeeinrichtungen für Frauen und Kinder, Bibliothek, Lesesaal, Kaufhaus und Gesellschaftsräumlichkeiten geschaffen werden soll.

* **„Millionär" Pinkus verurteilt.** Vor der Frankfurter Strafkammer stand am Samstag der Prozeß zur Verhandlung gegen den am 10. März 1882 zur Kotno geborenen Buchhalter Peter Pinkus wegen Urkundenfälschung und Unterschlagung. Er war angeklagt, als Buchhalter der Metall-, Berg- und Hütten-Produkten-Firma Altheimer, Speier u. Co. in der Zeit vom 8. September 1905 bis 2. Februar 1906 nicht weniger als ℳ 215 220 unterschlagen und die Entnahme der Gelder durch Bücherfälschungen verdeckt zu haben. Die Firma Altheimer ist durch Spekulationen, die Pinkus mit den unterschlagenen Geldern in günstiger Weise durchführte, ziemlich gedeckt. Das Gericht verurteilte Pinkus, der durch die umfangreichen Spekulationen, die er an der Pariser Börse machte, fälschlich in den Ruf eines „Millionärs" kam, wegen schwerer Urkundenfälschung und Betrugs zu zwei Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Ehrverlust.

G. **Wenn der Mantel nicht gerollt ist.** Am 30. April setzten die Rekruten der 3. Kompagnie des Füsilier-Regts. v. Gersdorff Nr. 80 eifrig ihre Sachen in Stand, denn andern Tages sollte die Bataillonsbesichtigung sein. Der Gefreite Holler, der als Korporalschaftsführer die Arbeiten überwachte, machte den Rekruten Emil Heß darauf aufmerksam, daß sein Mantel nicht gut genug gerollt sei. Heß, ein Elsäßer, sagte: „Der Mantel ist gut gerollt", und als ihm der Gefreite befahl, den Mantel noch einmal zu rollen", drohte er: „Ich werde dich dem Herrn Hauptmann melden, weil du auf mir reitest." Daraufhin führte der Gefreite den Füsilier dem Feldwebel vor, und die Folge war die Verweisung des Rekruten vor das Kriegsgericht in Frankfurt. Denn durch sein Verhalten hatte er sich der Gehorsamsverweigerung vor versammelter Mannschaft in Verbindung mit Achtungsverletzung schuldig gemacht, und dafür muß er jetzt 6 Tage nach Köln „auf Festung".

** **Stadtrat Brötz †.** Die Leichenfeier für den verstorbenen Stadtrat Hermann Brötz findet morgen vormittag 11 Uhr im Trauerhause, Mainzerstraße, statt. Derselben wohnt der Magistrat und fast sämtliche Stadtverordneten bei. Der Magistrat hat den Hinterbliebenen einen großen prächtigen Kranz mit blauorangenen Schleifen übermitteln lassen.

* **Der neue erste Direktor des Vorschußvereins.** Als Vorstand des großen Vorschußvereins ist anstelle des verstorbenen Herrn Hild der bisherige erste Direktor Hirsch zur Wahl vorgeschlagen worden.

* **Zum Fernsprechverkehr mit Wiesbaden** sind neuerdings zugelassen: Dedemsvaart, Kralingsche Veer und Schoorhoven-Zierikzee. Die Gebühr für das gewöhnliche Dreiminutengespräch beträgt 1,50 ℳ.

* **Eine interessante Steuer-Entscheidung** wurde am Mittwoch vom Provinzialausschuß in Mainz getroffen. Major von Lengerke wurde im April v. J. nach Trier versetzt, seine Familie blieb aber noch bis Ende Juli. Die Stadt Mainz verlangte deshalb die Kommunalsteuer bis zum 1. August. Die hiergegen erhobene Beschwerde verwies darauf, daß der eigentliche Steuerzahler nur bis Ende April in Mainz gewohnt habe. Der Provinzialausschuß verurteilte Herrn von Lengerke zur Zahlung. Wenn er auch im April nach Trier übersiedelte, so sei der eigentliche Wohnsitz seiner Familie doch bis Ende Juli Mainz gewesen. Die formelle Uebersiedelung des Herrn Major könne nicht in Betracht kommen, denn materiell sei seine Familie erst Ende Juli nach Trier verzogen.

-r. **Unglücksfall.** Auf dem Bahnhof Erbenheim verunglückte gestern vormittag der Pächter der Wasenmeisterei Schmoll und zwar dadurch, daß ihm beim Einladen von Fässern die linke Hand zwischen die Waggontüre und ein Faß kam. Es wurden ihm dadurch zwei Finger schwer verletzt.

* **Auskunftstelle für Naturkunde.** Die vom Volksbildungsverein eingerichtete Auskunftstelle für Naturkunde wird bereits diesen Samstag von 5—7 Uhr in der Turnhalle der Mittelschule in der Luisenstraße 23 geöffnet sein. Das Unternehmen befindet sich erst im ersten Stadium der Entwicklung, aber auch so schon dürfte es für manchen genug der Anregung und Belehrung bieten. In erster Linie auf dem Gebiete der Pflanzenkunde. Die Handbibliothek enthält eine ganze Reihe von Werken, welche das leichte Bestimmen unserer einheimischen Flora ermöglichen. Außer dem Leiter der Auskunftstelle, Herrn Lehrer Jordan, werden noch andere Herren anwesend sein, welche jede gewünschte Auskunft auf dem Gebiete der Naturkunde, soweit sie in den Rahmen dieser Einrichtung gehört, erteilen werden. Möchten recht viele solcher Fragen gestellt werden! Es wird empfohlen, Blumen, Baumzweige und Schmetterlinge und dergl., über die man Auskunft wünscht, mitzubringen. Auf verschiedenen Tischen werden diesmal lebende Blumen und Pflanzen, systematisch geordnet und mit Namen versehen, ausgestellt sein. Die diesmalige Ausstellung wird „die Pflanzen der Wiesen des Wellritztals" zeigen. Jeder Samstag soll eine solche Ausstellung bringen. So sind für später Ausstellungen der „Pflanzen des Kalkgrundes", der „Sträucher und Kräuter des Waldes", der „Blumen des Feldes" usw. in Aussicht genommen. Dabei sollen jedesmal kleine Sammlungen der dazu gehörigen Schmetterlinge Käfer etc. ausgestellt werden. Doch läßt sich das wohl erst später im Laufe des Sommers ermöglichen lassen. Immerhin wird schon die jetzige Ausstellung viel Interessantes bringen, sodaß es sich auch für solche, welche gerade keine besondere Auskunft wünschen, empfiehlt, im „Vorbeigehen" auf einen Augenblick einzutreten. Die Benutzung der Auskunftstelle ist vollständig unentgeltlich. Der Vorstand des Naturhistorischen Museums bezw. des „Nassauischen Vereins für Naturkunde", der bekanntlich die gleichen Ziele verfolgt und in der Pflege der Heimatkunde einen besonders wichtigen Teil seiner Aufgabe erblickt, an deren Verfolgung er nur zur Zeit durch die bekanntlich mißlichen Raumverhältnisse des Museums teilweise behindert ist, hat in dankenswerter Weise reges Interesse an diesem Unternehmen bekundet. Beratung und Unterstützung von dieser Seite ist für den Ausbau der Auskunftstelle von entscheidender Bedeutung. Die weitere gedeihliche Entwickelung der Auskunftstelle kann deshalb als gesichert angesehen werden.

Großartiges Angebot nur für diesen Monat Mai

von

J. Roth Nachf.

Marktstraße 19, Ecke Grabenstraße. **Marktstraße 19,** Ecke Grabenstraße.

Hochmoderne farbige Chevreaux-Herrenstiefel in den elegantesten Formen,	
Elegante Herren-Hakenstiefel, ächt Boxkalf-Leder, moderne Formen,	für 8.50
Feine ächt Chevreaux-Hakenstiefel	für 9.50
Herren-Wichsleder-Hakenstiefel, durchaus solide; moderne Formen,	für 6.50
Herren-Zug- und Schnürstiefel mit dauerhafter holzgestifteter Sohle	für 4.75
Herren-starke Segeltuch-Halbschuhe mit Lederbesatz, braun und schwarz, alle Größen	2.75
Herren-Lasting-Kellnerschuhe, sehr leicht, durchaus solide, mit guter Sohle	für 3.50
Damen-echte Ziegenleder braune Spangenschuhe, durchaus solide, Wert bis 5.00	für 3.50
Damen-leichte Spangenschuhe alle Größen 36—42	für 2.50
Damen-schwarze Halbschuhe alle Damen-Nr. 36—42	für 2.65
Damen-rote Spangenschuhe oder **Damen-braune Halbschuhe**	für 3.50
Damen-farbige Schnürstiefel	für 3.95
Kinder-braune Schnürstiefel, ächt Ziegenleder mit Absatz	für 2.50
Braune Knopf- und Oesenstiefel, Ziegenleder, Größe 27, 28, 29, 30,	für 3.30
Dieselben Knopf- und Oesenstiefel, braun u. rot, Größe 31, 32, 33, 34, 35	4.50

Die 4 Schaufenster Marktstraße, Ecke Grabenstraße, verdienen jetzt besondere Beachtung!

** **Im Zirkus.** Auf dem Rondell Kaiser Friedrichring hat seit vorgestern der Zirkus Althoff sein Zelt aufgeschlagen. Die gestrige Eröffnungsvorstellung bestätigte den dem Zirkus vorangehenden Ruf. Tüchtiges artistisches Personal, gutes Pferdematerial und was man sonst noch von einem modernen zirkensischen Unternehmen verlangen muß, hat der Zirkus Althoff alles mitgebracht. In vielversprechender Weise eröffnete Herr und Frl. Lina Francois als gewandte Zirkusreiter das Programm. In vollem Galopp vollführt der Herr auf dem Pferd stehend mit der Dame teilweise recht schwierige Uebungen. — August der Dumme verbindet in seinem Spaten-Ballet Kunst mit Dummheit. Dafür nennt er sich ja auch den dummen August. — Die Freiheitsdressuren des Herrn Althoff jr. verdienen das Prädikat bewundernswert. An guten Clowns mangelt es dem Zirkus nicht, wie August und Clown mit ihrem Auftreten bewiesen. Seinen Esel Jule hat sich August famos dressiert. — Die Althoffs sind durchweg treffliche Künstler, wie im zweiten Teil Frl. Alma mit den Drahtseil-Evolutionen beweist. Die Dressurvorführung der schönen 4 Falben durch den Direktor Althoff jr. ist eine weitere Bestätigung der Behauptung, daß sich der Zirkus Althoff überall sehen lassen kann. Die Herren Althoff und Jean Baptist bewähren sich als äußerst gewandte Jockeyreiter und Ekrzeczek zieht sich im vollen Trapp auf dem Gaul mit Leichtigkeit um. Den ungarischen Nationaltanz möchte man ununterbrochen sehen. Der Affe Tommy auf den beiden Zwergpferden! Ein ebenso drolliger wie staunenswerter Akt. Musikal-Clowns vom besten Schlag sind die Gebr. Edwards. Die Texasreiter beenden das umfang- und abwechslungsreiche Programm. Gestern abend war der Zirkus ausverkauft.

** **Walhallatheater.** Die Steidl-Sänger, die allabendlich vor ausverkauftem Hause zu debütieren das Vergnügen haben, ließen am Mittwoch abend einen vollständigen Programmwechsel eintreten. Auch jetzt sind es die ausgesuchtesten Perlen der humoristischen Gesangsliteratur, die man von den Sängern in mustergültiger Weise zu hören Gelegenheit hat. „Orchesterdiener Paddenbach", die Grotesque-Szene „Ach Rosa" und „Der Witwer" verfehlten selbstverständlich ihre Wirkung nicht, ebenso wie die Steidlsche Soldatenhumoreske „Der schlaue Johann" und „Das Cabaret Rieselpriem", ebenfalls von dem Direktor verfaßt. Freunde eines kernigen guten Humors kann der Besuch nicht warm genug empfohlen werden.

r. **Vereiteltes Sittlichkeits-Attentat.** Heute mittag gegen 12 Uhr wurde von dem Generalsekretär der Landwirtschaftskammer Oekonomierat M. unterhalb des Hofguts Geisberg ein Mann überrascht, der an dem 6jährigen Töchterchen eines Milchkutschers vom Hofgut Geisberg, welches gerade aus der Schule kam, ein unsittliches Attentat ausüben wollte. Auf Anruf ergriff der Unmensch die Flucht, wurde aber unter Beihilfe von Bureaubeamten der Landwirtschaftskammer und Erbarbeitern an der neuen Thomaestraße dingfest gemacht. Die telephonisch herbeigerufene Polizei brachte den Attentäter, welcher solange auf dem Hof Geisberg festgehalten wurde, in Gewahrsam. Es soll sich um einen gewissen Kegel oder Kegler handeln.

e. **Ehrung für den Biebricher Oberbürgermeister.** Am Mittwoch abend fand in Biebrich in der Wirtschaft „zum Schützenhof" eine Versammlung sämtlicher Vereinsvorstände statt, in welcher über eine Gratulationsfeier mit Fackelzug zu Ehren des zum Oberbürgermeister ernannten Bürgermeisters Vogt beraten werden sollte. Die Vorstände einigten sich dahin, daß der Fackelzug am 26. Mai, abends 9 Uhr, stattfinden soll. Zu diesem Zweck werden sich die betreffenden Vereine gegen 8 Uhr im Innern des Schloßparkhofes versammeln, von wo aus sie sich geschlossen mit Musikkapellen und Fackeln zur Wohnung des Oberbürgermeisters („Schöne Aussicht") begeben.

* **Eingemeindung Sonnenbergs.** Der Nachricht über die Eingemeindung Sonnenbergs sei ergänzend zugefügt, daß gegenwärtig unter den Bewohnern Sonnenbergs eine Eingabe die Runde macht, worin die Gemeindebehörde um Einleitung von Verhandlungen zum Zwecke der Vereinigung mit Wiesbaden ersucht wird. Die Petition findet namentlich unter den Landhausbewohnern zahlreiche Unterschriften.

* **Walhalletheater** (Operettenspielzeit). Wir weisen hiermit auf das veröffentlichte Personalverzeichnis der diesjährigen dritten Operettenspielzeit unter Dir. Rothmanns Leitung hin. Die Eröffnungsvorstellung findet am 2. Juni cr. statt und zwar gelangt Lehars erfolgreiche Operette „Der Rastelbinder" zur Aufführung, mit welchem Werke übrigens auch Dir. Rothmann die erfolgreiche Spielzeit 1904 beschloß.

* **Die Gesangsriege des Männer-Turnvereins** veranstaltete gestern, am Himmelfahrtstage, auf dem Turnplatz des Vereins im Distrikt Nonnentrift ein Picknick. Für Unterhaltung war Sorge getragen.

* **Ein Waldfest** unter Mitwirkung von Militär- und anderer Vereine, sowie eines Teiles der Kapelle des hiesigen 80er Infanterie-Regiments, feiern am nächsten Sonntag nachmittag die Mitglieder der „Reisesparkasse ehemaliger 87er" auf dem alten Exerzierplatz an der Aarstraße. Für beste Unterhaltung, Verlosung zweier Schäfchen und gute Restauration ist gesorgt, ebenso für reichliche Sitzgelegenheit. Näheres durch Inserate in nächster Nummer.

* **Darlehensvermittlung.** In einer der letzten Nrn. unseres Blattes veröffentlichten wir eine Bekanntmachung des Großherzoglichen Polizei-Amtes zu Darmstadt, in der vor mehreren Personen und unlauteren Firmen gewarnt wird, welche sich in unreeller Weise mit Geld-Vermittlungs-Geschäften und mit dem Vertrieb von Geldofferten-Blättern befassen. U. a. war auch ein Herr Florando Eichbaum zu Berlin-Schöneberg genannt. Dieser Herr läßt uns nun durch seinen Rechtsbeistand mitteilen, daß er als Inhaber eines seit 1898 handelsgerichtlich eingetragenen Bankgeschäftes, das Berlin-Schöneberg Hauptstr. 10 domiziliert, zwar in erheblichem Umfange auf reellster Grundlage Wechsel diskontiert und Bankgeschäfte, aber keine Geldvermittlungsgeschäfte betreibt. Die „Geldbörse", ein durchaus reelles Fachorgan, welches den Reflektanten nur auf vorherige Bestellung gegen Nachnahme zuging, hat Herr Eichbaum bereits seit ca. 1½ Jahren anderweitig verkauft. Herr Eichbaum läßt uns ferner mitteilen, daß er bereits bei dem Großherzogl. Ministerium des Innern zu Darmstadt die zu seiner Rehabilitierung notwendigen Schritte unternommen hat.

Sport.

* **Das 100 Kilometer-Wettgehen,** veranstaltet vom Vegetarierverein Frankfurt, von Frankfurt über Darmstadt, Hanau, Offenbach zurück nach Frankfurt findet während der Pfingstfeiertage statt. An demselben beteiligt sich ein Wiesbadener Namens Oberkircher.

Strafkammer-Sitzung vom 25. Mai 1906

Diebstahl.

Der 19jährige Schlossergehilfe Heinrich Kretzer von hier war mit einem Freunde, der verhaftet ist und derzeit wegen seines Geisteszustandes in Untersuchung steht, an einem Abend in eine Scheune in der Schiersteinerstraße eingedrungen und hatte eine Dachleiter im Werte von 28 M. und eine Badewanne im Werte von 35 M. gestohlen. Kretzer hat sich deswegen heute vor der Strafkammer zu verantworten. Er ist mehrfach vorbestraft, sitzt derzeit im Gefängnis und hat überdies noch infolge einer Verurteilung vom 27. März d. J. eine 2½jährige Zuchthausstrafe abzubüßen. Der Gerichtshof verurteilt ihn wegen schweren Diebstahls zu weiteren 6 Monaten Zuchthaus.

Der fehlende Schutzmann.

Vor der Strafkammer sollte übrigens noch eine Verhandlung wegen Diebstahls stattfinden. Die Geladenen waren pünktlich erschienen, der Angeklagte sowohl wie die Zeugen, bis auf einen Schutzmann. Nach kurzem Zuwarten vertagte der Gerichtshof die Verhandlung, da nach Ansicht des Staatsanwaltes der fehlende Zeuge nicht entbehrt werden konnte und verurteilte den Schutzmann zu einer Geldstrafe von 5 M. bezw. einen Tag Gefängnis und zur Tragung der durch die Verhandlung erwachsenen Kosten. Etwa zehn Minuten nachdem sich der Angeklagte und die Zeugen entfernt hatten, erschien der Zeuge im Gerichtssaale. Der Vorsitzende machte ihn darauf aufmerksam, daß die Verhandlung bereits vertagt und er zu einer Geldstrafe verurteilt sei. Der Schutzmann entschuldigte sich und erzählte, daß er die ganze Nacht Dienst gehabt und sich deßhalb verschlafen habe. Der Vorsitzende schien dies erklärlich zu finden und forderte den Schutzmann auf, in die Gerichtsschreiberei zu gehen und dort den Grund seines verspäteten Erscheinens zu Protokoll zu geben.

Sittlichkeit verbrechen.

Der 59jährige Taglöhner Wagenbach in Wiesbaden hatte sich heute vor der hiesigen Strafkammer wegen eines Sittlichkeitsverbrechens zu verantworten, das er an einem ca. 4jährigen Mädchen begangen hatte. Als die Verhandlung durchgeführt war, stiegen in dem Gerichtshofe Bedenken hinsichtlich des Geisteszustandes des Angeklagten auf. Das Gericht beschloß nach längerer Beratung, ein ärztliches Gutachten über den Geisteszustand des Wagenbach einzuholen. — Der 12jähr. Schüler Konrad Franz L. und die beiden 12jährigen Schülerinnen Marie G. und Margarete O., alle drei evangelisch, befinden sich derzeit in einem Rettungshause bei Wiesbaden und sitzen heute wegen widernatürlicher Unzucht auf der Anklagebank der Strafkammer. Es sind schmächtige Geschöpfe mit blasser Gesichtsfarbe, die im Wachsen etwas zurückgeblieben scheinen. Der Knabe hatte mit den beiden Mädchen und diese hatten mit anderen Knaben im Vorjahre und auch noch zu Beginn dieses Jahres wiederholt gleich Eheleuten geschlechtliche Handlungen vorgenommen. Der Gerichtshof sprach die drei Angeklagten frei und ordnete hinsichtlich des Konrad Franz L. dessen Unterbringung in einer Besserungsanstalt an. Die Mädchen wurden freigesprochen, weil jene unsittlichen Handlungen, die sie vor Vollendung des zwölften Jahres, also vor Eintritt der Strafmündigkeit, begangen hatten, nicht Gegenstand der Verhandlung sein konnten, während ihnen nach dieser Zeit unsittliche Handlungen nicht überzeugend nachgewiesen werden konnten. Anders bei dem Knaben, dessen Freispruch erfolgte, weil der Gerichtshof den Eindruck gewann, daß der Knabe sich zwar der Unsittlichkeit, nicht aber der Strafbarkeit seiner Handlungen bewußt war. Die Unterbringung des Konrad L. in eine Besserungsanstalt wurde ausgesprochen, weil der Junge, wie die Verhandlung ergab, durch und durch verwahrlost ist. Die Frage, ob der Knabe durch die Schuld oder ohne Schuld der Eltern verwahrlost wurde, konnte für die Entscheidung des Gerichtes nicht in die Wagschale fallen.

Wetterdienst

der Landwirtschaftsschule zu Weilburg a. d. Lahn.

Voraussichtliche Witterung

Samstag, den 26. Mai 1906.

Veränderlich, Winde, vielfach heiter, trocken, nachts kühler, tagsüber wärmer als am vorhergehenden Tage.

Genaueres durch die Weilburger Wetterkarten (monatl. 80 Pf.), welche an der Expedition des „Wiesbadener General-Anzeiger", Mauritiusstraße 8, täglich angeschlagen werden.

Deutschland und Persien.

London, 25. Mai. Der Pariser Korrespondent des „Standard" bringt aus angeblich sicherer Quelle die anscheinend tendenziöse Nachricht, daß auf Grund eines Abkommens, das zwischen dem Direktor der persischen Zollverwaltung und dem deutschen Gesandten in Teheran abgeschlossen wurde, Deutschland Persien eine Anleihe von 1¾ Millionen Pfund Sterling gewährt. Als Gegenleistung hierfür soll Deutschland Zugeständnisse erlangen, u. a. einen Hafen zur Errichtung einer Kohlenstation im Persischen Golf am Endpunkte der Bagdadbahn. Es sei Deutschland außerdem gestattet, eine Eisenbahn, welche von einem Punkte der Bagdadbahn durch das Innere Persiens bis nach Kermanshah führt, zu bauen.

General Dessirier.

Paris, 25. Mai. Der Militärgouverneur von Paris, General Dessirier, ist in besorgniserregender Weise erkrankt.

Automobilunglück.

Paris, 25. Mai. Der amerikanische Kaufmann Wilhelm Groß aus Philadelphia stürzte gestern bei einer Automobilfahrt auf der Straße von Rambouillet nach Versailles aus dem Wagen und war sofort tot. Seine Frau und die übrigen Insassen wurden schwer verletzt.

Gerüsteinsturz.

Bukarest, 25. Mai. Auf dem Ausstellungsterrain stürzte das Gerüst des im Bau befindlichen ungarischen Pavillons ein. 5 Arbeiter wurden getötet und 12 schwer verletzt.

Erdbeben.

Bozen, 25. Mai. In den Sugamer Bergen fand ein Erdbeben statt, das mit einem rapiden Steigen der Temperatur um 7 Grad in Verbindung stand.

Mord aus Eifersucht.

Warschau, 25. Mai. General Schilinski hat aus Eifersucht seine Geliebte erschossen.

Ein Dorf überfallen.

Saloniki, 25. Mai. Eine hundert Mann starke griechische Bande überfiel das von Bulgaren bewohnte Dorf Starcin. Die Bande wurde von der bulgarischen Bevölkerung sowie türkischen Truppen zurückgeworfen. Hierbei wurden zwei griechische Offiziere getötet.

Ernste Lage in Natal.

Pretoria, 25. Mai. Die Lage in Natal wird als sehr ernst angesehen. Den englischen Truppen ging der Befehl zu, sich in Bereitschaft zu halten.

Elektro-Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Verantwortlich für Politik und Feuilleton: Chefredakteur Moritz Schäfer; für den übrigen redaktionellen Teil: Bernhard Klötzing; für Inserate und Geschäftliches: Carl Röstel, sämtlich zu Wiesbaden.

Darmstädter Möbelfabrik.
Man verlange Preisliste und Abbildungen. 974/16

Wer Eisen und sonstige Kräftigungsmittel gegen Blutarmut, Bleichsucht, Schwächezustände, Nervosität und in der Rekonvaleszenz nach schwerer Krankheit usw. nötig hat, der mache einen Versuch mit „Biosan", dem bewährtesten, besten, billigsten und wohlschmeckendsten aller blutbildenden Kräftigungsmittel! — Erhältlich in den Apotheken und Drogerien, das halbe Kilo zu drei Mark. — Man achte genau auf den gesetzlich geschützten Namen „Biosan"! 978/108

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 25. Mai 1906.

Geboren: Am 24. Mai dem Steinhauergehülfen Heinrich Gebhart e. S., Hermann. — Am 20. Mai dem Schuhmacher Heinrich Zahn e. T., Klara. — Am 19. Mai dem Geflügelhändler Emil Petri e. S., Wilhelm Karl. — Am 23. Mai dem Metzger Karl Fischer e. T., Margarete Helene. — Am 23. Mai dem Bahnarbeiter Adam Schmidt e. T., Lina. — Am 21. Mai dem Kutscher Daniel Hofmann e. S., Karl. — Am 20. Mai dem städtischen Taglöhner Jakob Kahlenberg e. T., Susanna. — Am 22. Mai dem Bilderhändler Sander Sternbach e. T., Toni. — Am 21. Mai dem Bäcker Hermann Zanger e. T., Ottilie. — Am 21. Mai dem Hausdiener Fabian Pfülb e. T., Marie. — Am 21. Mai dem Fabrikarbeiter Karl Richard Seiler e. T., Ellen Margarete. — Am 22. Mai dem Damenschneider Werner Schultz e. T., Hertha.

Aufgeboten: Eisenbahn-Weichensteller Philipp Karl Velte in Köln mit Margarete Wilhelmine Elisabetha Gabel hier. — Lokomotivhilfsheizer Nikolaus Seibert hier mit Luise Jäger in Mainz. — Bahnarbeiter Johann Munz in Mannheim mit Katharine Riedinger daselbst.

Königliches Standesamt.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 30. Mai d. J., vormittags, soll die Grasnutzung von den städtischen Grundstücken hinter der Beausite, den Distrikten Alterweiher, Hellkund, Entenpfuhl, Leichtweishöhle, Münzberg, Himmelswiese, Adamstal und Schafswiese (ca. 20 Morgen) öffentlich meistbietend versteigert werden.

Zusammenkunft vormittags 10 Uhr in der oberen Platterstraße, vor der Restauration Waldlust (Daniel).

Wiesbaden, den 25. Mai 1906.

2572 **Der Magistrat.**

Sommer-Fahrplan
gültig ab 1. Mai 1906 bis 1. Oktober 1906
per Stück **5** Pfg.
Zu haben in der
Expedition des
„Wiesbadener Generalanzeiger"
Mauritiusstrasse 8.

Hosenträger
Portemonnaies
billigst 4453
A. Letschert,
Faulbrunnenstraße 10.

Nur bis Pfingsten!

Vielseitig, wie ein

Zirkus

ist mein Unternehmen und Jung und

Althoff

en in dem **größten Waren- und Kredithaus Jul. Jitmann** zu Pfingsten Kredit zu erhalten. Jeder Ehrlichdenkende erhält ohne Erkundigungen einzuziehen in jeder Höhe Kredit und ist es am besten, um sich von meiner Leistungsfähigkeit zu überzeugen, wenn er selbst

kommt!

1500 Personen

können sofort eine dauerhafte und elegante Bekleidung erhalten.

Ein Marstall von 500 Pferden

könnte seine zahlreichen Bediensteten bei mir im Augenblick mit Anzügen versorgen, welche

Löwen

stark sind, selbst ein

Sprung über 10 Pferde

vermag dieselben nicht zu zerreißen.

Der größte Riese!

findet einen Anzug in seiner Größe vorrätig, oder wird solcher innerhalb einiger Tage nach Maß angefertigt

Der kleinste Zwerg

findet bei mir seine Kleidung passend am Lager.

4 Bären-

straße in der 1., 2. und 3. Etage befinden sich meine sehenswerten Lokalitäten, woselbst ich permanente Ausstellung an kompletten Wohnungs-Einrichtungen dem pp. Publikum zur Ansicht empfehle.

Mk. 1000 Belohnung

gebe ich demjenigen, welcher mir nachweist, daß mein Möbel-Waren-Kredit-Haus nicht eines der größten und ältesten in Deutschland ist.

Preise:

I. Eleg. Herren-Anzüge Mk. 10.– | III. Chike Damen-Kostümes Mk 5.–
II. do. Herren-Paletots Mk. 8.– Anzahlung | IV. do. Damen-Jacketts Mk. 3.– Anzahlung

V. Selbst Wohnungs-Ausstattungen, einzelne Möbel, Betten etc. zu bequemsten Zahlungsbedingungen bei wöchentlicher Abzahlung von Mk. 1.—. 2549

Eröffnung: Werktags 8 Uhr morgens, Sonntags 8 Uhr, 11½ Uhr vormittags bis 1½ Uhr nachmittags.

Wiesbaden Bärenstraße 4, I., II., III. Etage. **Die Direktion** des Möbel- u. Waren-Kredithauses J. Jitmann.

Nachtrag.

Wohnungen etc.

Kl. Haus oder Villa m. Garten sofort zu mieten od. zu kaufen gesucht. Off. u. K. H. 2576 an die Exped. d. Bl. 2578

Emserstr. 65, Villa, 1. Stock, herrschaftl. Wohn., 7 Zim., wobei ein Mädchenzim., großer Balkon, Bad, Gas, elektr. Licht, Garten, gleich zu verm. 2569

Mauritiusstrasse 8

ist eine neu herger. **3 Zimmer-Wohnung** im 2. Stock, Hinterh. per sofort oder später zu verm. Näh. daselbst. 2574

Bertramstr. 1, Bel-Et., gr., neue 3 Zim.-Wohn. (Südseite) m. Mans. und 2 Kellern per 1. Juli 1906 zu verm. Näh. das. i. Part. bei **H. Böhles**. 2540

Römerberg 14, Hth., 1 Zimmer, Küche u. Keller gleich oder auf 1. Juli zu verm. 2569

Feldstr. 15, ist eine 2 Zimmer große Mansard-Wohnung per 1. Juli zu verm. Näh. Hinterh. Part. 2597

Rüdesheimerstr. 20, schöne 2 Zimmer-Wohnung, Hinterh., zu vermieten. Näheres daselbst bei Ahmus, Bdh. 1. 2564

Philippsbergstr. 31, Frontispizwohnung, 2 kl. Zimmer und 1 Küche mit Gas, unter Abschluß, zum 1. Juli zu verm. 2592

Reinl. Mann

erh. gute, eing. Schlafst. Walramstr. 47, H. 2 St. r. Anschl. 2590

Oranienstr. 2, Part., erh. reinl. Arb. Kost u. Logis 2573

Dotzheimerstr. 49 ist schön möbl. Mans. an reinl. Arb. zu v. Näh. das. 2. Et. 3606

Möbl. Zimmer billig zu verm. Sedanstr. 14, 1. Et. l. 2587

Luxemburgplatz 2, 3. links, fein möbl. Zim. zu verm. 2535

Reinlicher Arbeiter erhält Kost und Logis. Dotzheimerstr. 93, 2. l.

Römerberg 14, Laden mit Wohnung per 1. Oktober zu verm. 2568

Laden, für jeden Zweck geeignet, sof. zu verm. Wörthstr. 1, Bäckerei. 2566

Arbeitsmarkt.

15—20 Erdarbeiter

gesucht bei Gebr. Roßbach, Kellerstraße 17 u. Ludwigstr. 11. 2576

Tücht. Fassadenputzer

ges. **Göbel u. Schneider**, Stuckgeschäft, Mainzerstr. 2532

Zuverl., so. Fuhrknecht gesucht. Schwalbacherstr. 47, 1. 2587

Großer Lagerkeller zu vermieten. Schwalbacherstr. 23. 2589

Anstreicher sof. ges. Umbau Parkstraße 38. 2598

Tücht. Verkäufer

für einen sehr begehrten Artikel ges. Jedermann kauft. Off. u. „Fasolin" an d. Exp. d. Bl. 2529

Ein tücht. Mädchen,

das zu Hause schlafen kann, wird sof. bei hoh. Gehalt ges. Zu erfr. in der **Trinkhalle** am Kriegerdenkmal im Nerotal. 2533

Tücht. Alleinmädchen gesucht. 2528 Walluferstraße 1, 1.

Junges Mädchen

zum Nähen ges. Schulberg 11, 2. Et. **Jasinsky**. 2526

An- und Verkäufe

Küchenschrank für 20 Mk. zu verk. Kapellenstr. 7, 1. 2560

3 Lachtauben, à 50 Pfg., zu verkaufen. **Wegner**, Feldstraße 10, 2. l. 2557

Gelegenheitskauf!

Weg. Umbaues mehr. **Kassenschränke**, beste Bauart, 15 bis 20 Proz. unterm Fabrikpreis abzug. **Mainz**, Wallaustr. 47, Haltest. Elektr. Bahn, Neckarstr. 2370

Ein neuer, blauer **Damen-Tüllhut** 2534 weg. Trauerfalles bill. zu verk. Blücherstr. 7, 2, Hth., V. l.

2 Kanarienhähne (Stamm Seifert) und **1 Fahrradständer** billig zu verk. Dotzheimerstr. 98, 2. l.

Kassaschrank b. abzug. Biebrich, Armenruhstr. 18. 2577

Fahrrad billig zu vk. Rheinstraße 48, P. 2568

Ringgestelle mit Sprungrahme, Keil, Matratze und Keil b. zu verkaufen. Nauenstraße 3, Hth. P. r. 2550

Junger Pinscher, 6 Wochen alt, für 5 Mark zu verk. 2544 Wegner, Feldstraße 10, 2 l.

Pianinos u. Harmoniums, wenig gespielt, billig zu verk. Wörthstraße 1. 2567

Eine Federrolle,

20 Ztr. Tragkraft, zu verkaufen. **Aug. Beck**, 2591 Hellmundstraße 43.

Verschiedenes.

Ein junger Witwer, kath., Mitte der 30er J., wünscht mit e. Fräulein, kath., auch in den 30er J. Bekanntschaft zu machen zwecks bald. Verheiratung. Etwas Vermögen erwünscht. Off. mit Bild u. W. **W. 111** an d. Exp. d. Bl. erbeten. 2536

Chauffeur-Ausbildung.

(Männliche u. weibl. Abteilung) Erste deutsche Chauffeurschule Aschaffenburg. Gründl. u. rasche Ausbildung von Berufschauffeuren mit Stellenvermittlung. Ausführl. Prospekte kostenlos durch das **Technikum Aschaffenburg**.

Wäsche

z. Waschen u. Bügeln wird angen. Yorkstr. 8, 4.

Für Damen! Moderne Hüte,

garnierte und ungarnierte, von 1.50 Mk. an, abzugeben. Philippsbergstr. 45, Part. r.

Samstag von 8—12 Uhr **prima Rindfleisch,** das Pfd. zu 60 Pfg., ausgehauen. **Steingasse 18.**

Reichen Sie

an **Ludwig Anders** in Ueberlingen a. B. eine Offerte ein, wenn Sie z. 1. Juli d. Js. in schöner Lage eine 5—6-Zimmer Wohnung mit Beigelaß, elektr. Licht u. allem mod. Komfort zu vermieten haben. Villa, Landhaus oder Garten'and bevorzugt. Genaue Angabe der Lage, Größenverhältnisse, Preismitteilung sind erforderl. Grundriß erwünscht. 2594

Reelles Heiratsgesuch.

Geschäftsmann mit gutgeh. Geschäft, Ende der 30er J., mit größerem Kinde, sucht mit einer passenden Person mit etwas Vermögen, Ww. nicht ausgeschl., bekannt zu werden. Gefl. Off. unter **G. 100** in der Exped. des General-Anz. niederzulegen. Diskretion streng zugesichert. 2575

Akademische Zuschneide-Schule

von Frl. **J. Stein**, Wiesbaden, Luisenplatz 1a, 2. Et.

Erste, älteste u. preisw. Fachschule am Platze und sämmtl. Damen- und Kindergard., Berliner, Wiener, Engl. und Pariser Schnitte. Leicht faßl. Methode. Vorzügl., prakt. Unterr. Gründl. Ausbildung f. Schneiderinnen u. Direktr. Schül.-Aufn. tägl. Kost. w. zugeschn. und eingerichtet. Taillenmuß. incl. Futter-Anpr. Mk. 1.25. Rockschn. 75 Pf. bis 1 Mk. 8763

Büsten-Verkauf: Lack. schon von M. 3.— an, Stoff. von M. 6.50 an, mit Ständer von M. 11.— an.

Bekanntmachung.

Samstag, den 26. d. Mts., nachmittags 4 Uhr, versteigere ich im Versteigerungslokal Kirchgasse 23 hierselbst, öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung:

1 Tisch und 1 Sofa. 2535

Schulze, Gerichtsvollzieher.

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Nachdem die Reichsbank den offiziellen Banksatz für Wechsel auf 4½% herabgesetzt hat, haben wir **von heute an den Zinsfuß für sämtliche Vorschüsse und den Wechseldiskont auf viereinhalb Prozent** ermäßigt. 2556

Wiesbaden, den 25. Mai 1906.

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mitbeschränkter Haftpflicht.

Hirsch. Saueressig. Hahner. Frey. Schleucher i. V.

Turn-Verein.

Die Lieferung der zu unserem **60-jähr. Jubiläum 24./6. 06,** erforderlichen

600 m Guirlanden und
50 Stück großen Tannenbäumen

soll vergeben werden.

Angebote sind an unser Mitglied, Herrn Handelsgärtner **Louis Röhrig, Platterstraße 82**, bis zum **29. Mai cr.** einzureichen. Daselbst sind auch die näheren Bedingungen zu erfahren.

2596 **Der Vorstand.**

Kaiserfaal

Dotzheimerstraße 15.

Sonnabend, 26., Sonntag, 27., Montag, 28. Mai cr.:

Letzte Gastspiel-Serie

der Berliner Kabarettkünstler.

Neues hervorragendes dezentes Programm.

Beginn der Vorstellung: **Sonnabend und Montag 9 Uhr abends, Sonntag 8 Uhr abends.**

Avis: Vielfach an uns herangetretenen Wünschen Rechnung tragend, haben wir die Eintrittspreise wie folgt normiert:

Sperrsitz 2 Mk., Parkett 1 Mk., Balkon 50 Pfg.

Im Vorverkauf 1.75 Mark, Parkett 80 Pfg. in der Hofmusikalienhandlung **Heinrich Wolff**, Wilhelmstr. 12 und im Kaiserfaal. 2582

Wetzlarer Geldlotterie
Haupttreffer 70 000 Mark, 50 000 Mark u. s. w.
Ziehung vom 6.—7. Juni. — Lose à 3.00 Mark, Liste und Losporto nach auswärts 30 Pfg. extra, empfiehlt und versendet, auch gegen Nachnahme die
Glücks-Kollekte **Carl Cassel, Wiesbaden, Kirchgasse 40** u. Marktstr. 10. 2555

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 26. Mai 1906.
Bei aufgehobenem Abonnement.

Don Juan.

Oper in 3 Akten von Wolfgang Amadeus Mozart.
Dichtung von Lorenzo da Ponte.
Musikalische Leitung: Herr Professor Schlar.

Don Juan	Herr Müller.
Der Komthur	Herr Schwegler.
Donna Anna, seine Tochter	Fr. Leffler-Burckard.
Don Octavio, ihr Bräutigam	Herr Sommer.
Donna Elvira	Frl. Müller.
Leporello, Don Juan's Diener	Herr Adam.
Masetto, ein Bauer	Herr Engelmann.
Zerline, seine Braut	Frl. Hans.

Landedelleute. Diener. Bauern und Bäuerinnen. Musikanten. Tänzerinnen

Ort und Zeit der Handlung: Spanien im 17. Jahrhundert.
Die Dekorationen sind nach Angaben des Herrn Ober-Inspektors Schick von den Hoftheatermalern Gebrüder Kautsky und Rottonara in Wien angefertigt.

Anfang 7 Uhr. — Erhöhte Preise. — Ende nach 10.15 Uhr.

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. H. Rauch.
Fernsprech-Anschluß 49. Fernsprech-Anschluß 49.

Samstag, den 26. Mai 1906.
Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.
Novität!

Die von Hochsattel.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Leo Walther Stein und Ludwig Heller.
Regie: Georg Rücker.

Adalbert Freiherr von Hochsattel	Gustav Schultze.
Dorothea, seine Frau	Clara Krause.
Ulrich, seine Kinder	Rudolf Bartak.
Ehrengard, seine Kinder	Else Noorman.
von Rosenstock, Geheimer Kommerzienrat	Theo Tachauer.
Rose, seine Frau	Sofie Schenk.
Hedwig, deren Tochter	Bertha Blanden.
Adolf Rosenstock, Einjähriger, Rosenstocks Neffe	Hans Wilhelmy.
Graf Wilms	Reinhold Hagen.
Eden, Theateragent	Georg Rücker.
Gerhard, Diener bei Hochsattel	Theo Ohrt
Fritz, Diener bei Rosenstock	Friedrich Degener.
Hans, Diener bei Rosenstock	Arthur Rhode.
Sürlein, Theaterdiener	Max Ludwig.

Ort der Handlung: Eine deutsche Großstadt. Zeit: Gegenwart.
Kassenöffnung 6.30 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9.30 Uhr.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 26. Mai 1906.

Morgens 7 Uhr:
Konzert des Kur-Orchesters in der **Kochbrunnen-Anlage**
unter Leitung des Kapellmeisters Herrn **HERM. IRMER.**

1. Choral: „Nun ruhen alle Wälder"	
2. Ouverture zu „Fra Diavolo"	Auber.
3. Ballet aus „Rienzi"	Wagner.
4. Veilchen am Wege, Walzer	Fetras.
5. Ochsen-Menuett	Haydn.
6. Fidelitas-Potpourri	Schreiner.
7. Kosackenritt, Galopp	Millöcker.

Abonnements-Konzerte

ausgeführt von dem
städtischen Kur-Orchester
Nachm. 4 Uhr:
unter Leitung seines Kapellmeisters Herrn **UGO AFFERNI**

1. Ouverture zu „Prometheus"	L. v. Beethoven.
2. Vorspiel zu „Melusine"	C. Grammann.
3. Ungarische Tänze Nr. 5 und 6	J. Brahms.
4. Frühlingsmorgenstimmung, Anitras Tanz und In der Halle des Bergkönigs (die Kobolde hetzen Peer Gynt) aus der Suite „Peer Gynt" Nr. 1	E. Grieg.
5. Morgenblätter, Walzer	Joh. Strauss.
6. Capriccio italien	P. Tschaikowsky.
7. Frühlingslied	Ch. Gounod.
8. Spanische Lustspiel-Ouverture	A. Kéler-Béla.

Abends 8 Uhr:
unter der Leitung des Kapellmeisters Herrn **HERM. IRMER**

1. Ouverture zu „Hamlet"	N. W. Gade.
2. Fantasie aus „Der Waffenschmied"	A. Lortzing-Schreiner.
3. Finale aus „Loreley"	F. Mendelssohn.
4. Andante aus der G-dur-Sonate	L. v. Beethoven.
5. Vorspiel zu „Romeo und Julie"	Ch. Gounod.
6. Ouverture zu „Die vier Haimondskinder"	W. Balfe.
7. Träume auf dem Ozean", Walzer	Jos. Gungl.
8. Eljen a Magyar, Schnell-Polka	Joh. Strauss.

Walhalla-Theater.

Fritz Steidl-Sänger.

Vollständig neue Soli, Quartette, Burlesken, u. A.:
Der schlaue Johann, Militär-Humoreske von Fritz Steidl.
Zum Schluss: **Cabaret-Nieselpriem.**

Es werden Thränen gelacht.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.
Vorverkauf und Vorzugskarten gültig.
Anfang 8 Uhr. Ende 10½ Uhr. 2065

Im Theater-Foyer täglich abends 10¾ Uhr:
Grosses Künstler-Cabaret.
Leitung: **Danny Gürtler.**
ehem. k. k. Hofburgschauspieler mit seinem Gefolge (5 Kunstkräfte).
Eintrittspreis 2 Mark.
Für Besucher des Walhalla-Theaters gegen Vorzeigung der Abendkarte Mk. 1.—. 2348

Freibank.
Samstag, morgens 7 Uhr, minderwertiges Fleisch eines Ochsen (50 Pf.), eines Kalbes (35 Pf.), eines Rindes (50 Pf.).
Wiederverkäufern (Fleischhändlern, Metzgern, Wurstbereitern, Wirten und Kostgebern) ist der Erwerb von Freibankfleisch verboten.
2584 **Städt. Schlachthof-Verwaltung.**

Konzert.

„Deutscher Hof",

Goldgasse 2.
Großes Instrumental-Konzert
des berühmten 306
Süddeutschen Musik- und Gesangsquartetts Hofler
Eintritt frei. Großer, schattiger Garten.

Zirkus W. Althoff,

am Kaiser Friedrich-Ring.
Wegen anderweitiger Verpflichtungen:
Nur noch 5 Tage hier.
Täglich abends 8¼ Uhr:
Große
Brillant-Vorstellungen
mit reichhaltigem Programm.
Preise: Loge 2 Mark, reservierter Stuhl 1.50 Mark, 1. Platz 1 Mark, 2. Platz 60 Pfg., Gallerie 40 Pfg.
Althoff, Direktor.

Restaurant Alte Adolfshöhe.

Morgen Samstag, den 26. Mai, abends:
Großes Militär-Konzert
ausgeführt von dem **Trompeter-Corps des Nass. Feld-Art.-Regt. Nr. 27 (Oranien)** unter Leitung seines Stabstrompeters Herrn **Henrich.**
Anfang 8 Uhr. Ende 11 Uhr. Eintritt 20 Pf., wofür ein Programm.
Es ladet freundl. ein
2572 **Joh. Pauly.**

Auskunftstelle für Naturkunde
in der Turnhalle der Mittelschule, Luisenstraße 26.
Geöffnet jeden Samstag von 5—7 Uhr
(unentgeltlich).
Auskunft in allen Fragen der Naturkunde. Anregung und Anleitung zum Sammeln von Naturalien aller Art. Wechselnde Ausstellungen von Pflanzen, Schmetterlingen u. Steinen 2c. Exkursionen unter sachkundiger Leitung. Handbibliothek zur freien Benutzung. 2539

Hotel-Restaurant Friedrichshof

Heute Freitag, den 25 Mai 1906.
abends von 8 bis 11 Uhr:
Grosses
Militär-Konzert
ausgeführt von der Kapelle des Füsilier-Regiments von Gersdorff (Kurh.) Nr. 80, unter persönlicher Leitung ihres Kapellmeisters E. Gottschalk.
Eintritt 10 Pfg., wofür ein Programm.

Morgen Samstag, den 26. Mai
Grosses „Militär-Konzert"
von der Kapelle des II. Nass. Infanterie-Regiments Nr. 88 aus Mainz. 2559

Restaurant zur Heidenmauer.
Zu der heute abend stattfindenden **Metzelsuppe**
ladet freundlichst ein 2583
Albrecht Klenk.

Achtung!
Heute, sowie morgen Samstag prima Ia. Qualität
junges Pferdefleisch
zu haben in der ersten älteren Pferdemetzgerei Wiesbadens.
M. Dreste, Inh. **Hugo Kessler,**
Telefon 2612. **Hellmundstr. 17.** Telefon 2612.
Wurst-Fabrik mit elektr. Betrieb. 2547
Pferde werden zu den **höchsten** Tagespreisen zu jeder Zeit angekauft.

Bekanntmachung.

Samstag, den 26. Mai d. J., nachmittags 3 Uhr, werden in dem Pfandlokale Kirchgasse 23 dahier:
3 Betten, 4 verich. Schränke, 1 Vertikow, 1 Kommode, 1 Büffet, 3 Tische, 2 Waschkommoden, 2 Damenschreibtische, 3 Nachtkonsolschränke, 1 Serviertisch, 8 Stühle, 2 Sofas, 2 Chaiselongues, 2 Trumeaux, 2 Spiegel, 4 Bilder, 1 Teppich, 1 Kiste Schuhwichse u. s. w.
gegen bare Zahlung öffentlich zwangsweise versteigert.
Wiesbaden, den 25. Mai 1906.
Habermann, Gerichtsvollzieher,
2586 **Schiersteinerstraße 24.**

Bekanntmachung.

Samstag, den 26. Mai cr., mittags 12 Uhr, versteigere ich im Hause Bleichstraße 5 hier:
1 Büffet, 3 Kleiderschränke, 1 vollst. Bett, 1 Spiegelschrank, 2 Schreibtische, 1 Sopha, 2 Sessel, 1 Vertikow, 1 Nähmaschine, 2 Teppiche, 1 Regulator, 1 Mehlkasten, Tische, Spiegel u. a. m.
öffentlich meistbietend zwangsweise gegen Barzahlung.
Lonsdorfer, Gerichtsvollzieher,
Yorkstraße 14. 2593

Schloss-Café und Konditorei,

Marktstraße 10. **„Hotel Grüner Wald".** Telefon 1918
G. Bräutigam, vorm. **M. Sauerborn.** 1171

Viehhof-Marktbericht
für die Woche vom 17. Mai bis 23. Mai 1906.

Viehgattung	Es waren aufgetrieben Stück	Qualität	Preis für	von Mk.	von Pf.	bis Mk.	bis Pf.	Anmerkung.
Ochsen	102	I.	50 kg Schlachtgewicht.	75	—	79	—	
"		II.		70	—	74	—	
Kühe	111	I.		65	—	68	—	
"		II.		60	—	64	—	
Schweine	919		1 kg Schlachtgewicht.	1	20	1	28	
Mastkälber	336			1	60	1	80	
Landkälber	374			1	40	1	60	
Hämmel	157			1	50	1	60	

Wiesbaden, den 23. Mai 1906.
Städtische Schlachthaus-Verwaltung

Telegraphischer Coursbericht

der **Frankfurter** und **Berliner Börse,**
mitgetheilt von der
WIESBADENER BANK,
S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr. 13.

	Frankfurter Anfangs-Course: Vom 25. Mai 1906.	Berliner
Oester. Credit-Actien	211.50	
Disconto-Commandit-Anth.	185.90	
Berliner Handelsgesellschaft.	172.—	
Dresdner Bank	161.—	
Deutsche Bank	238.30	
Darmstädter Bank	142.20	
Oesterr. Staatsbahn.	145.50	
Lombarden.	24.60	
Harpener	217.70	
Hibernia	—.—	
Gelsenkirchener	226.25	
Bochumer	254.50	
Laurahütte	248.—	
Packetfahrt	—.—	

Tendenz: matt.

Herren-Garderobe.

Sämtliche **Frühjahrs-Neuheiten** in reichhaltiger Auswahl vorhanden.

Herren-Anzüge von M. **12.—** bis M. **45.—**
Kinder „ „ „ **3.—** „ „ **15.—**
„ **Wasch-Anzüge,** sowie **Blusen**
in allen Grössen und jeder Preislage.
Herren-Hosen von M. **1.50** bis M. **16.—**
Berufs-Kleidung in grösster Auswahl.
Feinste Anfertigung nach Mass. 2542

C. W. Deuster Nachf.

Inh.: Reinh. Schroeder.
Hellmundstrasse 45, neben Simon Meyer.

Automobil-Carosseriebau.
Fachschule Aschaffenburg.
Erste derartige Schule in Deutschland. Abteilung der Automobilfachschule in Aschaffenburg. Schulbeginn am 15. Juni 1906. Ausführliche Prospekte kostenlos durch das 1373
Technikum Aschaffenburg.

Zimmerspäne
und Klötzchen zu haben bei Friedrich Müller, Dotzheimerstr. 46, od. Frankfurterlandstr. 2. 2545

Privat-Mittagstisch.
Gut. bürgerl. Mittags- u. Abendtisch 50 u. 40 Pfg., bayr. Kost empfiehlt Frau R. Behringer,
1363 Wörthstr. 10, 1.

Guter, billiger Mittags- und Abendtisch **Speisehaus,**
Frankenstr. 8. 9832

Bügelwäsche wird angen., schön und pünktlich bes. 6541
Bleichstr. 11, Hth. P. l.

Billig! Billig! Billig! Billig!

Putz- und Scheuer-Artikel.

Grand-Ausstattungen.
Schmutz- u. Abseifbürsten zu 8, 10, 20, 25, 30, 50 Pf. u. höher. Parquetschrubber 7, 10, 12, 14 Mk.
Scheuertücher zu 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50 und 60 Pf., Scheuerrohr, Ofenwischer 2c.
Fensterleder in prima Waare zu 15, 20, 30, 50, 75 Pf., 1.—, 1.20 1.50, 2.— Mk. 2c.
Schrubber zu 15, 20, 25, 35, 50, 75 Pf. und höher. Closetbürsten zu 30, 40, 50 Pf. und höher.
Bodenbesen zu 50, 75 Pf., 1.—, 1.50, 2.—, 3.— Mk. Straßenbesen zu 50, 75 Pf., 1.—, 1.50, 2.—, Mk. und höher.
Handfeger zu 30, 50, 75, 1.—, 1.50, 2.— Mk. und höher.
Fensterschwämme zu 10, 20, 50, 75 Pf. Parquetbürsten zu 1.50, 2.—, 4.—, 6.— Mk. und höher.
Ferner alle Kinder-, Bade- und Toilettenschwämme 2c., Wagenschwämme, Kutscherartikel 2c.
Teppichbesen zu 50, 75 Pf., 1.—, 1.50 Mk. 2c. Möbelbürsten zu 50, 75 Pf., 1.—, 1.50 Mk. und höher.
Federstäuber zu 15, 25, 50, 75 Pf., 1.50 Mk. 2c. Möbelklopfer zu 25, 35, 50, 75 Pf. und höher.
Fußmatten zu 25, 30, 50, 75 Pf., 1.—, 1.20, 1.50, 2.— und höher, größte Auswahl. Fußbürsten 2c.
Wichsbürsten zu 15, 25, 35, 50, 75 Pf., 1.—, 1.50, 2.—, 3.— Mk. und höher.
Kleiderbürsten zu 20, 30, 50, 75 Pf., 1.— bis 6.— Mk., große Auswahl. Teppichkehrmaschinen 2c.

Alle Arten Küfer-Waaren

in allen Größen, wie:

Pflanzenkübel,
runde und ovale
Waschbütten,
Brenken,
Zuber,
Eimer,
Butterfässer etc.
Tannen- und Eichen-Holz

Neuanfertigung und Reparaturen in Küferwaaren.

Ferner alle
Korb-, Holz-, Bürsten-, Siebwaaren, Toilette-Artikel, Kamm- und Hornwaaren, Wäscherei-Artikel, wie Waschkörbe, Waschklammern, Waschbürsten, Waschböcke, Waschbretter, Bügelbretter 2c.

empfiehlt billigst in größter Auswahl. Billigste Bezugsquelle für Hotels, Pensionen, Wiederverkäufer 2c.

Karl Wittich, Ecke Schwalbacher- und Emserstraße.

9015

Todes-Anzeige.

Am 23. ds. Mts. entschlief sanft und unerwartet, in Bad Soden, unsere innigstgeliebte Mutter Schwiegermutter, Grossmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau August Christmann Wwe.

Marie geb. Trapp,

im Alter von nahezu 57 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen.

WIESBADEN, den 25. Mai 1906.
Bertramstr. 17.

Die Trauerfeier findet **Samstag, den 26. ds. Mts., nachmittags 5 Uhr,** im Leichenhause des alten Friedhofes statt; anschliessend Ueberführung nach dem neuen Friedhofe.

2562

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, dass mein innigstgeliebter Gatte, unser treuer, fürsorgender Vater, Schwiegervater und Grossvater, unser lieber Schwager und Onkel

Herr Stadtrat Hermann Brötz

heute im Alter von 58 Jahren nach längerem Leiden sanft entschlafen ist.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Luise Brötz, geb. Dörr
und Kinder.

WIESBADEN, den 23. Mai 1906.

Die Beerdigung findet Samstag, den 26. Mai 1906, vormittags 11 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus, statt.

2554

Gegründet 1865. Beerdigungs-Anstalten Telephon 265.
„Friede" und „Pietät"
Firma **Adolf Limbarth,** 8 Ellenbogengasse 8.
Größtes Lager in allen Arten
Holz- und Metallsärgen
zu reellen Preisen.
Eigene Leichenwagen und Kranzwagen.
Lieferant des Vereins für Feuerbestattung.
Lieferant des Beamtenvereins.
5278

Wiesbadener Beerdigungs-Institut,
Fritz & Müller,
Schulgasse 7 2052
Telephon 2675. Telephon 2675.
Reichhaltiges Lager in Holz- u. Metallsärgen aller Art. Kompl. Ausstattungen Privater Leichenwagen. Billige Preise.

Alte Emailletöpfe
werden mit Böden versehen und neu emaillirt 6115
Metzgergasse 3. **Wiesbadener Emaillirwerk** Metzgergasse 3.

Gelegenheitskäufe!!
Wenn Sie viel Geld sparen wollen!
so kaufen Sie Ihre **Herren- und Knaben-Anzüge** von dem einfachsten Cheviot-Anzug bis zu den feinsten Kammgarn-Anzügen, meistens Ersatz für Maß, in elegantesten Ausführungen u. modernsten Farben, sowie ein Posten **Lustre-Joppen und Knaben-Wasch-Anzüge,** einzelne **Hosen, Joppen** etc.
fabelhaft billig nur **Marktstr. 22, 1. St.,** kein Laden, gegenüber der Metzgerei von Herrn Harth.
Telefon 1894. Bitte auf Marktstraße 22 zu achten.

Zur Aufklärung!

Um den in letzter Zeit gegen uns in Umlauf gesetzten Verleumdungen entgegenzutreten, sehen wir uns zu nachstehender Erklärung veranlaßt:

„Das von uns in der Garsener Pferdelotterie gewonnene Reitpferd ist in sehr gutem, gesundem Zustande in Erbach a. Rh. angekommen und müssen wir die Behauptung, daß unser Pferd schulterlahm sei, als eine ganz gemeine Lüge entschieden zurückweisen. Wir haben das Pferd dieser Tage von Herrn Kreistierarzt Dr. Pitz in Eltville untersuchen lassen und wurde von demselben für vollständig gesund und intakt erklärt. Der Urheber und Verbreiter dieser unwahren, aus der Luft gegriffenen Gerüchte, Herr Anton Kohlhaas aus Erbach, hat dieses anscheinend aus Rache getan, weil wir ihm den Verkauf unseres Pferdes, bei welchem er 400 Mark für sich zu verdienen gedachte, entzogen haben."

Wir bringen diese Erklärung hiermit zur öffentlichen Kenntnis und bemerken gleichzeitig, daß wir natürlich gegen den obigen Herrn Klage erhoben haben.

Erbach (im Rheingau), den 25. Mai 1906. 2551

Johann Seb. Mayer. Jean Schmidt. Carl Raschi.

Wollen Sie frische mit Fachkenntnis ausgewählte **Kräuter,** speziell solche zu **Kuren** nach **Kneipp billig** kaufen, so erfragen Sie die Preise in der

Germania-Drogerie
von
Apotheker C. Portzehl,
Rheinstraße 55. **Telefon 3241.**

Ebendaselbst kostet der beste, von einem erfahrenen Fachmann zusammengesetzte **Blutreinigungstee** zu sogen. Frühlingskuren pro Pfund 1.50 Mk., der gegen Husten, Verschleimung und dergl. empfohlene **Hohlzahn,** angepriesen unter dem Namen **Johannistee, Lieber'sche Kräuter,** pro Pfund 1.50 Mk. 9[illegible]

Sammelt grüne Rabattmarken.

1770

Reelles Schuhwaren-Geschäft.

Ich unterhalte ein grosses Lager

modernster Schuhwaren

in **jeder Art** und **Preislage**. **Nur beste Fabrikate** zu **billigsten Preisen.**

Meinen grossen Kundenkreis verdanke ich der **guten Qualität** meiner Artikel in Verbindung mit **billigen Preisen.** 2169

Wilh. Ernst,

Schuhwarenhaus

15 Metzgergasse 15.

Lieferant des Beamten-Vereins. Grüne Rabattmarken

Sehen und urteilen!

200 Frühj. u. Sommer-Herren-

Anzüge, süddeutsche Ware (Gelegenheitskauf), moderne Stoffe, tadelloser Sitz, beste Maßverarbeitung aus allerersten Firmen, früherer Preis Mk. 30, 35, 40, 45, 50, jetzt Mk. 18, 20, 25, 30, 35, so lange Vorrat. 1843

Ansehen gestattet. Helle Verkaufsräume.

1. Stock. Schwalbacherstraße 30 (Alleeseite). 1. Stock.

Friedr. Schnitzer,

Eckhaus Wellritz- u. Schwalbacherstr.

Herren- u. Knaben-Kleidung

Beste moderne Verarbeitung. Solide Stoffe. Billige feste Preise.

Reizende Neuheiten in

Knaben-Waschanzügen

von Mk. **1.60** an.

Elegante Anfertigung nach Muss von 45 Mk. an.

[illegible] gekaufte Stück weitgehendste Garantie.

Grüne Rabattmarken. 984

Küchenkönigin

Edelgewürz

für alles, kalt u. warm

10, 15 & 20 Pf.

ges. gesch.

überall käuflich — Fabrikdepot: **N. Hattemer III.,** Gau-Algesheim 2371 und Mainz, Josefstraße 8.

Amerik. Brillant **Glanz-Stärke**

von Fritz Schulz jun. A.-G.

mit Schutzmarke „Globus"

gibt die schönste Plättwäsche

„Hafronia",

Hafer-Kraft-Brot,

dies **billigste** und **rationellste Nährmittel**, welches sich auszeichnet durch leichte Verdaulichkeit, knochenbildend und kräftigend wirkt, bringe in empfehlende Erinnerung. 2161

Zu haben in allen Geschäften.

Friedr. Schemenau, Bäckerei,

30 Dotzheimerstraße 30.

Probieren Sie

950 **J. C. Keiper,** Kirchgasse 52.

Echte

neue Matjes-Heringe,

Sommermalta- u. Kidney-Kartoffeln

empfiehlt

Emil Hees jr. (C. Acker Nachf.)

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

Gr. Burgstr. 16. **Wiesbaden,** Gr. Burgstr. 16.

Telefon Nr. 7 und 2011. 946

Dr. Thompson's Seifenpulver

Marke Schwan

gibt

weisse Wäsche

ohne Bleiche.

Zu haben in allen besseren Geschäften.

Zu Spottpreisen

habe ich verschiedene Posten eleganter Damen-, Herren- und Kinder-**Schuhe und Stiefel** angekauft in schwarz und farbig, bestehend aus fein. Lack-, Chevreaux-, Boxkalf-, Kalb-, Kid- und Wichsleder-Schuhen und Stiefeln in Zug-, Schnür-, Knopf- u. Schnallen-Stiefeln. — Dieselben sind erstklassige Fabrikate. — Frühere Preise 12, 15, 18 und 20 Mk.; gebe dieselben jetzt für 5.—, 6.—, 7.50, 9.— u. 10.50 so lange Vorrat reicht. Ferner ein Posten Wichsleder-Schulstiefel billigst, diverse Sorten Hausschuhe und Pantoffel, Latschenschuhe, Kinderschuhe, Segeltuchschuhe, Sportschuhe, Sandalen und sonstige Sorten Schuhe und Stiefel in enormer Auswahl kaufen Sie staunend billig nur 1768

Marktstr. 22. 1. r. Laden.

Telefon 1894.

Gegenüber der Metzgerei von Herrn Barth. Bitte e. Marktstr. 22 z. a.

Garantie für jedes Paar. **Stiefelsohlen, Fleck und Reparaturen**

2.60 Mk. für Herren,
1.80 „ für Damen,
1.— „ für Kinder.

Alle feineren Schuharten, wie **Goodyear-Welt- 2c. Stiefel** können vermittelst Maschine neuesten Systems wieder genäht werden. 1307

Gebr. Bayer Nachf.,

Wellritzstraße 27.

Garantie für jedes Paar.

Hosenträger

Argoys-, Esmarch-, Endwell-, Guiot-, Cerusker-Träger, Hosenträger als Geradehalter eingerichtet, sowie selbstverfertigte

Hosenträger zu billigen Preisen. 593

Cravatten.

Grosse Auswahl, aparte Neuheiten, in allen Façons, u. nur guten Stoffen, empfiehlt

Gg. Schmitt,

Langgasse 17.

Proben gratis.

Ceylon-Tee

von **Chr. & A. Böhringer,** Colombo, **völlig rein, kräftig und ausgiebig.** Pfund **1.20** bis **5** Mark.

Afternoon-Tea.

Tee-Niederlage und Probierstube

Webergasse 3.

Hotels, Pensionen und Vereinen entspr. Rabatt.

Versuchen Sie bitte!

Pomril.

Ein alkoholfreies Getränk.

Aus nur besten Aepfeln hergestellt, frei von allen schädlichen Bestandteilen, sehr erfrischend, weil kohlensäurehaltig, ein herrliches Tafelgetränk für alle diejenigen, welche keine geistigen Getränke trinken dürfen oder wollen.

Man verlange Pomril in den Restaurants!

Niederlagen in Wiesbaden:

F. Wirth, Mineralwassergroßhandlung, Taunusstr., J. C. Keiper Kirchgasse 52, Heinr. Meyrer, Rheinstraße.

Ladenpreis 45 Pfg. per große Flasche mit Glas.

Für die leeren Flaschen werden 5 Pfg. zurückvergütet. 2294

In den Restaurants ist Pomril entsprechend teurer.

Deutsche Pomril-Gesellschaft m. b. H. Zweigfabrik Köln.

Keine **Hausfrau** sollte versäumen, sich des **Germania-Backpulvers** zu bedienen. Dasselbe gibt ein wohlschmeckendes, leicht bekömmliches Gebäck bei leichtester Anwendung, welche ein Mißlingen vollständig ausschließt. 2299

Paket für zirka 1 Pfd. Mehl 10 Pfg., 6 Pakete 50 Pfg.

Erprobte Rezepte gratis!

Apotheker C. Portzehl, Germania-Drogerie,

Rheinstraße 55.

Tolstollin,

beste Schuhcrême,

erhältlich in allen Geschäften 1351

Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger
des
Wiesbadener General-Anzeigers.

Unser Wohnungs-Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabfolgt. Billigste und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.— pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.— pro Monat.

.... Einzelne Vermiethungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile. ....

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie.,
Friedrichstraße 11. ◆ Telefon 708
Kostenfreie Beschaffung von Mieth- und Kaufobjekten aller Art

Miethgesuche

Zimmer gesucht.
Junger Herr sucht bis 1. Juni ein möbl. Zimmer. Offerten m. Preisangabe unter **M. 80** an die Exp. d. Blattes.

Eine Wohnung, Part., 3—4 Zim., in ruh. Hause z. Herbst von ält. Ehepaar ges. Off. mit Preis u. „E. W. 55" an die Exp. d. Bl. 1048

Vermiethungen

Kaiser Friedrich-Ring 61, Neubau, herrschaftliche Wohnung von 9—10 Zimmern, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet, 1. u. 2. Etage, per 1. Januar od. später zu vermieten. Näh. daselbst oder Adelheidstraße 11, Baubureau. 2569

Luisenstr. 5, Gartenhaus, frühere Villa von Bosch, Eing. a. Wilhelmstr., insgesamt 10 Zim. und reiches Zubehör, Bad, elektr. Licht, sehr geeign. für Aerzte, ganz neu hergerichtet, per sofort zu verm. Preis 2700 M. Näh. Bureau Hotel Metropole. 7805

8 Zimmer.

Rheinstr. 71, Bel-Etage, herrschaftl. Wohn. von 8 Zim., nebst reichl. Zub., neu herger., zu verm. Näh. im Hause. 8574

8-Zimmer-Wohnung mit Küche, Speisekammer u. Zubeh. nebst 6 Mans. u. 3 Kellern ist sof. od. spät. in der 2. Etage des Hess. Ludwigs-Bahnhofs-Gebäudes in Wiesbaden preiswert zu verm. Ausk. erteilt die Kgl. Betriebsinspektion 1 im Rheinbahnhof Wiesbaden (1. St. Zimmer 1.) 1742

7 Zimmer.

Landhaus in Bierstadt, best. aus 7 Zimmern nebst Zubeh., Gas u. Wasser, sch. Gemüsegarten, auf gleich od. 1. Juli, geteilt od. ganz zu vermieten. Daselbst eine schöne Balkonwohn., best. aus 4 Zim., Küche nebst Zubeh., auf gl. zu verm. Preis 260 M. Offerten u. **O. J. 962** an die Exp. d. Bl. 964

Emserstraße 19, 2, 7 Zim., Küche, Bad, gr. Balkon, Gasbeleuchtung, Garten zu verm. Näh. 2. St. 727

Wilhelmstraße 15,
Wohnung, 7 Zimmer, Bad u. reichl. Zubeh., 2 Tr. hoch, zu verm. Näh. Baubureau daselbst. 6905

Wilhelmstr. 52,
neben Hotel Nassau, 1. Etage in mod. komfortabler Ausstatt., 7 Zimmer, Bad, Zentralheiz., Lift u., reichl. Zubehör, per 1. Okt. d. J. zu vm. Besichtigung gest. Wochentags zwischen 11 u. 1 Uhr. 1540
Näheres durch Baubureau **Schellenberg,** Wilhelmstr. 15.

6 Zimmer.

Adolfsallee 24, herrsch. Hochpart.-Wohnung, 6 Zimmer, Badezimmer u. Zubeh., p. Okt. z. vm. Näh. daselbst 2. Etage. 281

Bismarckring 18, herrsch. 6-Z.-Wohn. mit reichl. Zubehör, Garten, Raum f. Automobil, kein Hth. Elektr. Bahnhaltest. Näh. 1. Etage. 2373

Scheffelstr. 3, ist eine herrschaftl. Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Badez., 2 Mansarden und allem der Neuzeit entsprechenden Zubehör, per sofort 1906 zu vermieten. Näh. Kaiser Friedrich-Ring 74, 3., Herderstr. 10 und 13, 1. Etage. 3332

6 Zimmer und Zubehör zu vermieten. 5673
Näh. Nerostr. 30, Part.

5 Zimmer.

Wegzugs halber ist die Wohnung Adelheidstraße 79, 2, 5 Zimmer mit Zubeh., ab 1. Okt. zu vermiethen. Anzusehen Vorm. 11—12, Nachm. 5—7 Uhr. 4871

Albrechtstrasse 41
ist die herrschaftl. gr. 5-Zimmerwohnung im 1. St. m. reichlichem Zub., wegen Wegzugs des seith. Mieters von hier, vom 1. April ab zu mäß. Preise zu vermieten. (Balk., Bad, Gas vorh.). 6150
Näh. dat. 2. St. v. 10 Uhr ab.

Bahnhofstr. 9, 2. Stock, 5 Zim., Küche, 2 Mans. mit Zub. per sof. oder später zu vermieten. 9760
Näheres 1. Stock.

Bismarckring 26, 5-Zimmer-Wohn. m. Zub., 2. oder 3. St., sof. zu verm. 4195

Bismarckring 27, 3. Etage, schöne elegante 5-Zimmerwohnungen mit Küche, Bad, zwei Balkons, Erker, 2 Keller und 3 Mansarden, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet, per sofort od. später zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage r. oder Bureau Bleichstr. 41. 5877

Bismarckring 39, Wohn., Belet., 5 Zimmer mit reichl. Zubeh. zu verm. Näh. 3. Etage. 2875

Dambachthal 12,
Gth. 1., 5 Zimmer, Balkon und Zubehör p. 1. Okt. 1906 zu vm. Näh. bei **C. Philippi,** Dambachthal 12, 1. 1490

Herderstr. 3 ist die 1. und 2. neuhergerr. Et. von je 5 Z., 4 Zim. in der Front, mit all. d. Neuz. entspr. Zubeh. im Preise wie eine 4.-Z.-W. sofort od. spät. zu verm. Näh. Part. 9873

Jahnstr. 20, sch. 5-Zimmerw., 2. Et., mit Zub. auf sofort für 750 M. zu vermieten. Näh. Parterre. 9414

Kaiser-Friedrich-Ring 1, 3. l., 5-Zim.-Wohn. mit Zubehör wegzugshalber unter günst. Bedingungen sof. zu verm. 1326

Herrsch. Wohnung mit Gas und elektr. Licht im 2. Stock am Kaiser Friedrichring, bestehend aus 5 Zimmern nebst Küche, Bade- und Fremden-Zimmer und üblichem Zubehör, wegen Wegzugs von hier sofort zu vermieten. 1450 Mk. Scheffelstr. 1, 2. zw. 11 und 1 Uhr. 2994

Lahnstraße 6, 1. St., 5 Zimmer, Badekabinet, mit allem Zubeh. zu verm. Näh. Langgasse 16, bei Pfeiffer & Co. 4025

Kaiser Friedrich-Ring 61 ist eine hochherrschaftliche 5-Zimmer-Wohnung m. Zentralheizung, elektr. Licht, sowie allem Komfort der Neuzeit, sofort oder später zu verm. Näh. daselbst. 2435

Villa Kesselbachstr. 4, Wohnung mit 5—6 Zim. und Zubeh., Bel-Etage, per 1. April 1906 zu verm. (Nur Zwei-Familienhaus). Näh. Max Hartmann,
7334 Schützenstr. 1.

Oranienstr. 45, Mitte d. Herderstraße, sind 2 herrschaftliche 5-Zimmerwohnung, zu verm. Näh. daselbst bei Spitz. 8258

Rheingauerstr. 10, a. Ecke Eltvillerstr., sind herrschaftliche 5-Zimmerw., der Neuzeit entspr. eingerichtet, per sofort zu verm. Näh. dort, Part., l. und im Laden oder beim Eigentümer H. Lill, Albrechtstr. 22. 5909

Walkmühlstr. 4, herrschaftliche 5 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör per 1. April zu vm. Näh. Part. das. 5038

Luftkurort Niedernhausen i. T.
Schöne 5-Zimmer-Wohnung m. Küche, Bad im Hause, elektr. Beleuchtung, auf 1. Juli zu vermieten. 1134
Eisenbahn-Hotel.
Bes. **Georg Sternberger.**

4 Zimmer.

Parterrewohn., 4 Zimmer 2c., Flaschenbierkeller v. 1. Mai, auch fr., wegzugsh. abzug. Off. u. B. 8380 a. d. Exp. d. Bl. 8358

Albrechtstr. 4, 2. St., Wohnung von 4 Zim. auf sofort zu verm. Anzus. v. 11—3 Uhr. Preis 650 Mark. 8687

Bertramstr. 6, schöne 4-Zimmerwohnung, neu hergericht., per 1. April zu verm. Preis 620 M. Näh. Part. bei Fix. 8214

Bismarckring 24, 3. St., 4 Zim. auf gleich od. später zu verm. Näh. daf., 1. St. l. 8712

Blücherstr. 41, Bdh. 1. St., sch. gr. 4 Zimmerw., mit reichl. Zubeh., ganz der Neuzeit entspr., per sofort od. sp. zu vm. Näh. im 1. Stock rechts oder Bureau im Hofe rechts. 2169

Bülowstr. 3, 1., 2. und 3. St., 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 5614

Blücherstr. 17, Neubau, sind Wohn. von je 4 Zimmern nebst Zubeh., der Neuzeit entspr. einger., per sof. od. spät. zu vm. Näh. dortf. Part. r. 4456

Blücherstr. 20, 1., sch. 4-Zim.-Wohn. per 1. April z. vm. Näh. 3. St. 7825

Dambachtal 17, Parterre, 4 Zimmer, Balkon und Zubehör, per 1. Febr. oder März Wegzuges halber zu verm., mit Nachlaß f. das erste Jahr. Näh. dortf. 1739

Dambachtal 32, 1., sch. Wohn., 4 Zimmer, Küche usw. zum 1. Okt. zu verm. 526

Dotzheimerstr. 61, 1. l. 100 Schritte vom Bismarckring, 3. Et., schöne 4-Zimmerwohnung mit reichl. Zub. d. Neuzeit entspr. einger., per 1. April 1906 b. z. v. Zu erfr. Part. l. 8213

Dotzheimerstr. 71 sind 2 komf. 4-Zimmerw. mit Bad, 3 Balk. und sonst. reichl. Zubeh., auf gl. oder 1. Juli zu verm. Näh. dat Part. 2330

Hellmundstr. 5, 2. St., schöne 4-Zimmerwohnung m. Balkon zu vermieten. 9231
Näh. 1. St. links.

Moritzstraße 39, Bdh. 1. und 2. St., je eine Wohn. v. 4 Zim. u. Zubeh. per sof. od. sp. zu vm. Näh. Bdh. Part. links. 1720

Kapellenstr. 20, Bel-Etage, sch. 4-Zimmerw. per 1. Juli od. 1. Oktober zu verm. Näh. daselbst Part. 1008

Eck Kleiststr. sind Wohnungen von 4 Zimmern, 1 Küche, Badezim., 2 Mans. und allen der Neuzeit entspr. Zubeh., auf 1. Jan. oder später zu verm. Näh. Herderstraße 10, 1. Etage und Kaiser Friedrich-Ring 74, 3. 2234

Luisenstr. 5, Part., 4 große Zimmer, sehr geeignet für Arzt, Rechtsanwalt oder Bureau, per sofort zu vm. Preis Mk. 1200.—. Näheres Bur. Hotel Metropole. 7818

Moritzstr. 37, 2. u. 3. St., je eine 4-Zim.-Wohn. m. Zub. zu verm. Näh. Laden. 7841

Oranienstr. 4, 2., große Vier-Zimmerwohnung, Badezim. u. sonst. Zubeh., per sofort oder später zu vermieten. 1179
Näh. Kirchgasse 51, Metzgerlad.

Oranienstr. 52, 2., 4 Zimmer mit r. Z. per 1. April 1906 zu verm. Näh. Part. r. 4801

Platterstr. 24b, gesunde Lage, am Walde, 1. Et., 4 Zim., Küche, Bad, Mansarde sof. zu vm. Näh. daselbst. 8333

Rauenthalerstr. 8, sch. 4-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubehör sofort zu vermieten. Näh. daselbst Fr. Nortmann. 9867

Rheingauerstr. 13/15 Neubau, 4- und 3-Zimmerwohnungen per sof. od. sp. z. verm. 8782

Riehlstr. 1, sch. 4-Zim.-Wohn. mit Balk. u. a. Zubeh. in ruh. Hause zu verm. 7263

Schiersteinerstraße 11, herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung mit Zubeh. sofort zu verm. Näh. Mtlb., Part. l., o. Oranienstraße 17, 2. 8875

Schwalbacherstr. 59 in d. Parterrestock, best. aus 4, event. aus 6 Zim. mit Bad, Küche u. Zubehör, auf 1. Okt., event. auch früh. zu vermieten 2224

Schwalbacherstr. 69 ist im 3. St. eine Wohn., 4 Zim., Küche, 2 Mans. nebst Zubeh., auf 1. Okt., event. auch früher zu verm. 2225

Wörthstr. 13, 3, 4-Zimmerwohn. mit Zubeh. auf 1. Juli zu verm. Näh. 3 rechts. 1666

Yorkstr. 11, 1 Tr., sch. 4-Zim.-Wohn., freie Lage, herrliche Aussicht, nebst reichl. Zubeh., auf 1. April zu verm. Näh. daselbst, 2. Stock. 7242

Bierstadt. Eine sch. 3-, auch 4-Zimmerwohn. m. Erkerzimmer im 1. Stock, der Neuzeit entspr. einger., mit sep. Abschluß preiswert auf 1. Juli oder sofort zu vermieten. Näh. b. W. Stiehl, Ecke Rathaus- u. Langgasse. 2291

4 Zim. u. Küche, Frontsp., a. Bahnhof zu Dotzheim, sofort oder per 1. Juli zu verm. Preis 280 Mk. Näheres Rheinstraße 43, Blumenladen. 1976

Sonnenberg, Gartenstraße 4a, schöne 3 Zimmerw. d. Neuz. entsprechend, Preis 420 Mk., dat. Seitenbau 1. Etage 2 Zimmerw. Preis 220 Mark per 1. Juli zu vermieten 2345

3 Zimmer.

Adlerstr. 10, 3 Z. u. Küche p. 1. Juli zu verm 894

Aarstr. 18, 3 Zim. m. Balkon, Küche, Speisezimmer und 2 Kellern sofort oder 1. Juli z. vm. Näheres Part. 986

Aarstr. 21, sch. 3-Zim.-Wohn., Bel-Et., mit allem Zubehör zu verm. Näh. Part. l. 5296

Aarstraße 21 (Landhaus), schöne 3-Zimmer-Wohn. mit Zubehör, 2 Balkons, zu verm. Näh. C. Kämmerl. 7209

Adelheidstr. 35, Gth., Dachwohnung, 3 Zim. u. Küche, auf 1. Juli an ruh. Leute z. vm. Pr. 300 M. N. Vdh., 2. Et. 1467

Mansardwohnung,
3 helle, freundl. Räume, an ruh. Leute preiswert zu verm.
Carl Claes,
7626 Bahnhofstraße 10.

Bleichstr. 27, 1., 3-Zim.-Wohn. mit Mans., sof. oder später zu vermieten. Preis 550 M. Näh. Parterre. 2206

Neubau Ecke Blücher- und Gneisenaustr., sch. 3-Zim.-Wohnungen zu verm. Näh. daselbst oder Blücherstraße 17 bei **Fr. May.** 4457

Bülowstr. 13, 1., 3 Zim., Erker u. Balkon p. 1. Juli z. vm. Näh. 1. St. l. 9911

Blücherstr. 10, Bdh., sch. 3 Z.-Wohn. vom Juni ab z. vm. Näh. bei **Joh. Sauer,** Hth., dortselbst. 9376

Blücherstr. 27, 3 gr. Zimmer m. Bad und Zub. per sofort od. später zu verm. 8730
Näh. daselbst 1. St. rechts.

Dotzheimerstr. 26, Mtlb., 3 Zim. und Küche per sof. oder später zu verm. Näh. Part. 2331

Dotzheimerstr. 69, zwei 3-Zim.-Wohnungen auf gleich od. sp. zu vermieten. 1114

Dotzheimerstr. 72, sch. 3-, 2- u. 1-Zimmerw. per sofort zu verm. Näh. Vdh. P. 7010

Dotzheimerstr. 83, sch. 3-Zimmerw., der Neuzeit entspr., sofort od. 1. Juli zu verm. Näh. Vorderh. 1 St. rechts. 2325

Dotzheimerstr. 94, sch. 3-Zimmerwohnung zu verm. Näh. im Laden. 2314

Neubau D. Geiß, an dem neuen Bahnhof, Waldstr., Wohn. von 3 Zim., Küche, Keller, mit allem Komfort der Neuz. ausgest. per 1. April zu verm. Näh. Part. im Neubau bei Sprenger. 6504

In unseren Neubauten an der Dotzheimerstr. Nr. 108, 110, 112 sind in den Vorder-Häusern gesunde u. mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattete 3-Zimmerwohnung., auch an Nichtmitglieder sofort oder später zu vermieten. Die Wohnungen können täglich eingesehen werden. Nähere Auskunft mittags zwischen ½1—3 Uhr, oder abends nach 7 Uhr im Hause Riedricherstr. 7, Part. links. 1136
Beamten-Wohnungs-Verein zu Wiesbaden. E. G. m. b. H.

Dotzheimerstr. 126, Neub., sch. gr. 3-Zim.-Wohnungen mit Zubehör per sofort oder 1. Juli zu verm. 1113

Emserstraße 75, 3—4-Zimmer-Wohn., Frontsp., auf gleich zu verm.

Gneisenaustr. 8, sch. gr. 3-Zim.-Wohnung im Vdh. u. Hth. zu vermieten. Näh. Vdh., 2. St. rechts. 6290

Sch., gr. 3-Zim.-Wohnung mit allem Zubehör, der Neuzeit entspr., per sof. od. 1. Juli zu verm. Gustav Koch, Gneisenaustraße 12. 9849

1 sch. Parterre-Wohnung, 3 Z., Küche und 2 Keller u. 2-Zim.-Wohn., Küche u. Keller, sofort zu vermieten. 7312
Näh. Jägerstraße 3.

Karlstr. 28, Mtlb., 3 Z., Mans.-Wohnung im Abschluß, mit Keller auf gleich zu verm. Näh. Vdh., Part. 6573

Karlstraße 39,
Mittelb., Dachg., Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller per 1. März zu verm.
Näh. Vdh. Part. l. 6137

Karlstr. 39, Mtb. Dachg., sch. 3-Zimmerwohnung per sofort oder später zu verm. 9818
Näh. Vdh. Part. l.

Klarenthalerstr. 5, Part., schöne 3-Zim.-Wohnung m. Zubeh. per 1. April zu verm. Näh im Seitenbau. 9783

Kellerstr. 11, Gth. Part., 3 Zim. und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 564

Kiedricherstraße 6, 3. Et., eine Wohnung v. 3 Zim., Küche, Balkon, Bad u. Zubeh. a. 1. Juli zu vm. Näh. Part. r., od. Faulbrunnenstr. 5, bei Franz Weingärtner. 9900

Körnerstr. 6, Vdh., 3. St., sch. 3-Zimmerwohnung zu verm. Näh. Frau Burk. 8084

Lehrstr. 16, Part., Wohn. von 3 Zim. m. Zubeh. (neu hergerichtet) gleich od. spät. zu verm. Näh. Lehrstr. 14, 1. lks. 3113

Mauergasse 17, schöne 3-Zim.-Wohnung und Küche per zu vermieten.
Näh. bei Weiner. 7918

Mauergasse 17 schöne, helle Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mans., Keller, auch f. Geschäftsbetr., Bureau geeign., per sofort zu vermieten. Näh. Eierteigwaren- u. Konservenhaus Weiner. 4726

Nettelbeckstr. 3, r. 3-Zimmer-Wohnung, der Neuz. entsp. eingerichtet, auf gl. od. 1. Juli zu verm. Näh. Vorderh., Hochp. rechts. 10000

Nettelbeckstr. 3, r. 3-Zim.-Wohn. der Neuz. entspr. einger., auf 1. April zu verm. Näh. 1. St. rechts. Desgl. eine große Werkst. mit 3- od. 2-Zimmerwohnung zu vermieten. 5180

Nettelbeckstr. 7, Ecke Yorkstraße, sch. 3 Zim.-Wohnungen mit reichl. Zubeh. zu verm. Näh. dort im Laden. 642

Für Gewerbetreibende.
Nettelbeckstr. 14, sch. Wohn., 3 große Zimmer mit Badeeinricht. und allem Komf., Küche, Keller, Mans. nebst einer sch. Werkstatt, event. Stall, bill. sof. zu verm. u. 1. Mai zu beziehen.
Zu erfragen im Hause 1. St. links. 996

Parkweg 1, 3 Zim., Küche 2c. per sofort zu verm. 404
Näh. Rheinstr. 52, 2.

Philippsbergstr. 49 und 51, Höhenlage, schöne Drei-Zimmerwohnungen mit Bad, 2 Balkons und reichl. Zubehör sofort zu verm. Näh. Philippsbergstr. 51, bei A. Oberheim, oder Philippsbergstr. 53, bei C. Schäfer. 402.

Rauenthalerstr. 12, schöne 3-Zimmerwohnung m. Z., 2 Balkons zu verm. 3740

[illegible], 3-Zimmerw., 1. Et., nebst Zub., kein Hth., wegzugsh. auf gleich oder später billig zu vermieten. 4889
Rauenthalerstr. 14, 1. l.

Schöne 3 Zimmer-Wohn. sof. od. per 1. Juli zu verm. Preis 400 Mark. Näh. Rheinstraße 43, Blumenladen. 1977

Rheingauerstr. 5, Gth., schöne 3-Zimmerwohnung p. 1. Juli zu vermieten, Näheres bei Keiper, Hochpart. 946

Riehlstr. 15a, sehr sch. 3 Zim.-Wohn. im Gth. mit Abschl. auf 1. Juli zu vm. Näh. Kontor. 2386

Riehlstr. 13, an der Waldstr., sind schöne 2- und 3-Zim.-Wohnungen sofort oder später billig zu vermieten. Näheres das. 1 St. l. oder Adlerstr. 61 bei K. Auer. 8678

Sedanstr. 5, Hth., 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. per sof. zu vm. Näh. Vdh. Part. 8676

Sedanplatz 5, Vdh., 3 Zimmer, Küche, Mans. nebst Zubehör zu vermieten. 287

Scharnhorststraße 18, 2. St. sch. 3-Zimmerwohn. mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 3856

Schwalbacherstr. 41, 3-Zimmer-Wohn. u. Zubehör zu verm. Näh. 1. Etage. 8827

Schwalbacherstr. 49,

3-Zimmer-Wohnung m. Zubehör (Hth.) per 1. Juni zu vm. Näh. Vdh., Part. 1964

Schiersteinerstr. 11, Vdh., part., sch. Dreizimmerwohnung mit Zubeh. per 1. Juli zu vm. Näh. Mtlb., P. l., od. Oranienstr. 17, 2. St. 8876

Schiersteinerstr. 50 (Gemarkung Biebrich a. Rh.) ist eine sch. Wohnung von 3 Zim., Küche u. Keller per sof. zu verm. Näh. Neugasse 3. Part. 1800

Steingasse 25, e. Dachwohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör a. 1. Juni zu vm. 1611

Waldstr. 90, 3-Zim.-Wohn. m. Küche zu verm. Näh. das. Nachm. von 5—7 Uhr, oder bei W. Lerch, Dotzheimerstr. 118. 7139

Wellritzstr. 32, 3 Zim., Küche, Klosett im Abschluß, schöne große Räume zu verm. Näh. Eckladen. 7791

Sch. 3-Zimmerwohn. m. Zubeh., der Neuzeit entspr., zu verm. Näh. Werderstr. 3, Part. r. Das. sch. Werkstatt z. vm. 8820

Westendstr. 28 sch. 3 Zimmer-Wohn. mit Balkon u. allem Zubehör auf 1. Juli billig zu vm. Näh. Part. r. 1611

Yorkstr. 4,

Hinterh., 1. Stock, 3-Zim.-Wohn. nebst Küche per 1. Juni zu vermieten. 1451

Yorkstrasse 4,

1. Etage, sch., geräumige 3-Zim.-Wohnung nebst Zubehör, preisw. zu vermieten. 547
Näh. daselbst, 1. St. r.

Yorkstr. 25, Ecke Gneisenaustr., 2. St., sch. 3-Zim. Wohn., Küche, Bad, 2 Balkons u. reichl. Zubeh., auf 1. April zu vm. Näh. das., 1. l., b. H. Schmidt. 7916

Zietenring 5,

3-Zimmerwohnungen mit Küche, Bad und allem Zubeh., m. allem Komfort der Neuzeit eingerichtet, sofort zu vermieten.
Näh. 1. Stock. 9934

Schöne 3-Zim.-Wohnung mit reichl. Zubehör auf 1. April z. verm. Wasserleitung, ev. auch Gas vorhanden. Bierstadt, Blumenstraße 7. 507

Dotzheim, Wiesbadenerlandstraße 49, gegenüber d. Post, sch. 3-Zim.-Wohn., 1. Stock, mit Garten, auf 1. April zu verm. Näheres Wiesbaden, Oranienstraße 60, 3. 2051

Bierstadt.

Wohn., best. aus 3 Zimmern u. Küche Gas u. Wasser, 1. Stock, per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei E. Frechenhäuser, Wiesbadenerstr., Ecke Moritzstr. 1519

Bierstadt.

Eine 2- u. e. 3-Zim.-Wohn. m. Gas u. Wasser zu verm. 1332
Wilhelmstraße Nr. 19.
Philipp Holzhäuser.

2 Zimmer.

Adolfsstr. 5,

Seitenb., schöne geräumige 2-Zim.-Wohn. m. Balkon und Zubeh., ebenso im Vdh. 2 sch. gerade Dachstockzimmer, an ruh. Leute zu vermieten. 8674
Näh. daselbst, 1. St.

Adolfsallee 6, gr. Mans.-Wohn., 2 Zim. u. K. ic., an ruh. Leute zu vm. N. V., 2. St. 8514

Adlerstraße 6, 2 Zimmer (1 großes) und Küche zu vermieten. 2158

Dachwohnung, 2 Zim., 1 Küche, u. Keller zu vm. Wilh. Lisse, Adlerstr. 10. 908

Adlerstraße 54 ist eine Wohnung von 2 gr. Zimmern u. Küche auf 1. Juni zu verm. 1478

Adlerstr. 67, 1. St., Dachwohn., 1 bis 2 Zimmer und Küche auf gleich bill. zu verm. 8880

Albrechtstr. 41,

Hth., Mans., 1 Wohn. v. 2 Zim., Küche u. Zubeh. an kl., ruhige Familie v. 1. April ab, f. 21 M. monatl. zu verm. Näh. Vorderh., 2. Stock. 9162

Mansardewohnung

2 Zimmer und Küche preiswert an ruhige, reinliche Leute zu vermieten. 6369
Bahnhofstr. 10, Laden.

Bleichstraße 11, Hth. Mans., 2 Zim. ev. auch 3 Zim. mit Küche zu vm. Näh. Vdh. P. 2402

Blücherstr. 5, Hth., Mansardenstock, 2 Zim. u. Küche, an kl. Familie auf gleich zu verm. Näh. Bismarckring 24, 1. St. l. 9440

Blücherstrasse 15,

zwei heizbare Mansarden zu vermieten. 2344

Blücherstr. 23, Hth., sind schöne 2-Zimmer-Wohnungen zu verm. Näh. daselbst im Laden od. Nikolasstr. 31, Part. l. 5812

Bülowstr. 9, Mittelb., 2 Zim., Küche ic. zu verm. Näh. Vdh., Parterre links. 2088

Dambachtal 10, Gth., Dachstock, Küche u. 2 Kammern sofort an kinderl., ruh. Leute zu verm. Näheres C. Philippi, Dambachtal 12, 1. 5133

Dotzheimerstraße 15, 2-Zimmerw. mit Abschluß im Gtb. 2. St., zu verm. Näh. im Restaurant. 2326

Dotzheimerstr. 84, Hth. eine sch. 2-Zimmerw. m. Z. sof. od. sp. zu verm. 4876
Näh. Hth. 1. St. oder Schiersteinerstr. 15, Part.

Neubau Dotzheimerstraße 103 (Güttler), gegenüber Güterbahnhof, sch. 2-Zim.-Wohnungen, event. mit Werkstätten od. Lagerräume zu verm. 3345

Dotzheimerstr. 105, Mtb., schöne Mansardew., 2 Zim. u. Zub. billigst zu verm. 7401

Dotzheimerstr. 105, sch. 2 Zim., wohnung im Mtlb., sof. oder sp. zu vm. Näh. 1. St. l. 2328

Dotzheimerstr. 115, sch. 2 und 3 Zimmerwohnungen billig zu vermieten. 2397

Neubau W. Grey an dem neuen Bahnhof, Waldstr., schöne 2-Zimmerwohnungen mit all. Zub. per 1. April zu verm. Näh. Part. im Neubau bei Sprenger. 6503

Schöne 2-Zimmerwohnung sofort zu vermieten. Näheres Dotzheimerstr. 117, bei Lorenz. 565

Mansard-Wohnung, 2 bis 3 Zimmer, zu verm. 835
Ellenbogengasse 3.

2 Zimmer u. Küche im Abschl., Hth., zu verm. Näh. Vorderhaus 2 l., Erbacherstr. 4. 1670

2 Zim., Küche m. Zub., 1. St., per 1. April zu verm.
7802 Faulbrunnenstr. 8

Faulbrunnenstr. 5, Stb., 1. St. rechts, eine Wohnung von 2 Zim., Küche u. Zubeh. a. 1. Juli zu verm. Näh. daselbst, b. Franz Weingärtner. 9898

Friedrichstr. 48, 4. St., Einz. Wohn., 2 od. 3 Zim., per 1. Juli an nur ruh. Leute z. vm. Zu erf. im 3. St. 9247

Helenenstr. 12, Wohn. v. 2 Z., Küche, Keller, Hth., sof. od., 1. Mai zu vermieten. Näh. Vdh. Part. 9644

Hellmundstr. 41 ist eine Wohn. von 2 Zim. und 1 Küche zu verm. Näh. bei J. Hornung & Co., Häfnergasse 3. 2003

Häfnergasse 17, Hth., 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli zu vm. Näh. Spenglerladen. 2302

Jahnstr. 19, Stb. Frontsp., 2 Zim. u. Küche z. vm. 2149

Freundl. 2- u. 3-Zim.-Wohn. mit Zubeh. sof. zu vm. Näh. Waldstr., Ecke Jägerstr., P. 4605

Karlstr. 7, zw. Dotzheimer- und Rheinstr., Laden m. 2 Schauf., 2 Zim., Küche u. Zubeh., auch f. Kontorzw., zu vermieten.
Näh. Karlstr. 7. 2. 4708

Klarenthal 18, 2 Zimmer und Küche zu vermieten, nahe am dem Walde. 1939
Karl Dewald.

Klarenthalerstr. 5, Wohnung von 2 Zim. und Küche, sowie Wohnung von 1 Zim. und Küche, im Souterrain gelegen, zu verm. Näh. Walkmühlstr. 4. 3851

Kiedricherstr. 6, 2. St., eine Wohnung v. 2 Zim., Küche, Erker, Bad u. Zubeh. a. 1. Juli zu verm. Näh. P. r., od. Faulbrunnenstraße 5, b. Franz Weingärtner. 9899

Zwei Mansarden, ineinandergehend, zu verm. 1330
Ferd. Wenzel, Ludwigstr. 10.

Metzgergasse 14, 4 Mansarden auch einzeln, billig zu vermieten 1939

Moritzstr. 24, Hth., Frontspitzwohnung an ruh. Leute z. vm. Näh. Vdh. 1.

Moritzstraße 25, zwei Zimmer und Küche zu vermieten. 1469

Nettelbeckstr. 8 sind 1-, 2- und 3-Zimmerwohnungen, Werkstatt, Bierkeller, auf 1. Januar zu vermieten. K. Sarg.
2135 Schiersteinerstr. 16, P. B.

Oranienstr. 25, H., Mansardw. von drei, ev. 2 Zimmern m. Zubehör. Näh. Part. 2156

Oranienstr. 60, sch. Mansardwohn., 2 Zim., Küche und Keller an ruh. L. zu verm. 7870
Näh. daselbst, 3. St.

Rauenthalerstr. 9, Hth., schöne 2-Zimmer-Wohn. v. 1. Juli zu vermieten. Näheres Vdh., bei Giegerich. 9889

Rauenthalerstr. 24, 2 Zim. und Küche (Vdh., Dach) an ruh. Familie zu vm. Näh. P. 394

Rheingauerstr. 14, sehr schöne 2-Zimmerwohnung, Abschl., Hth., gl. od. später an k. Leute b. zu verm. Näh. 1. St. l. 8408

Riedstr. 25, an der Waldstraße, 2 Wohnungen je 2 Zimmer und Küche i. Abschl. zum 1. März oder später zu verm. 6181

Dachwohn., 2 Zim., Küche, Keller gleich zu verm.
837 Röderstr. 27, 1.

Röderallee 8, eine Mans.-Wohn., 2 Zim. nebst Zubeh. (Abschl.), an 1 od. 2. Pers. auf 1. April zu vermieten. 9227

Römerberg 32, 3. St., schöne 2-Zimmer-Wohnung auf sof. oder später zu vermieten. Näh. Hirschgraben 18a, 3. 1901

Schachtstr. 7, sch. Mans.-W. auf sofort oder später zu verm. Näh. 1. St. 6788

Schachtstr. 30, Dachw., 2 Zim., Küche und Keller sof. zu vm. Näh. Part. 1941

Schachtstr. 31, Ecke Steingasse, sch., freundl. Wohn., 2 Zim., Küche ic., per 1. Juli zu verm. Jean Roth, Druckerei. 2218

Schwalbacherstr. 45,

2 Zimmer u. Küche (Hth.), 22 M. per Monat, zu verm. Näheres Walramstr. 20, Part. 723

Schwalbacherstr. 71, eine Dachwohnung, 2 Zim. u. Küche auf 1. April zu verm.

Zweizimmerwohnungen

im Mittelb. zu verm.
2549 Schiersteinerstr. 9.

Schiersteinerstr. 20, P., e. sch. Frontspitzwohn., 2 Zim. u. Küche sof. zu verm. 1684

Steingasse 16, Dachwohn., 2 Z. u. Küche, zu verm. 6986

Steingasse 25 ist e. Dachwohn. v. 2 Zimmern, 1 Küche auf 1. Juli zu verm. 8190

Steingasse 29, Hth., 2-Zimmerwohnung, Dachst., sof. z. v. Näh. im Laden. 1241

Steingasse 38, zwei Zim., Küche u. Keller im 2. St. p. 1. Juli zu vermieten. 9685

Stiftstr. 1, 1. St. l., 2 sch. helle Zimmer gleich od. später zu vermieten. 2184

Stiftstr. 12, Hth. (Mans.), 2 Zim. u. Küche an ruh. Leute zu verm. Näh. Vdh. Part. 5470

Waldstr. 32, eine 2-Zimmerwohnung mit Küche auf gleich billig zu verm. 7789

Waldstraße 44, Ecke Jägerstraße schöne 2- und 3-Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres Part. 4605

Walramstr. 7, 1 l., Mansw., 2 Zim. u. Küche zu vm. 2292

Westendstrasse 3.

Schöne 2-Zimmer-Wohnung, gänzlich neu hergerichtet, billig per sofort zu verm. 820
Architekt L. Meurer, Luisenstr. 31.

Kleine Webergasse 9, im 1. St. ist eine Wohn. von 2 Zim. und 1 Küche zu verm. Näh. bei J. Hornung & Co., Häfnergasse 3. 2002

Kl. Webergasse 9 1. St., ist e. Wohn. v. 2 Zim. u. 1 Küche für den Jahrespreis v. M. 250 zu vm. Näh. b. J. Hornung & Co., Häfnergasse 3. 754

Zimmermannstr. 9, 1 Mansard-Wohn. 2 Zim. u. Küche, an reinl. Leute zu verm. 2122

Dotzheim. In meinem Hause, Rheinstr. 26, ist e. 2 Zimmerwohnung im Dachstock für 160 M., und im Parterre eine 3-Zimmerwohnung, Wasser, elektr. Licht, für 320 M. mit Zubehör per sofort zu vermieten. 1924

Eine sch. Wohn., 2 Zim. u. Küche, zu verm. Preis 18 M. monatl. Näh. Ecke Wiesbadener- u. Wilhelmstr. in Dotzheim. 2351

Dotzheim. Eine Wohnung, best. aus 2 Zim. u. Küche mit Zubeh., auf 1. Juni zu vm. Näh. Rainweg Nr. 24. 2423

Dotzheim,

Oberstr. 1, sind 2 sch. 3-Zimmerw., Part. u. 1. St. mit Abschluß, gr. Keller u. Holzstall, der Neuz. entsprechend einger., sof. zu vm. Näh. Neugasse 34. 1844

Dotzheim, Weilburger Tal, am Walde gelegen, ist eine schöne 2-Zimmer-Wohnung an ruh. Leute per 1. Juni, event. 1. Juli d. Js. zu vermieten. Näheres daselbst b. Gust. Müller. 2324

Zwei Wohnungen,

je 2-Zim.-Wohnungen, im 2. St., mit Abschluß, Wasserleitung, Mitbenutzung der Waschküche und d. Trockenspeichers, in neu erbautem Hause, sehr gesunde Lage, billig zu verm. Näh. bei Peter Koppes, Dotzheim, Biebricherlandstr., Nähe Straßenmühle. 1839

Bierstadt, Wilhelmstr. 2, schöne Frontsp., 2 Zim. u. Küche m. Zubeh., sch. Eckladen, zu versch. Geschäft. geeign., m. 2 Z. u. K., event. gr. helle Werkst. b. zu vm. Gärtchen am Hause. 2398

1 Zimmer.

In einem kl. Familienhaus ist eine kl. Wohnung, Zimmer, Küche u. Keller gegen 3 St. Hausarbeit abzugeben. Wohnung ist im Zentrum d. Stadt. Off. u. „Z. W. 610" an die Exp. d. Bl. 610

Aarstr. 21, V. l., Frontspitze, 1 Zimmer mit Küche auf 1. April 1906 zu verm. 7956

Adlerstr. 24, 1 Zimmer, Küche, und Keller auf 1. Juni zu vermieten. 1459

Adlerstr. 30

ein einz. Zimmer zu vm. 403

Adlerstr. 54 in ein gr. Zimmer nebst Keller auf gleich oder 1. Juni zu verm. 8836

Ein Zimmer, Küche und Keller zu verm. Adlerstr. 63. 767

Dotzheimerstraße 105, Hth., 1 sch. Zim. mit Küche auf sof. oder später zu verm. 4650

Bleichstr. 35, Dachw., 1 Zim., Küche u. Keller zu vm. Näh. Vdh. 1 links. 2200

Dotzheimerstr. 98 ist eine Einzimmer-Wohnung per sofort zu vm. Näh. Mtlb., 1. 10033

Eleonorenstr. 10, 1 Z., Küche u. Zub. z. 1. Juli z. v. 1430
Zu erfr. Eleonorenstr. 5 oder Schiersteinerstr. 18.

1 Zimmer,

Küche u. Keller zu verm. Näh. Erbacherstr. 4, 2. l. 1671

Feldstr. 20, 1 Zimmer, Vdh., Dach, zu verm. 7374

Feldstr. 21, 1 Zim. und Küche zu vermieten. 1550
Näh. Römerberg 33, P.

Frankenstraße 22,

1 Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. Part. 1892

Geisbergstr. 9, große heizbare Mansarde zu verm.
Näheres 1. St. 9652

Göbenstr. 3, sehr gr. Souterrainzimmer an ruh. Frau oder zum Möbeleinstellen für 9 M. p. Monat zu verm. 2296
Näh. Wilhelminenstr. 6, P.

Goethestr. 17, Hth., Dachw., 1 Zim. u. Küche, zu verm. Näh. Vdh. Part. 901

Hellmundstr. 29, Mans.-Wohn., 1 Z. u. K. per April billig z. vm. 8421
Frau Ritsert, Hellmundstr. 29. 1.

Hellmundstr. 41 sind Wohn. von 1 Zim. u. 1 Küche zu verm. Näh. bei J. Hornung & Co., Häfnergasse 3. 2004

Hellmundstr. 41, Vdh., ist ein Zim. zu verm. Näh. bei J. Hornung & Co.,
2001 Häfnergasse 3.

Herderstr. 9, 1 Zimmer u. Küche, Mtb., per 1. Juni zu vermieten. 135

Kirchgasse 11, sch. Frontspitzzim. u. kl. Küche b. z. vm. 1938

Lehrstraße 1,

1 Zimmer und Küche sofort zu vermieten. 1562

Ludwigstr. 5, 1 Zimmer sofort zu verm. 9252

Ludwigstrasse 9

Wohnung zu vermieten. 1453

Eine große heizbare Mansarde zu vermieten. 1330
Ferd. Wenzel, Ludwigstr. 10.

Mauergasse 17, schönes Frontspitzzimmer und Küche an ruh. Leute ohne Kind. p. 1. April zu vm. Näh. bei Weimer 7317

Moritzstr. 23, 1 Zim. u. Küche, sowie d. Werkst. o. Lagerr. zu vm. Näh. 1. Etage. 2086

Moritzstr. 47, Mtlb. P., 1 Zim., 1 Küche, 1 Keller g. Hausarbeit u. 6 Mk. Miete mtl. an kinderl. Ehep. od. einz. Fr. sofort oder später. Näh. Mtlb., Part., 9—12 v. 2434

Moritzstr. 50, gr. Zimmer im Vdh., 1. St., auf gl. oder später mit oder ohne Möbel zu vermieten. 1700

Oranienstr. 54, Mansardwohn. m. hohen Fenstern, 1 Zim., 1 Küche u. Keller, zu vm. 1280

Oranienstr. 60, Mittelb. Part., 1 Zim. und Küche auf gl. zu vm. Näh. Vordh. 3. St. 1907

Frontspitzzimmer billig zu vermiethen Rheingauerstraße 14, Frontsp., links. 9734

Rheinstr. 30 sind 1—2 sch. gr., helle Mans.-Zim. an Ehepaar ohne Kinder zu vermieten. Näh. 1. Stock. 2497

Sch. 1-Zim.-Wohn., Frontsp., Vdh., per 1. April zu verm. Riehlstr. 15a, Kontor. 8089

Riehlstr. 15a, sehr schönes gr. Part. an ruh. Person ev. als Kontor sof. zu verm. 2387

Riehlstr. 15b, sehr schöne große Frontspitzwohn., 1 Zimmer, Küche u. Keller sof. zu vm. 2384

Römerberg 37, 1 Zim., Küche und Keller per 1. Juli zu vermieten 966

Roonstr. 6, Part., 1 Z., Küche u. Keller, ev. m. Torfahrt u. Hofraum per 1. Juli zu verm.
Näh. 1. St. links. 1849

Sedanstr. 1, 2 Zim. und Küche zu verm. Näh. Part. 748

Schachtstr. 12, 1 Dachwohnung, 1 Zim. u. K. z. vm. 1728

Schwalbacherstr. 14, 1 Zimmer, Küche u. Keller per sof. zu verm. Näheres Part. bei Neumann. 2029

Schwalbacherstr. 47, 1., schöne Mans.-Wohn., 1 Zim. und Küche, an 1—2 Personen zu vm. Näh. 1. St. 1488

Steingasse 6, 1 Zim. u. Küche m. Abschluß per 1. Juli zu vermieten. 1762

Steingasse 16, Hth., 1 Zim. u. Küche zu verm. 2103

Stiftstraße 21,

eine Mansardw., 1 Zim. u. Küche per sofort zu verm. 1730

Wallufersstr. 5, 3, 1 Zimmer u. Küche zu verm. Näh. Vdh. 3., bei Lenz. 8363

Kleine Frontspitze, 1 Zimmer u. Küche für kl. Familie per 1. Juli zu verm.
555 Walkmühlstr. 22.

Walramstr. 7, 1 l., Mansw., 1 Zim. u. Küche zu vm. 2293

Mansarde zu vermieten.
4161 Walramstr. 20.

Walramstr. 20,

1 Mansarde und Küche per sofort zu verm. Näh. Part. 722

Walramstr. 25, Vdh., Dachw., 1 Zim. u. Küche, auf sof. od. spät. z. vm. N. Laden. 2339

Sonnenberg,

Wiesbadenerstr. 38, 1 Zimmer u. Küche auf sofort zu verm. 2285

Leere Zimmer etc.

Dotzheimerstr. 62, leere Mans. sof. zu vm. Näh. P. l. 1857

Feldstr. 21, Part., großes leeres zu vermieten. 1549
Näh. Römerberg 33. P.

3 einzelne, leere Mansarden sofort zu vermieten. 1567
Friedrichstraße 29.

Steingasse 6, 2 leere Mans. zu verm. 1761

Friedrichstr. 48, 3. St., leeres Zimmer mit Balkon zu vm. Zu erfr. im 3. St. 9248

Helenenstr. 4, 1. l., sch. leeres Zim. auf 1. Juli und eine leere Mans. auf sof. zu vm. 1387

Ein leeres Zimmer zu verm. Hermannstr. 23, 2. St., Ecke Bismarckring. 178

Leeres Zimmer, Hth. 1. St., per 1. April zu vermieten.
7384 Karlstr. 32. 1. r.

Ein leerer Raum, als Lager ic., sofort zu vermieten. Näheres Römerberg 20, 2. 704

Ein unmöbl. Zim. vom 1. Nov. an zu verm. 505
Römerberg 39, 2. rechts.

Sedanstr. 2, eine leere Mans. zu verm. 1546

Stiftstraße 21,

Vorderhaus 1. St., 2 schöne leere Zimmer p. sof. zu verm. 1729

Schöne leere Mansarde zu verm. Westendstr. 18, 3 l. 2443

1 oder 2 leere Zim. an alleinst. ruh. Person zu vermieten.
1117 Yorkstr. 31, Laden.

Möblirte Zimmer.

Ein Mädchen kann Schlafst. erh. Adlerstr. 19, 3. 9539

Saubere Arb. erh. g. Schlafstelle. Adlerstr. 52, 1. St. r. 1596

Adlerstr. 60, Vdh. Part., erh. reinl. Arbeiter gute, billige Kost und Logis. 1311

Arbeiter erh. Kost und Logis. Albrechtstr. 37, Hth. 1. St. 2400

Albrechtstr. 41, Hth. 1. St. r., k. saubere Leute Schlafstelle erhalten. 2228

Blücherstr. 15, Mtlb. 1. St. r., k. Arb. Schlafst. erh. 2315

Ein möbl. Zimmer zu verm. Bertramstr. 9, Hth. …

Möbl. Zimmer m. sep. … zu verm. „Zum Rößl", Bleichstr. 18.

2 reinl. Arbeiter erhalten … Logis. Bleichstraße 35, … Vorderhaus.

Blücherstr. 18,

1. links, möbliertes Zimmer zu vermieten.

Junger Mann

findet schönes u. billiges Logis.
1965 Bülowstr. 4, Hth. …

Reinl. Arbeiter erh. Schlafst. Näh. Dotzheimerstraße … Stb. 1.

Dotzheimerstr. 30, eine Mans. … 2 Betten zu verm.
Näh. Parterre.

Zwei möbl. Zimmer mit u. ohne Pens. zu verm. Näh. Dotzheimerstr. 33, Part. l.

Dotzheimerstr. 51, Vdh. Part. … erh. Arb. schön. Logis, … 2.50 Mark.

Dotzheimerstr. 51, Vdh. Part. l. schön möbl. Zimmer … Betten, an zwei Geschäftsfr. zu vm. Monatl. 12 Mark.

1 möbl. Zim. m. sep. Eing. … 2 reinl. Arb. per sof. … Näh. Dotzheimerstr. 98, … 1. St.

Arbeiter erh. Schlafst. … straße 8, Mtlb. 2 r. …
Karl Schäfer.

Kl. möbl. Mansarde an … jungen Mann zu vm. … Frankenstr. 24, 3. rechts.

Möbl. Mans. an 1 Mann … vermieten. Frankenstraße … 1 rechts.

Frankenstraße 26, 3. St. … Fräulein schön möbl. Zimmer mit sep. Eingang billig.

Friedrichstr. 44, ein möbl. Zim. auf 1. Juni zu verm. … Mtb., 2 St. r., bei Rücker.

Friedrichstr. 50, gut möbl. Zim. mit Pension billig zu verm. Näheres Speisehaus Kupp, Schwalbacherstr. 15.

Sch. Log. m. o. ohne K. … Göbenstr. 15, Hth. 2 l.

Hermannstr. 21, 3. St. r., … sch. möbl. Mans. zu verm. Daselbst erhalten bessere Arbeiter schönes Logis.

Hermannstr. 17, 2. l., möbl. Mansarde auf sofort zu vermieten.

Ein anst. Frl. erh. sch. Zimmer (gemütl. Heim) Hermannstraße 26, Hth., 2. St. l.

Herderstr. 8, Part. r., … möbl. Zim. mit oder ohne Pension zu verm.

Karlstr. 28, P., gr., gut möbl. Zimmer an best. Herrn zu vermieten.

Karlstr. 31, 3. r., sch. möbl. Zimmer (separat) billig zu vermieten.

2 gut möbl. Zimmer, zusammen od. getrennt, mit oder ohne Pens. sof. zu verm.
Karlstraße 33, 1. …

Schön möbl. Zim. m. 2 … an 2 anst. Leute … Näh. Karlstr. 38, H., P. l.

Schön möbl. Zimmer zu verm. auf Wunsch m. Pens. Mauritiusstraße 6, 2., bei Gög.

Sch. gr. Zimmer, … Wohn- u. Schlafzim. … od. 2 Betten zu vermieten
4899 Kirchgasse 36, 2 l.

Luisenstr. 5, Gth. 3. … möbl. Zim. m. Kost an … Arb. od. Geschäftsfrl. z. vm.

Zwei möbl. Zimmer

zu vermiethen
Michelsberg 26, 1. St.

Ein sch. möbl. Zimmer mit … Eingang billig zu vm. … Nettelbeckstr. 3, Vdh. Hochp. … Das. erh. auch reinl. Arb. … Schlafstelle.

Nettelbeckstr. 13, Vdh. 1 … reinl. Arbeiter sch. Schlafst. … auf Wunsch mit Kost.

Niederwaldstr. 11, P. … Zimmer zu verm.

Sehr schön möbl. Zimmer … sehr billig zu verm. … Oranienstraße 15, Vdh. 3.

Oranienstr. 35, Stb. P. … Zimmer zu verm.

Oranienstr. 35, Hth., 3. r., … anst. Mann sch. Logis … Woche f. 3 M. m. Kaffee.

Platterstr. 14, 1,

ein gut möbl. Zimmer zu vermieten.

Ein möbl. Zim. für 2 … zu vermieten
Rauenthalerstr. 6, Hth. 1.

Riehlstr. 7, Vdh. 3 l., … Zim. u. Mans. zu v. …

Riehlstr. 23, Hth., 1. l., … sch. möbl. Zim. zu vm. …

Möbl. Zimmer zu verm. … straße 6, 2 St.

Rheingauerstraße 14, Frontsp., links, einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 1528

Saalgasse 32
möbliertes Zimmer mit oder ohne Pens. z. verm. 9589

Seerobenstr. 2, 1. St., gut möbl. Zimmer mit Pension auf gleich zu vermieten. 1015

Reinl. Arbeiter erh. billig sch. freil. Schlafst. Seerobenstr. 11, 2. Hth. 2. St. rechts. 2078

Reinlicher Arbeiter
erhält Logis Seerobenstraße 13, Hth. 2. St. l. 2123

Gut möbl. Zimmer zu verm. Seerobenstr. 15, 2. 2193

2 anst. Arb. erh. sch. Log. Seerobenstr. 25, b. Wahl. 2380

Gut möbl. Zimmer
zu vermieten Seerobenstraße 25, Hth., Part. l. 1591

Möbl. Zimmer
zu vermieten. 2138
Sedanstr. 5, Hth., 1. St. l.

Sedanstr. 6, 2. St. l., Bdh., 1 möbl. Zim zu verm. 2321

Junger Mann kann Kost und Logis erhalten 8096
Sedanstr. 7. Hth. 2. St. l.

Sedanplatz 9, 2 schön möbl. Zimmer zu verm., mit auch das Pension. Näh. Part. 2474

Sedanplatz 9, sch. möbl. Zim., event. auch Wohn- u. Schlafzim. zu vm. Näh. P. 9756

Ein sch. Zimmer z. vm. 9451
Sedanstr. 15, 1. r.

Arbeiter erh. Schlafst. Scharnhorststraße 2, Part., r., bei Knorr. 800

Schön möbl. Zim. zu vermieten. Scharnhorststraße 33, 3. St. links. 1796

2 möbl. Zimmer m. je 2 Betten u. voller Pens. zu vm. 8992
Schwalbacherstr. 49, P.

2 möblierte Zimmer mit voller Pension sofort oder später zu vermieten. 8993
Schwalbacherstr. 49 Bdh. Part.

Ein ordentlich. Mädchen findet schöne Schlafstelle. 1324
Näh. Walluferstr. 9. Hth. 1.

Walramstr. 29, 1. r., sch. möbl. Zim. an anst. H. z. v. 9788

Neu herger. Mansarde, möbl. ev. auch mit Kost billig zu vm. Daselbst ist ein noch g. Fahrrad für 20 Mark zu verk. 2154
Wellritzstraße 39, 2 l.

Zwei Gesunde finden großes gut möbl. Eckzimmer, mit voller kräftiger Kost. 2153
Wellritzstraße 39, 2 l.

Möbl. Salon-Zimmer für 20 Mk. zu verm. Westendstraße 13, 3. 2442

Anständige Leute erhalten gutes Logis. 6341
Wörthstr. 16, 2 l.

2 reinl. Arbeiter erh. Wohnung Yorkstr. 4. Hth. 1. r. 1153

Yorkstraße 9, 1. St., l. erhalten reinl. Leute gut. Log. 4060

Yorkstr. 19, möbl. Zimmer und Mansarde zu verm. Näh. Laden. 8454

Einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 10069
Zimmermannstr. 8, Gth. 3. r.

Freundlich möbliertes Zimmer mit Morgenkaffee zu verm. Wöchentl. 4.50 M. Zietenring 12, Hth. P.

Läden.

Adolfstraße 7
Laden, ca. 45 Quadratmeter, mit einschl. Bureau, geräum. Magazin und Wohnung, per sofort zu verm. 5551

Laden,
für Friseur sehr pass., in konkurrenzl. Lage, a. f. jed. and. Gesch., sofort od. später zu verm. Näh. Bleichstraße 19. 2205

Laden mit od. oh. Wohn. zu vm. Näh. Bleichstr. 19. 4432

Blücherstraße 28, ein Laden m. Zubehör zu verm. Näh. daselbst im Laden oder Nikolasstraße 31, Part. l. 1938

Blücherstr. 27, Laden mit 2- oder 3-Zimmerwohnung per sofort oder später zu verm. 8731
Näh. daselbst 1. St. rechts.

Laden
mit Wohn. auf gl. od. später zu verm., auch f. Spezereigesch. geeig. Näh. Hellmundstr. 48, im Laden. 8570

2 Läden, Bleichstr. 39, 1 gr. u. 1 kl. auf 1. Juli od. sp. zu verm. Näh. Frankenstr. 19, Möb.-Laden. 1703

Dotzheimerstr. 55, Neubau, sch. Laden mit Lager-Bureau, Gas, elektr. Licht rc. zu vermieten. Näh. daselbst. 2310

Schöner Laden, Herderstraße 12, m. gr. Schaufenster u. Wohn per sofort zu vermiethen. 5788

Laden
Marktstraße 6 (a. Markt), neu umgebaut, a. 3 Monate zu verm. Vorzügl. Lage, für jede Branche passend. Näh. bei **Körig**, Farbwarengesch. 2087

Laden, Marktstr. 32
(Hotel Einhorn) zu verm. 2066
Heinrich Wels.

Metzgergasse 18,
Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 168

Laden, 115 Quadratm. groß, 11 Meter Front — nebst gr. Pack- bezw. Lagerraum, in g. Geschäftsl., nahe der Rheinstraße, per 1. Okt. zu verm. Passend für feish. Kolonialw.- u. Delikatessengesch., auch für jed. and. Geschäft. N. Moritzstraße 13, Eckladen. 2136

Laden.
Schöner, großer Laden, besonders geeignet für Papier- und Schreibwaren, sowie Schuhgeschäft oder Zigarrenhandlung rc. billigst zu vermieten. 7976
Näh. Moritzstr. 28, Kontor.

Moritzstr. 48, **Laden** m. Einrichtung per sof. zu verm. Näh. 2. Stock. 489

Moritzstr. 66, zwei mod. Läden per Herbst zu vermieten. Etw. Wünsche k. noch berücksichtigt werden.
Näheres bei 1440
Steinberg & Vorsanger, Moritzstr. 68.

Niederwaldstr. 10 ist ein Laden mit kleiner Wohnung, sehr passend für Friseure, per sofort zu vermieten. Näheres Herderstr. 10, 1. Et., und 2283
Kaiser Friedrich-Ring 74, 3

Oranienstr. 1 Ecke d. Rheinstr. ist e. kl. Laden u. Zub. sof. od. sp. zu vm. H. Schellenberg, Oranienstr. 1, 3. 9509

Oranienstr. 45, schöner Laden mit 2-Zimmerw. für jedes Geschäft geeign., per 1. April zu verm. Näh. im Eckladen. 8255

Platterstr. 42, Laden m. Wohn., pass. für Schnellsohlerei, zu verm., ev. auch Haus zu vk. 1827

Wilhelmstr. 10, neben Café Hohenzollern, beste Geschäftslage, neuer, hübsch. Laden mit großem Schau-Erker (seith. Japan-Waren), sehr geeignet f. Zigarrengeschäft, per 1. April zu verm. Preis 6200 Mk.
Näheres Bureau Hotel
7807 Metropole.

Dotzheim, Ecke Schiersteiner- und Biebricherstr., ist ein sch. Laden m. Wohnung, 3 Zim. u. Küche, nebst Zubeh., f. jed. Geschäft pass., p. zu verm. Näh. da. 8345

Ein größerer, modern eingerichteter **Laden** mit Magazinraum auf sofort oder später im Hause **Webergasse 39,** der Coulinstraße gegenüber, zu verm. Näh. im Eckladen daselbst. 1141

Schöner, großer
Laden
mit Ladenzimmer billig zu verm Näh. Yorkstr. 4, 1. 7452

Geschäftslokale.

Geschäftshaus in Sonnenberg, hochrent. für Metzgerei einger., ist unter günst. Bed. zu vk., oder Laden mit Wohn u. Schlachthaus an einen Metzger zu vm. Off. u. H. D. 2427 an die Exp. d. dieses Blattes. 2386

Adolfstraße 5
schöne gr. helle Souterrainräume und gr. Keller als Geschäfts- oder Lagerräume mit oder ohne Wohn. zu vermieten.
Näh. das. 1. St 8675

Bertramstr. 5, gr. Lagerraum nebst Bureau, ev. auch als Werkstätten, auf 1. April zu vm. (96 Quadratm.) Näh. Georg Birck, Bertramstr. 10, 1. 8115

Bäckerei nebst 4 Zim., Yorkstraße 19, per 1. Juli zu verm. (auch mit Haus zu verk.). Näheres Bismarckring 9, bei **Noll.** 2371

Emserstr. 20, gr. Keller, Lagerraum u. Bureauzim. sof. zu verm. Näh. das. und Druckerei Jean Roth, Schachtstr 51/53. 1314

Schöne helle Souterrainräume zu Bureau, großem Hofkeller u. Lagerraum für Weinhandlung oder Engrosgeschäft sehr geeignet, mit schöner 3-Zimmerwohn. auf 1. Apr. zu vermieten. 5383
Näh. Clarenthalerstr. 4. 1. Laden.

Drei schöne gr. helle Parterre-Räume, für Kontorzwecke (Architekt, Rechtsanwalt) passend, zu vermieten. 8216
Dotzheimerstr. 36, Part.

Luisenstr. 43,
Ecke Schwalbacherstr. wird ein Teil des Part. für
Konditorei und Café
umgebaut und ist per 1. Juli zu verm. Näh. daselbst 2. St. links. 2081

Werkst., Stall., Hofr., 3-Z.-W., auch getr., per 1. April zu verm.
3973 Karlstr. 32, 1. r.

Rüdesheimerstr. 23 (Neubau) großer Wein- u. Lagerkeller, v. 90 Quadratmeter, sofort zu vermiethen. 2415

Schwalbacherstr. 41, 3 Verkaufs- oder Bureauräume (Gas u. Wasserl.) gleich oder 1. Juli m. od. ohne Wohn. z. verm. Näh. 1. Et. 8826

Werkstätten etc.

Ein grosser Keller
zu vermieten 9067
Bertramstr. 16, Laden.

Bismarckring 5, helle Werkstätte mit Wasser und Feuer sof. oder später zu verm. 555

Stallung, ev. auch als Werkst. mit Remise sow. 3 Zimmerw. zu vm Bleichstr. 12, 1 St. l. 9198

Stallung mit elektr. Licht, Remise (auch für Automobil), gr. Lagerkeller zu verm. „Zum weißen Rößl", Bleichstraße 18. 2201

Bismarckring 6, Werkstätte, Lagerräume und Bureaus zu vm. Näh. daselbst Hochpart. 2376

Bismarckring 38, großer Keller mit Bureau sofort zu verm. Näh. Mittelbau. 2377

Blücherstr. 28 ist eine gr. helle Werkstätte zu verm. Näh. daselbst im Laden oder Nikolasstraße 31, Part. l. 193

Schöner, heller Bierkeller
zu vm. Blumer & Sohn, Dampfschreinerei, Dotzheimerstr. 55. 2312

Dotzheimerstraße 55, Neubau, ca. 420 □-Mtr. groß, helle Werkstätte u. **Bureaus** mit elektr. Licht, Gas, ev. Kraft- u. Dampfheizung, ganz oder geteilt, sowie heller ca. 360 □-Meter gr. Lagerspeicher zu verm. Näh. daselbst. 2311

Dotzheimerstr. 88, helle Werkst. mit Boden 60 □-Mtr. zu verm. Näh. 1. St. links. 2317

Dotzheimerstr. 88, helle Werkst., 60 Quadratmeter, mit Boden u. Keller, sogl. zu verm. Näheres Bdh., 1. St. links. 2352

Dotzheimerstraße 105 (**Güterbahnhof**), schöner, heller **Lagerraum** oder Werkstatt, sow. Stallung mit oder ohne Wohnung zu verm. 4649

Gr., h. **Lagerraum** sofort zu vermieten 8360
Eltvillerstr. 2, Part. l.

Emserstraße 14, sch. helle Werkstätte und Lagerraum per 1. April zu verm. Näh. Bdh., Part. l., od. Oranienstraße 17, 2. St. 8874

Trockene
Lagerräume,
auch für **Möbellager**, sowie ein Bierkeller, Lagerkeller u. Hof mit Wohnung, für Kohlenhandlung, zu vermieten.
Zu erfragen 3398
Eleonorenstraße 5, 1.

Frankenstr. 20, helle Werkstätte auch als Lagerraum zu vm. Näh. 1. St. rechts. 7801

1 verschließbarer Lagerraum auf 1. Oktober zu verm. Geisbergstr. 9.

Klarenthalerstr. 5, Arbeits- oder Aufbewahrungs-Räume, im Souterrain, ca. 115 Q.-Meter groß, z. vm. Näh. Walkmühlstr. 4. 3852

Große, helle Werkstatt sof. od. später zu verm. Clarenthalerstraße 4. 9912

Werkstätten, Lagerräume, hell und geräumig, zu vermiet. Näh. Mauergasse 19, Lad. 7800

Moritzstr. 60, Werkstätte oder Lagerraum sof. od. später zu vm. Näh. 3. St. l. 8083

Nettelbeckstraße 5, Souterrainräume für alle Zwecke, große u. kleine Werkstatt, alles mit Gas und Wasser, sof. bill. zu vm. 9683

Geräumige Lagerräume, auch zu Werkstätten geeignet, auf gl. oder später zu verm. 7762
Näh. Philippsbergstr. 18, P. l.

Rheingauerstr. 8, Lagerraum u. Werkstätte sofort oder später zu vermieten. 7908

Rheingauerstr. 8, P. r., Lagerplatz mit Gemüse- und Obstgarten, umzäunt, verschlossen, am Fahrweg liegend, Nähe Schiersteinerstr., zu verm. 7909

Eine Werkstätte, ein Zim., sof. oder spät. zu verm., auch als Lagerraum zu benutzen. Schulgasse 4, Hth., 1 Tr. 9646

Waldstraße an Dotzheimerstraße, Näh. Bahnhof, 2516
Werkstätten mit Lagerräumen
in 3 Etagen, ganz oder geth., für jed. Betrieb geeign. (Gaseinführung), in äußerst bequemer Verbind. zu einander, per sof. od. spät. zu vm. Näh. im Bau oder Baubureau, Göbenstr. 18.

Toreinf. Hof und Keller, ev. mit Wohnung zu verm. Roonstraße 6. 7795

Waterloostr. 3, gr. helle Werkstätte, für jedes Geschäft pass., preiswert zu vermieten. 948

Westendstr. 3, Werkstatt auf 1. Juli zu verm. Näheres Hth., 1, oder Frankenstraße 19, Möbelgeschäft. 2260

Yorkstr. 17, Werkstätten, Lagerräume und gr. Keller sofort oder später billig zu vermieten.
Näh. 1. St. rechts. 2085

Yorkstr. 29, sch. Werkst., a. als Wäscherei o. Lagerr. 1. 4. 06 z. vm. (300 Mk.), ev. mit 2-Zim-Wohnung (290 Mk.). 9118

Großer heller Lagerraum, Part., als Möbellager zum 1. April zu vermieten. 491
Näh. Yorkstr. 31, 1. l.

Verkäufe

8 gute Legehühner u. 1 Hahn zu verkaufen. 2417
Schwalbacherstr. 55, 1. St. l.

Ein gebrauchter
Handwagen
billig abzugeben.
459 Moritzstraße 50.

Mehrere neue
Federrollen,
20—25 Ztr. Tragkraft, 5754
eine gebrauchte,
15 Ztr. Tragkraft, zu verkaufen.
Aug. Beck, Hellmundstr. 43

Landauer
zu verkaufen. 2377
Bleichstraße 24.

Zwei neue Schneppkarren und eine neue Federrolle, 50 Ztr. Tragkraft zu verkaufen. 2366
Feldstraße 16.

Eine fast neue **Hand-Federrolle,** 1 sch. Kunstschmiede-Fahnenschild billig zu verk
7954 Karlstr. 21, H. 1.

1 neues 4 sitz. **Break** billig zu verkaufen. G. Hummel, Blücherplatz 3. 2251

Gebrauchte leichte **Federrolle** zu verk. Helenenstr. 12. 2249

2 fast neue wasserdichte Decken, 1 auf 8×10 Mtr. u. 1 auf 4×4 Mtr. groß, f. Flaschenbierhdlg. geeignet, sof. bill. zu verk. Näh. in der Exp. d. Bl. 10951

Mehrere gebrauchte
Pferde-Geschirre,
darunter ein prima Zip. silberplatt. Geschirr, billig zu verk. 2358
Heinrich Zahn,
Sattlermeister, Schwalbacherstr. 12

Vorzügl. Herrenrad m. Frei- u. Rücktrittbr., dreimal gef., umständeh. spottbill. zu verk.
1061 Römerberg 17, 1. l.

Weinfässer, frisch geleert, in allen Größen, Oxhoft- und Süßweinfässer zu verkaufen.
607 Albrechtstr. 32

Ein gut erhaltener Küchenschrank mit Küchenbrett billig zu vk. Näh. Bismarckring 2 im Laden. 2366

Eleg. Sportwagen,
fast neu, weiß mit Gummirädern billig zu verkaufen. 2378
Sonnenberg, Wiesbadenerstr. 64, P.

Ein gut erh. Kinderwagen mit Gummireifen für 15 Mk. zu verk. Hellmundstr. 5, P. r. 2313

Gut erhaltener, eleganter
Kinderliegewagen
(2sitziger Sportwagen) billig zu verkaufen 1380
Adlerstraße 50, 1. rechts.

Roßhaarzupfmasch., Kopierpresse m. Tisch bill. zu vk. 1358
Schwalbacherstr. 14, 1. r.

Dreiflügl. Hoftor m. Glasscheiben billig zu verkaufen.
1374 Wellritzstr. 33, 1.

2 Muschelbetten,
f. neu, Kleiderschr. 15 M., Küchenschrank 10 M., Tisch 3 M., Stühle 1,50 M., Anrichte 12 M., Schreibpult 8 M., Spiegel, Bilder u. versch. Rauenthalerstr. 6, P. 1372

1 Sofa, 1 Waschtisch, 1 Nachttisch, bill. zu verk. 1427
Yorkstr. 31, Laden.

Fingerzahmer Papagei billig zu verkaufen. 8974
Dreiweidenstr. 6, 1. l.

Gut erh. **Billard** Dorffelder, zu verkaufen. 2412
Röderstraße 9.

Zwei lackierte gebrauchte Betten, 1 pol. Bett, polierte Kleiderschränke, 1 Trümeauspiegel, einz. Sessel, Salongarnitur, Sofas, 1 Diplomatenschreibtisch billig zu verkaufen. 2413
Yorkstraße 29, Part. l.

Gelegenheitskauf für Brautleute!
Ein Schlafzimmer mit Schnitzerei für 400 Mark zu verk. 2414
Yorkstraße 29, Part. l.

Neues, schweres Fuhr-Kummet mit Unterkummet b. zu vk. M. Haßler, Langgasse 54. 2486

2 neue Reisekoffer (Bügelkoffer), sehr solid gearb., 100 Ztm. h., 95 Ztm. lang, billig zu verkaufen.
Kirchgasse 7,
2405 im Hofe.

Eine gut gezimmerte Halle von 24 Mtr. Länge und 14 Mtr. Breite, zum Wiederaufstellen sehr geeignet, sowie 70 bis 80 000 gute Backsteine billig abzugeben. 2406
Näh. Adelheidstraße 71, Hth 1 Stiege hoch. Von mittags 12 bis 2 Uhr. 2406

Schwarzer Spitzenumhang und grüne Sammettaille zu verk.
Näh. Hellmundstraße 17, 1 links.

Doppelleitern zu verkaufen
Seerobenstr. 22. 6022

1 gebr. Milchwagen, 1 gebr. Break, zu verkaufen 8281
Lehrstraße 12.

Neuer Taschen-Diwan
42 M., Sofa und 2 Sessel 90 M., Chaiselongue 18 M., mit schöner Decke 25 M., zu verk. 2208
Rauenthalerstr. 6, Part.

Pianinos,
Harmoniums,
wenig gespielt billig zu verkaufen.
Wörthstraße 1. 2030

Zwei gut erhaltene,
vollständige Betten
billig zu verkaufen. 2136
Näheres **Oranienstraße 37,** Hth., 1. l.

Gelegenheitskauf!
Ein fast neues Brockhaus Konversations-Lexikon und ein kleiner photogr. Apparat, bill. zu verk.
2161 Philippsbergstr. 51, Frtsp.

Erinnerung.
Gut und billig kaufen Sie, Nur Neugasse 22, 1 Stiege. 2145

Eine ganz neue
Salon-Harfen-Zither
preiswert zu verkaufen.
2137 Hellmundstr. 28, 3. l.

Nähmaschine, sehr gut erhalten, billig zu verk. 2118
Bleichstr. 9, Hth., Part.

Abfallholz à Karren 3.50 M. liefert 2008
A. Rock, Karlstr. 8.

Eine Grube
Pferdedung
zu verkaufen. 2485
Hochstätte 6.

Eine Grube Pferdemist billig sofort zu verk. Karlstraße 29, Weber. 2546

Spezerei-
Einrichtungen,
Ladentheken
mit oder ohne Marmorplatten,
Schränke
mit Schiebtüren sehr billig.
Marktstraße 12,
bei **Späth** 2117

Küchenschränke v. 12 M. an, Tische v. 4 M. an, Stühle v. 1.20 M. an, Betten, Kommoden, Konsolen, bill. zu verk. 2349
Ludwigstraße 3.

Piano,
fast neu, großer Ton, kreuzsaitig, Panzerstimmstock, u. Garantie sehr billig zu verk. **König,** Bismarckring 4, Hochpart. 2491

Gut erh. **Frackanzug,** mittl. Größe abzugeben. 2515
2515 Herrngartenstr. 5, P.

Sch. H.-Schreibtische m. u. ohne Aufsatz, 1 Doppelpult (eichen), Regal, Firmenschilder, 1 Holzwand zum Abteilen, Schränkchen, Bretter, sowie versch. andere gut erhaltene Betten, Schränke, Tische, Stühle, Vertikows, Spiegel, Bilder, Divans, Gaslampen u. Lüster u. s. w. bill. zu verkaufen. 2522
Adolfsallee 6, Hth. Part.

Gut erh. Pfaff-Nähmaschine, für Schneider od. Tapezierer geeignet, bill. zu verk. M. Haßler, Langgasse 54. 2441

25 Pfg. Magdeburger Pflaumenmus.
F. Schaab, Grabenstr. 3. 210/273

Benz-Automobil,
1 Cyl. 5 PS., f. Privat- (3-4 sitz.) und Geschäftszwecke (mit Reklamenkasten), mit Vollgummi Reifen für 800 Mk. zu **verkaufen.** Näh. in der Exped. d. Bl. 1721

Gutgehendes **Milchgeschäft** mit Kundschaft und Wagen, ca. 180 Liter pro Tag, preiswert zu verkaufen. 2278
Näh. Nerostr. 8, P., b Karpes.

Brillant-Ringe
von Theaterdame billig zu verk. Händler verbeten.
Offerten u. **M. P. 17** hauptpostlagernd. 2353

Kaufgesuche

Ein
Pferd,
einspännig gefahren, fromm und gut im Zuge, gegen sofortige Kasse zu kaufen gesucht. Angebote unt. Chiffre **T. K. 101** postlagernd Bismarckring. 1869

1—2 Rehkitze
in meinen Tierpark zu kaufen ges. Waldrest. „Zur Krimm", Gonsenheim b. Mainz. 2349
Besitzer: **Carl Stoll.**

An- und Verkauf von gut erh. Möbeln und Betten, Kellerutensilien, Flaschen und sonstigen Gebrauchsgegenständen. 1862
August Knapp,
Moritzstr. 72, Gth.

Verschiedenes

Der Herr, welcher das **Opernglas** am Montag in der Walhalla geliehen, wird gebeten, dasselbe wieder abzugeben am Büffet. 2541

1 Portemonnaie mit Inhalt gefunden in der Taunusstraße. Abzuh. Kl. Kirchgasse 4. 2507

Bitte. Frau, in großer Not, bittet um ein Darlehen von 100 M. Off. u. **B. H. 2425** an die Exped. d. Bl. 5423

Herren- und Knaben-Hosen kaufen Sie gut u. billig **Nur Neugasse 22,** 1 St. 2144

Vorhänge, Kleider u. Blusen werden schön gebügelt. Frau Schulz, Scharnhorststr. 27. 2392

Damen-Kopfwaschen,
bestes Mittel gegen Haarausfall u. Schuppen. Separater Damen-Salon. Anfertigung sämtlicher Haararbeiten. 1661
K. Löbig,
Damen- und Herren-Friseur,
Bleichstr. **Ecke Helenenstr.**

Erfolgreichen **Gesang-Unterricht** von künstlerischer Lehrkraft für stimmbegabte jg. Frauen u. Mädchen. Vorbereit., um in Gesangvereinen zu singen. Näh. Taunusstr. 41, Frontsp. Persönl. zu treffen 1 Uhr mittags. 2394

Schneiderin empf. sich im Anf. v. Knaben-Anzügen und sonst. Näharbeiten billigst 6678
Schwalbacherstr. 65, 3. St.

Tücht. Büglerin empf. sich in u. außer dem Hause. 8015
Sedanstr. 10, Hth. P.

Kaiser-Panorama
Rheinstraße 31,

unterhalb des Luisenplatzes.
Ausgestellt vom 20.—26. Mai 1906.
Serie I.
Passau und der Bairische Wald.
Serie II.
Neapel mit Vesuv-Ausbruch
Täglich geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr.
Eine Reise 30 beide Reisen 45 Pfg.
Schüler 15 u. 25 Pfg.
Abonnement.

Nur solange Vorrat!
Ein Posten **gelber Damen-Stiefel**, deren früherer Ladenpreis 10 Mk. war, jetzt 5 Mk. Gleichzeitig bringe in empfehlende Erinnerung mein großes Lager in Schuhwaren für Herren, Damen und Kinder in bekannt guten Qualitäten. 2146
Nur Neugasse 22, 1. St., Kein Laden.

Uhren
repariert fachmännisch gut und billig
Friedrich Seelbach,
32 Kirchgasse 32. 212

Hüte
werden billig garniert 487
Dotzheimerstr. 98, 2. r.

Anzündeholz,
gespalten, à Ctr. 2.20 Mk.
Brennholz
à Ctr. 1.30 M. 7586
liefern frei ins Haus
Gebr. Neugebauer,
Dampf-Schreinerei,
Schwalbacherstr. 22. Tel. 411.

Möbel.
Gut gearbeitete Möbel, meist Handarbeit, wegen Ersparniß der hohen Ladenmiethe sehr billig zu verkaufen: Vollst. Betten 60—150 M., Bettst. 12—50 M., Kleiderschr. (mit Aufsatz) 21—70 M., Spiegelschränke 80—90 M., Vertikows (polirt) 34—60 M., Kommoden 20—34 M., Küchenschr. 28—38 M., Sprungr. 18—25 M., Matr. in Seegras, Wolle, Afrik und Haar 40—60 M., Deckbetten 12—30 M., Sophas, Divans, Ottomanen 20 bis 75 M., Waschkommoden 21 bis 60 M. Sopha- und Auszugtische 15—25 M., Küchen- u. Zimmertische 6—10 M., Stühle 3—8 M. Sopha- und Pfeilerspiegel 5—50 M. u. s. w. **Große Lagerräume. Eigene Werkst. Frankenstraße 19. Transport frei. Auf Wunsch Zahlungs-Erleichterung.** 4380

Gelegenheitskauf!

Kompl. Betten	von	38.— Mk. an,
Kleiderschränke	„	18.— „ „
Küchenschränke	„	27.— „ „
Waschtische	„	12.— „ „
Nachttische	„	6.50 „ „
Vertikow, pol.	„	48.— „ „
Flurtoiletten	„	22.— „ „
Bettstellen	„	16.— „ „
Rahmen	„	16.— „ „
Matratzen	„	10.— „ „
Strohsäcke	„	5.— „ „
Tische	„	5.50 „ „
Stühle	„	2.50 „ „

ferner:
Kompl. Schlafzimmer, Kücheneinrichtungen, Speisezimmer und Buffets, engl. Schränke, Sofas, Garnituren, Trumeauspiegel, Bilder, Auszugtische, Antoinettentische ꝛc. äußerst billig zu verkaufen. 8250
Bleichstr. 18, 1.

Folgende, sehr gut erhaltene Möbel:
1 pol. Waschtisch mit Marmorpl. und Toilette 25 M., gr. 2tür. Kleiderschr. 35 M., Sofa 22 M., 2 Kommoden 15 M. und 20 M., pol. ovaler Tisch 14 M., Vertikow 32 M., Küchenschr. 20 M., Anrichteschrank 15 M., 4 vollständige Betten 25—40 M., Bettstelle mit Sprungrahmen 15 M., einzelne Bettstellen, Strohsäcke, Deckbetten, Tische, Stühle, Spiegel u. s. w., sehr billig zu verkaufen Wellritzstraße 37, Hth. 1. 782

Wäsche z. Waschen u. Bügeln wird angen., billig u. gut besorgt Schachtstr. 11, Hth., P., bei Göbel. 6392

Unterricht und Gesellschafterin.
Ausländer, geb., von g. Familie, wohlh., 40 Jahre, sucht Bekanntschaft mit einer deutschen, elegt. geb. Dame (20—30 Jahre) für Sprachstunden u. Ausflüge. Off. u. C. K. 2507 an die Exped. d. Blattes. 2508

Der Arbeits-Nachweis
des
Wiesbadener „General-Anzeiger"
wird **täglich Mittags 3 Uhr** in unserer Expedition Mauritiusstr. 8 angeschlagen. Von 4½ Uhr Nachmittags an wird der Arbeitsmarkt **kostenlos** in unserer Expedition verabfolgt.

Stellengesuche

Kommis,
21 J., bisher Versicherungsbureau, Korrespondenz und Buchführung vertraut, wünscht sich sofort zu verändern.
Off. u. **C. M. 2510** an die Geschäftsstelle d. Bl. 2513

Junges, ordentl. Mädchen sucht per 1. Juni Stellung zu e. Kinde oder in kleinem, besserem Haushalt.
Näh. Waldstr. 46, 2. l.

Jüng. Frl., kaufm. geb., s. p. sof. oder sp. Stellung a. Kassiererin, selbige kann auch im Verk. t. sein. Gefl. Ang. u. **M. K. 117** an die Exped. d. Blattes 2182

Offene Stellen
Männliche Personen.

Teilhaber gesucht
für konkurrenzloses Geschäft am Platze, am liebsten tüchtiger Geschäftsmann, welcher den kaufmännischen Teil übernimmt.
Gefl. Angeb. u. **T. G. 1205** an die Exped. d. Bl. 1626

Techniker
aus der Kälteindustrie für d. Stellung ges. Off. mit Gehaltsansprüchen und Angabe des früh. Eintrittstermin. **u. U. M. 7055 an Rudolf Mosse, Halle S.** 1847/328

Tüncher u. Anstreicher
gesucht. 2361
Otto Ruß, Biebrich a. Rh.

Schiffsjungen
sucht **Johannes Brandt.**
2365 Altona Fischmarkt 20.

Zuverlässiger
Maschinist
für das hiesige Elektrizitätswerk gesucht. Bewerber wollen sich im Elektrizitätswerk Mainzerlandstr. melden. 1336
Wiesbaden, den 1. Mai 1906.
Verwaltung der Städt. Wasser- und Lichtwerke.

Ein Zimmerlehrling gesucht bei **F. Kopp,** Nauenthalerstraße 22. 991

Lehrling
gesucht. Elektrotechn. Werkstätte, Wellritzstraße 4. 2409

Junger Mann
mit guter Schulbildung und sch. Handschrift als Lehrling ges.
Albert Kaufmann,
Weingroßhandlung,
2983 Schlichterstr. 13.

In unserer Druckerei findet ein
Schriftsetzer-Lehrling
bei wöchentlicher Lohnzahlung Aufnahme. 1846
Wiesbadener General-Anzeiger,
Mauritiusstr. 8.

Malerlehrling
gesucht Dreiweidenstr. 6, 1. l., u. Scheffelstr. 1, Baubureau. 8972

Lehrling
u. günst. Beding. sofort gesucht.
Jac. Keller, Schreinerm.,
Walramstr. 32. 9139

Schlosserlehrling gesucht.
8480 Dorfstr. 14.

Ein Friseurlehrling ges. Näheres Hellmundstr. 40. 6286

Lackierergehülfe
sucht **K. Winterwerb,** Steingasse 13. 9319

Lehrling
u. günst. Beding. sof. gesucht.
J. G. Mollath's Samenhdlg.,
16 Marktstr. 12.

Lehrling
mit guter Schulbildung sucht **Emil Lang,** Kolonialwarenhandlung, Schulgasse 9. (Familienanschluß).

Buchdrucker-Lehrling
gegen wöchentliche Lohnzahlung sofort gesucht.
Wiesbadener General-Anzeiger,
Mauritiusstr. 8.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis
im Rathhaus. Tel. 574.
Ausschließliche Veröffentlichung städtischer Stellen.
Abtheilung für Männer
Arbeit finden:
Gemüse-Gärtner
Tüncher
Achmaler
Feinmechaniker
Sattler
Schlosser für Bau
Schneider
Schuhmacher
Tapezierer
Tapezierer-Lehrling
2. Büffetier
Fuhrknecht
Landwirthschaftlicher Arbeiter
Arbeit suchen:
Kellner
Maschinist
Einkassierer
Kutscher
Herrschafts-Kutscher
Krankenwärter
Masseur

Weibliche Personen.

Ein Mädchen bei einer einz. Dame gesucht für Hausarb. Moritzstr. 15, St. 3. 2194

Zuschneiderin
für Herrenwäsche, sow. tücht. Näherinnen für Damen- und Bettwäsche bei hoh. Taglohn f. dauernd gesucht. 2505
Theodor Werner,
Leinen- und Wäschehaus,
Webergasse 30,
Ecke Langgasse.

Lehrmädchen
für Damenschneiderei ges. 810
A. Debus, Am Römertor 5.

Monatsfrau gesucht 8—11
Bismarckring 12, 2 r. 1634

Taillen- und Rockarbeiterinnen gesucht. 2354
J. Herrchen, Röderstraße 41.

Alleinmädchen
gesucht gegen guten Lohn für Anfang Juni. Zietenring 2, 2 l. 2101

Ein tüchtiges Mädchen sofort gesucht Helenenstr. 5, Gasthaus „Anker". 4999

Lehrmädchen gesucht. 1357
E. Enck, Damenkonfektion,
Nerostr. 17, 1.

Laufmädchen
sofort gesucht. Moritzstraße 8, Blumengesch. **Walter.**

Modes, Lehrmädchen für den Verkauf g. Vergütung gesucht. **J. Tauber.** 2104

Tücht. Alleinmädchen,
das kochen kann, zu 3 Pers. sof. ges. Adelheidstr. 64, 3. 2333

Ordentl. Mädchen
für Küche u. Haushalt auf sofort gesucht. Platterstraße 112, Rest. Schweizergarten. 2341

Mädchen
können nachm. Weißzeugnähen u. Ausbessern erlernen. 2347
Helenenstraße 13.

Ein tüchtiges
Mädchen
sofort gesucht. 2391
Näh. Nerostraße 11a.

Zuverlässige
Verkäuferin
gesucht. Friedr. Gerhardt, Wellritzstraße 8. 2407
Hut-, Mützen- u. Schirmgeschäft.

Modes.
Lehrmädchen für den Verkauf ges. J. Tauber, Weberg. 2408

Christliches Heim,
Herderstr. 31, Part. l.,
Stellennachweis.
Anständige Mädch. jed. Konfession finden jederzeit Kost u. Logis für 1 Mk. täglich, sowie stets gute Stellen nachgewiesen. Sofort oder später gesucht: Stützen, Kindergärtnerinnen, Köchinnen, Haus- u. Alleinmädchen. 104

Hotel- u. Herrschafts Personal
aller Branchen
findet stets gute und beste Stellen in ersten und feinsten Häusern hier und außerhalb (auch Ausland) bei höchstem Gehalt durch das
Internationale Zentral-Plazierungs-Bureau
Wallrabenstein
24 Langgasse 24,
vis-à-vis dem Tagblatt-Verlag.
Telefon 2555.
Erstes u. ältestes Bureau am Platze
(gegründet 1870)
Institut ersten Ranges.
Frau **Lina Wallrabenstein.**
Stellenvermittlerin. 4572

Rhenser Brunnen
— Unübertroffen —
Jahresfüllung: **6 000 000** Krüge u. Flaschen
Königl. Preuss. Staatsmedaille.
Haupt-Niederlagen in Wiesbaden:
H. Roos Nachf. (Inh.: **W. Schupp**), 5 Metzgergasse 5.
F. Wirth, Taunusstrasse. 1483/338

Sportwagen, Kindermöbel, Kinderstühle
mit **25%** Rabatt. 2395
M. Bentz,
Ellenbogengasse **12.**

Metzgerschmalz
garant. reines einheimisches **echtes Schweineschmalz** mit feinem Griebengeschmack in emaillirten Blechgefäßen als:
Eimer mit Inh. (20—35 Pfd.,
Ringhafen 15-20-35 „
Schwenkkessel 30-40-60 „
Teigschüssel 15-30-50 „
Wassertopf 20—40 „
sowie in 10 Pfd Dosen à M. 6.50 geg. Nachn. od. Vorsch.
W. Beurlen jr.
Kirchheim-Teck 240 (Württ.)
Im Holzgeb. Preisl. z. Diensten.
Nachnahmegebühren werden sofort vergütet.
Tausende Anerkennungsschreiben!

Männerturnverein.

Pfingsten 3. u. 4. Juni,
2tägige Turnfahrt nach
Hachenburg,
(Westerwald).
Programm:
3. Juni: Abfahrt morgens 5[37] Uhr Hess. Ludwigsb. Fahrt bis Korb. Marsch über Wolfstein, Elliturm, Rölsberg, Norken, Weiße Lei, Kloster Marienstatt — Hachenburg
Abends: **Kommërs** und **Konzert.**
4. Juni: Kroppacher Schweiz. 2389
Mitglieder, welche auf Freiquartier rechnen, wollen sich bis spätestens 30. Mai bei Herrn Münch, Sedanstraße 9 anmelden, woselbst auch das nähere Programm zu erhalten ist. Gäste sind willkommen. **Der Vorstand.**

Wiesbadener
Männergesang-Verein,
E. V.

Sonntag, den 27. d. Mts.:
Familien-Ausflug
nach dem
Schläferskopf
und **„Restaurant Taunusblick",**
wozu wir unsere Mitglieder und Inhaber von Gastkarten freundlichst einladen. 2531
Gemeinsame Abfahrt 2 Uhr 25 Min. (Rheinbahnhof).
Billet: Eiserne Hand.
Der Vorstand.

Gesangverein „Freundschaft."
Sonntag, den 27. Mai nachmittags,
Ausflug nach Rambach
in den großen Saal **„Zur Waldlust",** daselbst Unterhaltung und Tanz.
Abmarsch 2½ Uhr von der oberen Geisbergstraße durch den Wald.
Zu zahlreicher Beteiligung ladet ein 2548
Der Vorstand.

Operngläser, Feldstecher, in jeder Preislage. **Optische Anstalt** 1390
C. Höhn (Inh. C. Krieger, Langgasse.)

Kirchliche Anzeigen.
Evangelische Kirche.
Sonntag, 27. Mai. — Exaudi.
Marktkirche.
Jugendgottesdienst 8.30 Uhr: Herr Hilfsprediger Müller. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Vikar Weber. Abendgottesdienst 5 Uhr: Herr Pfarrer Schüßler.
Amtswoche: Taufen und Trauungen: Herr Pfarrer Schüßler. Beerdigungen: Herr Vikar Weber.
Mittwoch, abends 6—7 Uhr Orgelkonzert. Eintritt frei.
Bergkirche.
Jugendgottesdienst 8.30 Uhr: Herr Pfarrer Grein. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Diehl. Christenlehre. Abendgottesdienst 5 Uhr: Herr Pfarrer Veesenmeyer.
Amtswoche: Taufen u. Trauungen: Herr Pfarrer Diehl. Beerdigungen: Herr Pfarrer Veesenmeyer.
Evangelisches Gemeindehaus, Steingasse Nr. 9.
Jungfrauenverein der Bergkirchengemeinde: Sonntag Nachm. 4.30 bis 7 Uhr.
Jedermann ist herzlich eingeladen.
Mittwoch, Abends 8 Uhr: Missions-Jungfrauen Verein.
Jeden Mittwoch u. Samstag, Abends 8.30 Uhr: Probe des Evangel. Kirchengesangvereins.
Neukirchengemeinde. — Ringkirche.
Früh-(Jugend-)gottesdienst 8.15 Uhr: Herr Pfarrer Friedrich. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Risch. Nach der Predigt Christenlehre. Abendgottesdienst 5 Uhr: Herr Pfarrer Lieber.
Amtswoche: Taufen und Trauungen: Herr Pfarrer Schloßer. Beerdigungen: Herr Pfarrer Lieber.
Im Gemeindesaal An der Ringkirche 3 findet statt:
Sonntags von 11.30—12.30 Uhr: Kindergottesdienst.
Sonntags, Nachm. 4.30 Uhr: Versammlung des Sonntagvereins. Jedes evangel. Dienstmädchen unserer Gemeinde ist dazu eingeladen und herzlich willkommen.
Mittwoch, Nachm. von 3 Uhr an: Arbeitsstunden des Frauenvereins der Neukirchengemeinde.
Mittwoch, Abends 8 Uhr: Probe des Ringkirchenchors.
Christliches Heim, Herderstraße 31, p. l.
Sonntag, Abends 8—9.30 Uhr: Gemeinschaftsstunde.
Mittwoch, Abends 8.30—9.30 Uhr: christl. Versammlung für Mädchen und Frauen.
Zu diesen Versammlungen wird herzlich eingeladen.
Kapelle des Paulinenstifts.
Sonntag, 27. Mai, vormittags 9 Uhr: Hauptgottesdienst Herr Pfarrer Schüßler. 10.15 Uhr: Kindergottesdienst. Nachmittags 4.30 Uhr: Jungfrauenverein.
Evangel.-Lutherischer Gottesdienst. Adelheidstraße 2?.
Sonntag, den 27. Mai, nachmittags 4 Uhr: Predigtgottesdienst. Pfarrer Meisinger.
Evang.-luther. Gottesdienst, Rheinstraße 54.
Sonntag, 27. Mai, vorm. 9.30 Uhr: Lesegottesdienst.
Evang. Kirchen-Gottesdienste der Methodisten, Friedrichstraße 36, Hinterhaus.
Sonntag, 27. Mai, vormitt. 9.45 Uhr: Predigt. 11 Uhr: Sonntagsschule. Abends 8 Uhr: Predigt.
Dienstag abend 8.30 Uhr: Bibelstunde.
Donnerstag abend 8.30 Uhr: Jugendbund. — Singstunde.
Prediger Chr. Schwarz.
Anglican Church of St. Augustine of Canterbury,
Frankfurterstrasse 3.
Sundays: Holy Eucharist, 8: Mattins, Choral Cel., Sermon, 11: Evensong, 5. Class and Instruction notified from pulpit.
Week-days: Tues. Thurs. Sat., Holy Eucharist, 8, followed by Mattins: Wed. and Fri. Mattins 10.30, followed by Litany and Holy Eucharist. Mondays, none.
Holy Days: as on week-days, except they fall on Monday, when notice will be given.
Chaplain: Rev. E. J. Treble, Kaiser Friedrich-Ring 86.

Amts Blatt

Erscheint täglich. **der Stadt Wiesbaden.** Telephon Nr. 199

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. — Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Nr. 121. Samstag, den 26. Mai 1906. 21. Jahrgang

Amtlicher Theil

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan einer neuen Straße im Distrikt Kirschbaum östlich des Bahnhofes Wiesbaden-West hat die Zustimmung der Ortspolizeibörde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, 1. Obergeschoß, Zimmer Nr. 38a innerhalb der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen ꝛc., mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen diesen Plan innerhalb einer präklusivischen Frist von 4 Wochen beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Die Frist beginnt mit dem 21. Mai und endigt mit dem 18. Juni 1906. 2079

Wiesbaden, den 15. Mai 1906.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Montag, den 28. Mai d. Js., vormittags, soll die **Grasnutzung** von verschiedenen Grundstücken bei der Stein- und Hammermühle (ca. 11 Morgen) öffentlich meistbietend versteigert werden.

Zusammenkunft vormittags 10 Uhr vor der neuen Brauerei an der Mainzerlandstraße.

Wiesbaden, den 21. Mai 1906. 2336

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Montag, den 28. Mai d. Js., nachmittags soll die **Klee-** und **Grasnutzung** von verschiedenen Grundstücken an der Sonnenbergerstraße, Distrikten Allersberg, Brühl, Tennelbach und Schöne Aussicht öffentlich meistbietend versteigert werden.

Zusammenkunft nachmittags 4 Uhr bei der Kronenbrauerei an der Sonnenbergerstraße.

Wiesbaden, den 21. Mai 1906. 2337

Der Magistrat.

Polizeiverordnung,

die Aenderung des § 20 der Marktordnung vom 1. Dezember 1901 betreffend.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1867 über die Polizeiverwaltung in den neu erworbenen Landesteilen und der §§ 69 und 149 der Reichsgewerbeordnung vom 21. Juni 1869 in der zur Zeit gültigen Fassung wird im Einverständnis mit der Gemeindebehörde verordnet, was folgt:

§ 1. An Stelle des § 20 der Polizei-Verordnung (Marktordnung) vom 1. Dezember 1901, welcher hiermit aufgehoben wird, treten folgende Bestimmungen:

Der Fruchtmarkt findet fortan wöchentlich am Donnerstag und wenn dieser ein Feiertag ist, an dem vorhergehenden Wochentage und zwar in der Schwalbacherstraße — zwischen Faulbrunnenplatz und Wellritzstraße — statt.

Die angefahrene Frucht und die sonstigen landwirtschaftlichen Erzeugnisse haben nach Anordnung des Marktbeamten vom Faulbrunnenplatz aufwärts Aufstellung zu nehmen und zwar derart, daß die einzelnen Fuhrwerke auf dem Reitweg der Schwalbacherstraße, mit den Vorderrädern in den Rinnstein und mit den Zugtieren nach der Mitte des Dammes zu, stehen.

§ 2. Uebertretungen vorstehender Bestimmungen werden mit Geldbuße bis zu 30 Mark und im Falle des Unvermögens mit Haft bis zu drei Tagen bestraft.

§ 3. Vorstehende Polizei-Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Wiesbaden, den 10. Mai 1906. 2504

Der Polizei-Präsident
v. Schenck.

Wird veröffentlicht.

Der Magistrat.

Akzise-Rückvergütung.

Die Akziserückvergütungsbeträge aus vorigem Monat sind zur Zahlung angewiesen und können gegen Empfangsbestätigung im Laufe dieses Monats in der Abfertigungsstelle, Neugasse 6a, Part., Einnehmerei, während der Zeit von 8 Vorm. bis 1 Nachm. und 3—6 Nachm. in Empfang genommen werden.

Die bis zum 31. d. Mts., abends, nicht erhobenen Akzise-Rückvergütungen werden den Empfangsberechtigten abzüglich Postporto durch Postanweisung übersandt werden. 2304

Wiesbaden, den 19. Mai 1906.

Städt. Akziseamt.

Bekanntmachung.

Die städt. Feuerwache, Neugasse Nr. 6, ist jetzt unter **Telefon Nr. 945** an das Fernsprechnetz angeschlossen. **Feuer-, Unfall- und Krankentransport-Meldungen** können zu jeder Zeit unter obiger Nummer an die Feuerwache erstattet werden: 1866

Die Branddirektion.

Verdingung.

Die **Reinigung der Fenster** in den sämtlichen städt. Schulen, Los I—IV soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden beim Stadtbauamt, Friedrichstraße Nr. 15, Zimmer Nr. 2, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Donnerstag, den 31. Mai 1906,
vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt. 2355

Zuschlagsfrist: 2 Wochen.

Wiesbaden, den 21. Mai 1906.

Stadtbauamt, Bureau für Gebäudeunterhaltung.

Verdingung

Die Ausführung der **Tüncherarbeiten (äußere Arbeiten)** an dem Neubau der **Mittelschule an der Niederbergstraße** zu Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Städt. Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße Nr. 15, Zimmer No. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pfg. bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift **„H. A. 37"** versehene Angebote sind spätestens bis

Freitag, den 1. Juni 1906,
vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 21. Mai 1906. 2365

Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

Bekanntmachung

betr. Neuregelung des Krankentransportwesens.

Vom 15. Mai ab wird das gesamte Krankentransportwesen mit der Hauptwache der Feuerwehr zentralisiert werden.

Um eine regere Benutzung wie bisher herbeizuführen, hat der Magistrat noch eine weitere Ermäßigung der bisherigen Tarifsätze eintreten lassen.

Es werden erhoben:

a) Von 1 Kranken der I. Verpflegungsklasse 10 ℳ
Von 1 Kranken der II. Verpflegungsklasse 6 ℳ
Von 1 Kranken der III. Verpflegungsklasse 2 ℳ
bei normaler Benutzung des Fuhrwerks bis zu 1½ Stunden.
Eine längere Inanspruchnahme des Wagens wird besonders berechnet.

b) Bei Transporten, welche nicht in eine Krankenanstalt, sondern innerhalb der Stadt von einer Wohnung in die andere, oder von einer Wohnung nach den Bahnhöfen oder umgekehrt ausgeführt werden, findet die Berechnung nur in der I. Klasse statt.

c) Bei auswärtigen Gemeinden pp. im Umkreis bis zu 7 Kilometer für jeden Transport 10 ℳ, dagegen werden Transporte von über 7 Kilometer nur noch nach vorheriger Vereinbarung bezüglich der Transportkosten ausgeführt.

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, daß Personen, welche an ansteckenden Krankheiten leiden, innerhalb hiesiger Stadt, **nur mittelst des eigens hierzu bestimmten Krankenwagens befördert werden dürfen.**

Oeffentliche und überhaupt alle nicht lediglich dem Privatgebrauch des Besitzers und seiner Angehörigen dienenden Personenfuhrwerke, dürfen zur Beförderung solcher Kranken nicht benutzt werden. (Polizei-Verordnung vom 1. Dezember 1901.)

Die 3 vorhandenen Krankenwagen, von denen einer nur für Unglücksfälle, der andere nur für ansteckende Krankheiten und der dritte für alle sonstigen Krankheiten benutzt wird, stehen jetzt bei der städtischen Feuerwache und werden Bestellungen auf diese Wagen, zu jeder Zeit, auch bei Nacht, **mündlich, schriftlich** oder **telephonisch (Nr. 945)** auf **der Feuerwache** entgegengenommen. Bei der Bestellung ist genau anzugeben, Name und Wohnung des Kranken, Art der Krankheit, sowie wenn möglich, der Ort, wohin der Kranke befördert werden soll.

Es wird gebeten, den Revers, welchen der Transportführer beim Abholen des Kranken vorlegt (bei Unglücksfällen ausgenommen), zu unterschreiben. Ebenso werden die Herren Kassenärzte, falls es sich um Ueberführung von Kassenmitgliedern handelt, gebeten, in der Wohnung des betr. Kranken eine Bescheinigung zurückzulassen, aus der hervorgeht, daß die Ueberführung im städtischen Krankenwagen nötig war. 1978

Wiesbaden, 12. Mai 1906.

Die Branddirektion.

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen, welche sich der Fürsorge für hülfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. des Maurers **Karl Becker,** geb. am 10. 9. 1866 zu Bierstadt.
2. des Taglöhners **Jakob Bengel,** geb. 12. 2. 1853 zu Niederhadamar.
3. des Taglöhners **Johann Bickert,** geb. am 17. 3. 66 zu Schlitz.
4. der ledigen Dienstmagd **Karoline Bock,** geb. 11. 12. 1864 zu Weilmünster.
5. des Taglöhner **Karl Börner,** geb. am 31. 8. 1870 zu Wiesbaden.
6. der ledigen **Maria Gergen,** geboren am 7. 9. 1880 zu Naden.
7. des Fuhrmanns **Wilhelm Gruber,** geb. 27. 5. 1864 zu Eschenhahn.
8. des Schreibers **Theodor Hofmann,** geboren am 10. 8. 1871 zu Weinbach.
9. des Tünchers **Friedrich Jeck,** geb. am 9. 6. 1869 zu Hasselbach.
10. des Taglöhners **Albert Kaiser,** geb. am 20. 4. 1866 zu Sommerda.
11. des Schuhmachers **Josef Köhler,** geb. am 26. 12. 1866 zu Niederwalluf.
12. des Taglöhners **Heinrich Kuhmann,** geb. am 16. 6. 1875 zu Biebrich.
13. des Fuhrknechts **Albert Maikowsky,** geb. am 12. 4. 1867 zu Wiedeck.
14. der led. **Karoline Marschall,** geb. am 24. 5 1877 zu Bauerbach
15. des Taglöhners **Rabanus Nauheimer,** geb. am 28. 8. 1874 zu Winkel.
16. der Wwe. **Philipp Rossel, Marie** geb. **Baum,** geb. am 24. 1. 1863 zu Ilbesheim.
17. des Steinhauers **Karl Schneider,** geb. am 24. 8. 72 zu Naurod.
18. der led. Dienstmagd **Karoline Schöffler,** geb. am 20. 3. 1879 zu Weilmünster.
19. der ledigen **Margaretha Schnorr,** geb. 23. 2. 1874 zu Heidelberg.
20. des Küfers **Jean Seil,** geb. am 6. 10. 1862 zu Eschweiler.
21. der ledigen **Lina Simons,** geb. 10. 2. 1871 zu Haiger
22. der ledigen **Regine Volz,** geb. am 7. 10. 1872 zu Ittlingen.
23. des Taglöhners **Friedrich Wilke,** geb. am 9. 8, 1882 zu Neunkirchen.

Wiesbaden, den 15. Mai 1906. 2140

Der Magistrat. Armen-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für das Gebiet zwischen Mainzerstraße, Staatsarchiv, dem Feldweg östlich der Mainzerstraße und der Schule im Hasengarten ist durch Magistrats-Beschluß vom 19. Mai förmlich festgestellt worden und wird vom 25. Mai ab weitere 8 Tage im Rathaus, 1. Obergeschoß, Zimmer 38a, während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht offen gelegt.

Wiesbaden, den 21. Mai 1906. 2479

Der Magistrat.

Bekanntmachung

Kohlen, Schlacken und Asche können bei der unterzeichneten Verwaltung unentgeltlich abgeholt werden.

Wiesbaden, 21. Mai 1906. 2379

Die städt. Schlachthof-Verwaltung.

Unentgeltliche

Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke.

Im städt. Krankenhaus findet Mittwoch und Samstag Vormittags von 11—12 Uhr eine unentgeltl. Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke statt (ärztl. Untersuchung und Beratung, Einweisung in die Heilstätte, Untersuchung des Auswurfs ꝛc.). 364

Wiesbaden, den 12. November 1903.

Städt. Krankenhaus-Verwaltung

Bekanntmachung.

Aus unserem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandstraße 6 liefern wir vom 1. Oktober ab frei ins Haus:

Kiefern-Anzündeholz,

geschnitten und fein gespalten, per Centner **Mk. 2.60.**

Gemischtes Anzündeholz,

geschnitten und gespalten, per Centner Mk. 2.20.

Bestellungen werden im Rathhause, Zimmer 13, Vormittags zwischen 9—1 und Nachmittags zwischen 3—6 Uhr entgegen genommen. 8220

Wiesbaden, den 18. Jan. 1905.

Der Magistrat

Nichtamtlicher Theil

Sonnenberg.

Bekanntmachung.

Die Stelle des besoldeten **Bürgermeisters** der hiesigen Gemeinde ist neu zu besetzen.

Das Gehalt beträgt 3000 Mark, steigend jährlich um je 100 Mark bis zum Höchstbetrage von 4200 Mark.

Die Pensionierung und Hinterbliebenenversorgung erfolgt nach Maßgabe der Bestimmungen in den §§ 84, 86, 87 und 88 der Landgemeindeordnung für die Provinz Hessen-Nassau vom 4. August 1897.

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnissen werden bis zum 28. Mai 1906 an den Gemeindevorstand hier erbeten.

Persönliche Vorstellung wird nur auf Grund besonderer Aufforderung gewünscht.

Sonnenberg, den 4. Mai 1906.

Der Gemeindevorstand.
In Vertr.: **Dr. Kade,**
1818 Regierungs-Referendar.

Bekanntmachung.

Die Einzahlung der noch rückständigen 1. Rate Staatssteuer pro 1906 wird mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß das Zwangsverfahren am **Montag, den 21. d. Mts.** eingeleitet wird. 2226

Die Gemeindekasse.

Bekanntmachung.

Die Mannschaften der Landwehr 2. Aufgebots, (Jahresklasse 1893 bis einschließlich 1888), werden hiermit aufgefordert, ihre Militärpässe zwecks Einreichung an das Hauptmeldeamt binnen 3 Tagen auf hiesiger Bürgermeisterei abzugeben.

Die Pässe der Ersatzreservisten, welche nicht geübt haben, sowie der Leute der Garde und Infanterie kommen **nicht** in Betracht. 2399

Sonnenberg, den 20. Mai 1906.

Der Bürgermeister.
In Vertr.: **Dr. Kade,** Regierungsreferendar.

Die protestantische Gedächtniskirche in Speier.

Es ist erreicht, daß für die gesamte evangelische Christenheit erbaute Gotteshaus steht vollendet da bis auf die innere Ausschmückung, welche noch über 150 000 ℳ beansprucht. Nun gilt es, die Tätigkeit, welche in diesem herrlichen Bau zu Gunsten des Reiches Gottes entfaltet wird, unter Gottes Segen zu befehlen. Es ist ein stolzes Bauwerk, ein hehres Gotteshaus, welches seiner Bestimmung, der Ehre und Anbetung des Höchsten zu dienen, übergeben wurde. Möge so die Gedächtniskirche für die Wahrheit des Wortes Zeugnis ablegen:

„Gottes Wort und Luthers Lehr'
Vergehen nie und nimmer mehr."

Für die innere Vollendung sind durch die Sammelkästchen — die direkten Gaben werden zum Pfingstfest nachgewiesen — von den nachgenannten werten Damen und Herren weiter eingegangen: Chr. Christ, Rose, Naurod (Hauptinhalt war entwendet) Rest 13 ₰, Stephan Schlenk, Kaiserhof, Biebrich, 29 ₰, Konr. Dietrich, Krone, Wallau, 30 ₰, Adolf Höltgen, bisher Emmel, Eltville, 41 ₰, F. Wirbelauer, Alte Krone, Limburg, 50 ₰, Chr. Fein, Grüner Wald, Wallau, 1 ℳ, Karl Berges, Café Orient, Unter den Eichen, 1,02 ℳ, Hugo Kolb, Europäischer Hof, Langgasse, 1,03 ℳ, Stadtmissionar Linke, Evang. Vereinshaus, Frauenverein, Platterstraße, 1,05 ℳ, Paul Fisel, Prinz Otto, Ottostr., Frankfurt, 1,09 ℳ, Chr. Pauly, stumpfes Tor, Schwalbacherstr., 1,10 ℳ, Emil Wagner, Taunus, Lahnstr., 1,10 ℳ, Wilh. Kühner, Hartingstr., 1,13 ℳ, Karl Mugele, Weinstube Alter Fritz, Ecke Karl- und Albrechtstraße, 1,13 ℳ, Hch. Merten, Schwan, Erbenheim, 1,14 ℳ, Gust. Mücker, Feldstr., 1,20 ℳ, Hch. Brühl, Adler, Bierstadt, 1,23 ℳ, verw. Fr. Phil. Bender, Germania, Helenenstr., 1,30 ℳ, Aug. Arnold, Bierquelle, Biebrich, 1,42 ℳ, Wilh. Baum, Minerva, untere Rheinstraße, 1,50 ℳ, Aug. Köhler, Weinst. Seidenräupchen, Saalg., 1,50 ℳ, Aug. Müller, Bellevue, Biebrich, 1,50 ℳ, Karl Scherrer, Nass. Hof, Wallau, 1,50 ℳ, Chr. Ziegler, Café Windsor, Bärenstr., 1,50 ℳ, Chr. Damm, Deutsch. Haus, Naurod, 1,52 ℳ, Jak. Rücker, Muckerhöhle, Goldg., 1,56 ℳ, Ludw. Haberstock, Deutsch. Kaiser, Dotzheim, 1,58 ℳ, Alois Keller, Stehbierhalle, Kirchg., 1,76 ℳ, Hch. Balzer, Stadt Wiesb., St. Goarshausen, 2 ℳ, Alfr. Wagner, Kaiserautomat, Marktstr., 2 ℳ, Karl Merz, Russ. Hof, Geisbergstr., 2 ℳ, Ed. Winnefeld, Turnhalle Biebrich, 2 ℳ, Jak. Krupp, Deutsch. Haus, Hochstätte, 2,01 ℳ, Wilh. Weber, Karpfen, Schachtstr., 2,05 ℳ, C. Preuß, Preuß. Hof, Ottostr., Frankf., 2,07 ℳ, Aug. Ziß, Rodensteiner, Ecke Hellmund- und Bertramstr., 2,09 ℳ, Aug. Köhler, Seidenräupchen, Saalg., 2,15 ℳ, R. Schindler, Chr. Hospiz, Rhein. Hof, Buchg. Frankf., 2,19 ℳ, Karl Zimmerschied, Philippsburg, Philippsbergstr., 2,37 ℳ, Hch. Becht, Hirsch, Naurod, 2,42 ℳ, Phil. Becker, Grüner Baum, Langenhain, 2,50 ℳ, Herm. Laaß, Kölner Hof, Bahnhofsplatz, Frankf., 2,50 ℳ, Karl Medrian, Anker, St. Goarshausen, 2,60 ℳ, verw. Fr. Jak. Hambel, Krone, Delkenheim, 2,63 ℳ, Joh. Ostermeyer, Waldhorn, Clarental, 3,03 ℳ, Adolf Petrey, Ecke Marktstr. u. Mauerg., 3,06 ℳ, Töchterpensionat verw. Frau Oberl. Debberthin, Kapellenstr., 3,28 ℳ, Karl Koch, Weinstube zum Schiffchen, St. Goarshausen, 3,30 ℳ, Hch. Stemmler, Engel, Erbenheim, 3,60 ℳ, Louis Neuendorff, Palasthotel am Kochbrunnen, 3,86 ℳ, Hch. Hildmann, Wittelsbach, Kaiserstr., Frankf., 3,96 ℳ, Ev. Hospiz, Hausvater Sturm, Emserstr., 4,54 ℳ, Maiers Pension Taunusblick, Chausseehaus, 2 Kästchen, zus. 5 ℳ, Konr. Deinlein, drei Könige, Marktstr., 5,70 ℳ, Ev. Vereinshaus, Hausvater Sturm, Platterstr., 5,76 ℳ, verw. Fr. Lina Braaß, Limburg gegenüber dem Bahnhof, 6,21 ℳ, Chr. Koepp, zur Platte, 2 Kästchen zus. 8,02 ℳ, Töchterpensionat Frl. Marg. Schaus, Bierstädterstr., 20 ℳ. Heute 60 Kästchen zusammen mit 146,28 ℳ, Ostern 173 Kästchen mit 496,12 ℳ, bis heute 233 Kästchen mit 642,40 ℳ. Gesamtsumme Ostern 4945,98 ℳ, dazu heute 146,28 ℳ, überhaupt: 5092,26 ℳ. Allen Spendern und Helfern innigen Dank. Wer ein erbrochenes oder entwendetes Kästchen nicht in der Zeitungsquittung erwähnt zu sehen wünscht, wolle erwägen, ob es im Interesse der Kirche nicht wohl besser anstehen möchte, gewissermaßen als Ersatz der Schädigung eine beliebige Gabe zu spenden, anstatt interesselos sich um den Schaden einfach nicht weiter zu kümmern. Um weitere Gaben wird herzlich gebeten.

Wiesbaden, Philippsbergstraße 25, Himmelfahrt 1906.

Am Auftrage des Gesamt-Bauausschusses für die Gedächtniskirche

Hch. Meyer, Regierungs-Sekretär.

---

214. Königlich Preußische Klassenlotterie.

5. Klasse. 15. Ziehungstag. 23. Mai 1906. Vormittag.

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

238 445 91 910 95 1071 89 116 53 318 421 561 712 94 2012 13 153 71 504 5 655 990 3115 40 (1000) 685 752 88 857 925 4234 289 90 702 6 847 5145 216 408 574 (1000) 712 40 63 808 18 976 6118 76 227 69 335 (1000) 46 80 681 (500) 79 888 986 7138 253 407 26 611 (500) 88 738 69 920 8471 703 (1000) 99 806 982 9037 113 80 85 95 304 65 532 (3000) 64 858 81 88 (1000) 253 79

10093 101 (500) 70 (3000) 235 655 989 11301 400 58 (3000) 66 563 (500) 650 92 743 12153 227 44 303 79 97 419 29 503 675 13015 125 29 459 912 14090 528 754 64 66 807 18 83 15096 839 91 97 692 729 33 (1000) 961 16094 178 91 258 305 19 477 589 61 681 923 85 17065 359 63 69 78 428 540 76 859 18180 88 (1000) 286 379 475 (1000) 661 778 19129 327 45 578 989 954

20043 234 314 522 479 21502 69 94 677 22216 45 313 574 91 640 97 (500) 726 971 23315 779 24075 417 (3000) 899 25066 155 421 26078 101 62 61 247 406 58 (500) 565 638 (500) 59 903 16 49 27195 (3000) 219 72 340 760 803 30 28016 211 490 522 700 1 11 (500) 829 50 901 29089 202 41 48 71 311 629 (500) 733 981

30026 (1000) 141 71 87 282 520 (500) 624 69 735 883 31083 (500) 140 319 65 419 574 784 925 26 32333 784 988 (3000) 33167 501 947 34190 78 270 603 29 83 (500) 882 82 949 61 35130 298 357 480 87 595 96 609 36250 67 380 421 (500) 85 657 796 932 37043 185 580 659 807 56 38155 74 (1000) 307 452 564 39384 651 773 998

40101 291 306 600 81 789 916 94 41024 233 411 93 535 650 717 87 878 42024 35 188 91 363 411 83 614 36 834 (3000) 990 43085 213 438 63 705 (500) 58 (500) 94 44004 71 136 350 092 (500) 810 47 45058 178 268 398 415 91 616 769 88 888 972 82 46318 852 63 939 74 47239 350 452 (500) 572 633 847 48048 431 533 604 766 (1000) 68 (500) 830 96 49182 203 315 65 479 527 35 70 85 617 21 738 820 964 70 (3000) 93 (500)

50061 62 196 (1000) 211 651 921 56 65 51102 38 215 345 (3000) 91 433 (1000) 521 77 705 62 831 52222 308 722 41 98 902 80 96 53008 85 262 87 (3000) 320 29 538 42 43 68 84 54021 27 150 (5000) 88 373 455 (500) 642 81 918 32 36 55027 107 (1000) 569 666 758 872 56006 (30000) 93 99 328 470 558 (1000) 86 880 954 57141 89 429 66 508 (1000) 23 651 (500) 753 964 (3000) 58215 43 351 61 80 84 (500) 590 682 810 11 (1000) 18 94 59107 229 (3000) 385 92 464 550 814 19 912

60446 (500) 95 547 54 (500) 773 882 990 (1000) 61105 14 56 62 217 71 684 761 (1000) 62122 459 (3000) 532 56 65 718 19 (500) 70 839 63128 (1000) 55 98 574 676 752 841 67 923 64025 185 385 (500) 471 99 893 953 58 87 65125 (500) 317 88 748 894 66107 40 215 327 (1000) 436 81 529 87 722 847 55 (500) 67268 340 624 36 (3000) 702 813 923 68432 684 (500) 85 910 69006 163 201 87 460 63 540 690 718 97 909 19 96

70011 150 70 302 40 (1000) 50 561 (1000) 99 605 945 71012 48 93 804 504 (1000) 66 706 887 976 72220 22 (500) 73 385 445 (1000) 65 604 39 650 80 797 825 (1000) 73116 204 44 94 (3000) 372 (500) 404 98 626 876 74239 55 303 (500) 68 510 686 772 804 33 75142 57 492 517 66 92 665 786 69 946 76057 234 73 387 474 584 (1000) 791 803 77118 255 496 546 678 774 815 78048 185 312 25 457 612 832 41 70 967 79284 710 843 52 62 86 (500)

80034 121 25 276 573 754 917 81249 716 67 936 82036 39 92 102 95 510 (500) 27 895 83071 203 59 836 528 71 636 80 (500) 71 (500) 713 84155 226 95 359 434 83 88 503 618 98 710 30 840 69 926 85041 264 316 71 495 562 86085 109 299 378 494 736 848 (500) 70 904 43 88 87048 135 308 9 51 572 673 755 983 88090 110 418 34 65 606 17 637 (500) 766 916 94 89121 78 206 65 460 683 802 913

90069 71 137 214 38 (3000) 85 702 76 883 98 91376 96 (500) 602 (500) 606 98 725 838 92171 225 249 453 926 93042 88 249 518 14 77 699 703 55 952 94068 (500) 88 408 32 (1000) 597 867 (500) 95047 (3000) 218 (500) 903 96136 58 (3000) 693 (500) 711 60 998 97029 (5000) 65 87 412 673 839 910 14 (500) 63 98028 238 52 355 511 24 81 851 938 99015 53 297 442 (500) 738 804

100028 86 555 940 101046 75 (3000) 232 72 550 615 (500) 789 (3000) 102080 245 74 485 524 82 663 806 973 103088 281 75 838 408 617 97 785 804 62 979 104065 202 56 385 702 871 74 105122 67 213 548 (3000) 74 656 (1000) 705 826 89 106028 69 276 460 30 512 792 (1000) 99 (500) 852 (500) 993 107089 131 246 422 (5000) 64 655 (3000) 716 93 52 922 108159 267 509 19 (500) 24 27 52 62 603 796 528 73 109056 249 503 41 635 (500) 792 804 35

110252 78 521 50 753 807 111024 45 241 356 532 85 (1000) 887 995 (500) 112011 187 331 438 509 26 (3000) 933 113140 77 357 (3000) 73 476 501 20 724 28 114216 409 9 608 66 (500) 71 857 63 956 115406 62 (1000) 95 528 653 (1000) 793 960 116136 43 66 (500) 231 (1000) 67 684 977 117092 214 (3000) 89 409 55 503 55 661 63 98 854 930 (1000) 65 118070 851 504 19 622 892 119074 (500) 312 404 11 71 567 712 66 88 812 78 905 59

120123 465 557 836 917 (1000) 37 (1000) 121046 207 356 587 629 899 923 (3000) 122006 389 451 (500) 531 79 (500) 646 73 719

123046 190 225 427 76 537 722 87 124829 67 710 77 816 [illegible] 68 130 316 23 477 750 (500) 126447 505 17 83 (1000) 640 800 [illegible] 380 411 (500) 86 978 94 128563 (3000) 129042 63 (500) 80 [illegible] (3000) 614 781 846 77

130370 435 624 57 78 (10000) 131138 39 228 815 423 (1000) 617 70 612 71 132329 (500) 588 622 29 70 753 882 (500) [illegible] 40 (3000) 42 590 667 (500) 84 784 (500) 891 32 134123 81 382 [illegible] 78 83 814 (1000) 32 951 135136 346 418 690 801 (500) 2 [illegible] 221 (500) 327 430 541 99 636 783 905 137053 373 431 (3000) [illegible] 78 809 83 940 138057 476 798 (500) 832 941 49 139252 (1000) [illegible] (500) 88 512 844 (500)

140030 107 (1000) 76 (500) 364 (500) 428 86 544 75 683 (5000) 141348 637 (1000) 902 142605 87 156 65 264 97 327 431 (500) 37 591 677 (1000) 507 143367 455 865 920 144070 (1000) 312 16 [illegible] 700 (3000) 79 828 36 72 (1000) 981 145120 (500) 96 389 (3000) 490 562 89 (500) 848 (1000) 937 146039 (3000) 178 301 42 474 [illegible] 607 (500) 68 883 918 147238 583 (500) 682 713 942 148057 63 [illegible] 284 (1000) 300 (1000) 29 71 (500) 442 500 62 868 28 907 [illegible] 97 558 833 902 83

150119 308 57 59 439 620 816 969 151063 374 414 71 869 82 [illegible] 152042 247 90 459 514 74 827 37 721 851 98 929 153065 215 37 [illegible] 585 725 154090 (1000) 176 89 401 81 513 31 604 12 710 13 [illegible] 155069 (500) 184 65 99 284 614 815 156011 77 148 278 85 391 577 92 676 89 816 78 900 157034 101 371 411 681 759 850 (1000) 158092 (500) 125 314 69 684 (3000) 844 906 86 87 159553 684 (500) 948 66 (500)

160059 (500) 129 236 75 861 92 980 161546 602 745 984 [illegible] (500) 646 882 163462 582 164138 200 15 606 868 (1000) 71 [illegible] 151 95 210 412 47 52 543 627 735 39 (3000) 852 992 166177 (500) [illegible] 424 26 639 713 99 167086 182 (1000) 350 66 (500) 67 85 400 595 [illegible] (1000) 67 705 43 940 168056 163 90 237 75 379 425 674 839 998 [illegible] 225 367 406 571 679 893 917

170021 199 98 (500) 378 469 22 643 47 64 716 852 171125 300 [illegible] 753 894 972 172185 321 564 623 30 (500) 56 753 963 173072 376 [illegible] 781 94 887 174043 496 698 835 69 (500) 974 175090 210 389 99 [illegible] 710 (3000) 854 176136 356 693 756 177087 (3000) 130 400 [illegible] (1000) 533 (1000) 708 79 98 969 178011 129 414 48 (500) 629 (500) 73 950 179128 288 364 402 558 678 82 998

180187 289 536 779 857 (500) 983 181110 44 252 616 924 (500) 182069 (1000) 166 232 302 4 519 (500) 641 183073 132 33 265 90 42 902 184282 485 (1000) 99 511 44 56 84 631 52 67 756 77 (1000) 185044 47 77 147 66 211 388 557 (500) 619 (500) 719 932 75 81 [illegible] 220 670 754 925 46 187015 93 113 289 46 540 (500) 74 921 40 [illegible] 201 342 90 604 41 54 (1000) 943 96 189109 87 (1000) 328 63 475 [illegible] 825 71

190091 208 (3000) 12 49 499 (3000) 539 968 191061 99 135 65 (500) 413 59 700 (3000) 47 (500) 67 192079 121 55 880 954 [illegible] 264 354 (3000) 554 (500) 64 650 722 851 94 194138 202 59 63 357 (500) 432 (500) 43 55 871 885 92 (1000) 912 (500) 195143 (1000) 77 211 (500) 328 38 494 196058 111 307 611 785 (3000) 837 [illegible] 84 200 68 337 486 93 561 636 (1000) 53 904 73 198042 158 270 94 635 798 199081 95 118 272 488 601 56 748 997

200004 (500) 227 (1000) 424 (500) 90 92 556 660 810 12 88 (500) 92 (3000) 201282 488 541 726 31 202033 68 84 (3000) 113 22 [illegible] (3000) 61 691 73 729 808 203021 207 351 460 503 38 773 86 [illegible] 68 307 (3000) 436 (500) 86 521 55 662 852 972 205221 372 [illegible] 675 701 994 206005 27 62 313 (500) 500 32 718 820 24 50 911 [illegible] 744 208065 461 63 611 741 48 808 45 95 923 75 209006 27 39 42 297 571 612 42 99 (1000) 706 811 905

210130 71 222 436 73 565 723 811 (3000) 211158 347 420 545 (3000) 91 729 39 885 995 212147 (500) 217 (500) 364 445 692 758 813 (1000) 927 213012 138 237 62 333 416 543 52 615 69 (3000) 745 855 969 214182 323 60 406 20 98 509 (500) 725 955 [illegible] 301 401 589 614 900 16 216039 544 (3000) 765 931 217581 611 23 627 41 806 7 44 46 68 943 218057 162 91 330 31 59 85 680 96 712 20 31 89 866 219056 71 157 65 85 228 45 53 490 735 53 939

220012 45 168 (1000) 898 654 801 942 75 79 221077 141 287 561 605 805 222035 (1000) 27 136 90 215 527 645 57 86 813 15 44 979 223298 99 314 745 895 (3000) 915 224084 150 53 60 562 687 (500) 889 (500) 952 225065 176 378 749 226492 (1000) 629 (500) 472 227073 90 281 314 491 602 828 228056 95 (500) 275 (1000) 322 [illegible] 229124 (500) 330 71 (500) 544 703 805 41 94

230103 33 533 662 735 49 814 231090 117 333 (3000) 583 99 698 731 33 76 (1000) 94 835 954 232131 423 860 918 [illegible] 220 22 33 705 81 986 234009 38 91 279 331 437 (500) 665 713 919 81 38 40 58 235011 71 133 262 428 540 62 690 (500) 729 87 [illegible] 102 23 30 55 272 (1000) 401 15 98 648 810 12 932 237172 (5000) [illegible] 94 524 613 58 71 76 704 238036 379 530 95 885 932 239139 425 (3000) 72 512 (1000) 64 607 881 932 57

240036 151 443 (1000) 607 241070 360 467 95 776 242024 151 216 (500) 416 62 (500) 674 890 243030 (500) 90 (1000) 92 355 447 520 689 711 92 875 (500) 244105 30 288 302 40 79 480 89 778 839 (500) 245611 55 198 206 317 412 44 (500) 844 (500) 246020 164 238 391 96 512 692 745 901 247053 263 (1000) 81 448 656 701 40 897 98 936 (500)

214. Königlich Preußische Klassenlotterie.

5. Klasse. 15. Ziehungstag. 23. Mai 1906. Nachmittag.

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

9 11 31 56 166 479 597 631 752 971 1156 352 (500) 791 861 2008 188 (3000) 99 255 485 573 748 889 (500) 900 (500) 3315 601 964 4006 26 (1000) 69 (500) 112 296 (1000) 899 5061 185 400 559 755 83 902 53 70 6029 52 449 590 937 7061 98 403 556 716 34 938 8050 147 213 21 450 508 15 (500) 29 791 812 9039 142 (1000) 43 61 553 746 256 81

10259 509 (1000) 31 76 704 859 955 (500) 11171 303 433 718 (1000) 63 554 79 928 32 39 42 (500) 58 90 12245 79 452 646 13048 117 288 408 501 82 626 805 49 902 14025 290 311 527 47 (500) 50 624 868 15058 68 106 3 5 96 657 851 958 59 16003 10 259 573 613 76 712 49 848 57 991 (3000) 17058 245 307 415 98 579 (1000) 716 18069 (1000) 351 428 82 (500) 658 926 19118 240 341 704 64

20089 181 (3000) 281 346 562 (1000) 69 (1000) 702 7 952 21040 74 147 444 651 709 830 913 22012 39 50 102 63 340 60 771 82 (500) 970 23063 489 537 758 (3000) 904 83 (1000) 24145 282 95 319 476 680 (3000) 39 820 61 092 94 25002 432 (1000) 87 689 890 905 26033 203 398 763 854 (3000) 958 27006 207 38 (3000) 622 814 981 (1000) 28359 80 (500) 568 795 800 29 43 29087 109 296 306 700 28 43 803 931 41

30004 6 (500) 19 57 73 113 383 683 730 65 984 59 31493 582 66 630 46 841 32420 59 81 521 94 602 73 856 33012 233 480 531 627 (1000) 82 780 97 34069 33 64 164 245 407 47 60 75 657 644 859 911 53 35002 116 271 77 579 (500) 83 623 63 753 934 41 (500) 73 (1000) 36057 (500) 126 77 254 369 73 (3000) 37008 44 138 (500) 59 249 85 481 868 934 38030 529 47 94 606 33 397 39188 263 64 367 679 905 (500)

40238 39 81 346 55 593 854 934 44 63 41040 (500) 388 582 742 851 77 928 42899 (1000) 438 721 (3000) 845 903 44 90 43018 68 86 847 97 567 678 752 93 (500) 834 988 44045 74 154 348 62 484 521 676 (500) 736 (500) 61 84 90 847 (500) 92 597 79 45175 217 343 492 690 971 79 (3000) 84 46118 213 47 380 (3000) 440 743 51 823 917 47202 44 681 392 86 995 48031 (1000) 88 267 74 79 321 26 67 692 (1000) 763 889 49084 84 201 (1000) 308 (3000)

50056 169 204 89 (1000) 603 760 843 990 51073 86 208 350 442 68 511 682 316 52050 233 48 353 578 784 838 985 53190 (1000) 412 (1000) 97 587 668 84 54181 338 517 (500) 43 94 745 55546 615 36 (500) 768 894 56419 (3000) 27 533 862 (500) 86 752 809 73 (1000) 57087 219 383 400 914 58438 503 (3000) 14 735 59086 (3000) 352 436 843 (1000)

60007 178 291 340 701 946 58 61120 673 62045 130 523 600 58 873 951 71 85 96 (500) 63117 214 (3000) 64 465 64013 79 106 59 311 41 91 435 619 956 86 65002 81 803 443 515 66191 420 63 (500) 92 90 696 784 927 67065 190 (500) 260 341 454 586 76 800 21 904 68264 310 418 647 994 69104 53 68 (1000) 279 452 78 589 (500) 687 69 (1000) 970

70028 95 210 15 32 309 71021 295 367 94 418 648 850 85 983 72002 209 63 854 450 606 31 788 73026 34 252 519 74146 392 455 560 640 763 75048 163 398 (1000) 446 (1000) 98 529 76290 328 765 814 74 (1000) 77006 (3000) 53 127 517 704 876 78019 233 320 413 18 616 62 624 42 (500) 976 (1000) 79029 (500) 95 133 293 (500) 378 518 52 613 961

80043 117 (3000) 59 234 817 562 698 739 41 65 68 (1000) 823 30 79 (75000) 991 81006 27 562 52 (500) 62 626 706 (1000) 874 207 82265 643 92 751 996 83300 23 670 711 18 89 853 88 84032 150 688 942 85141 932 64 86229 343 87 488 704 87015 223 326 786 809 43 88113 55 68 213 67 371 490 512 69 94 (500) 739 980 89213 (3000) 58 99 334 81 82 446 576 652 804 22 94 928

90007 79 (1000) 250 404 42 537 61 626 65 715 88 (500) 817 36 53 91337 542 638 (500) 84 (1000) 891 941 92084 116 28 30 290 93266 330 90 94 98 988 94141 314 582 83 36 681 781 865 (1000) 60 984 (1000) 87 95180 592 604 64 878 (500) 948 63 96045 134 63 268 91 (500) 250 418 501 621 92 97 869 95 97014 (500) 119 49 98 547 672 700 4 880 975 (1000) 98157 244 (500) 536 659 957 99823 32 505 83 908 (500)

100071 140 71 89 231 53 349 91 (500) 429 56 628 36 724 (500) 66 101005 14 91 205 310 23 509 635 845 946 64 102460 641 913 103019 80 81 276 538 665 747 104510 696 913 41 105182 237 552 757 854 106110 47 214 (500) 542 97 619 708 (500) 957 107090 (500) 222 58 300 451 978 (500) 108006 170 312 422 27 514 45 693 90 947 (500) 109084 535 634 853

110306 12 36 65 79 (500) 406 515 677 714 959 111163 320 63 422 27 526 676 703 861 78 112137 337 63 89 485 67 509 61 610 36 40 780 902 30 88 (3000) 113027 437 79 587 745 (500) 849 944 53 75 84 90 114099 164 378 048 748 816 58 955 61 115099 345 73 303 54 426 20 754 (500) 116003 (500) 219 648 773 908 83 117036 76 168 895 463 621 (3000) 819 (3000) 118240 94 (3000) 714 81 (500) 847 119117 56 288 330 418 643 (3000) 752 864 970 94

120087 127 78 (1000) 274 351 93 410 678 735 808 982 (500) 92 121082 387 446 639 898 919 122093 197 241 64 552 (500) 733 861 123244 338 229 46 48 614 124113 81 83 490 715 923 36 99 125220 325 42 403 509 15 (500) 719 [illegible] 849 126376 595 757 834 984 127098 (500) 168 211 43 64 343 489 625 95 99 953 128030 97 119 39 246 73 375 (500) 95 (1000) 476 531 37 129153 214 26 52 58 351 440 501 47 62 (1000) 786 927 82

130285 358 (500) 446 590 625 32 131003 455 565 933 (3000) 132033 53 200 345 444 542 769 878 90 (1000) 93 910 133038 450 99 554 66 653 (500) 718 72 975 134044 94 216 (500) 60 651 735 843 77 906 135080 (1000) 277 375 649 63 767 915 16 136054 179 85 90 201 303 8 55 84 633 95 (500) 137036 108 290 428 38 72 532 670 (5000) 737 897 (1000) 138039 43 213 (500) 442 71 569 703 62 (1000) 988 139056 88 504 854 67 977

140018 358 421 528 669 77 744 69 955 141008 67 219 23 [illegible] (3000) 779 (1000) 836 77 950 142084 117 63 69 293 (3000) 453 [illegible] 925 71 982 143200 302 (500) 49 430 535 615 (3000) 794 984 144021 306 471 (3000) 732 895 903 78 145045 (1000) 145 451 (500) 660 883 (3000) 40 146060 288 226 53 54 69 83 695 706 62 84 98 828 (1000) 9 3 147083 150 507 (500) 95 928 148189 225 315 547 709 94 988 149088 126 94 289 360 833 912 28 60

150230 574 644 151027 189 285 307 95 500 10 18 759 83 67 [illegible] 63 (500) 71 (1000) 152288 603 765 153048 154 308 445 578 88 [illegible] 829 76 91 997 154053 234 471 92 578 600 (3000) 78 939 155044 [illegible] 85 88 209 58 346 93 480 854 156096 (10000) 339 418 564 61 692 [illegible] 157000 164 318 74 464 (3000) 579 670 876 158377 465 71 696 [illegible] 159003 19 188 320 87 510 835 979

160057 274 445 511 962 161167 237 453 58 74 608 41 837 69 979 162071 (1000) 114 (500) 376 476 855 163131 246 72 (3000) 434 781 164041 (500) 283 503 53 (500) 608 758 165211 507 90 607 845 (1000) 976 85 166109 16 262 (3000) 320 494 507 51 785 956 167041 204 [illegible] 761 70 943 168044 110 391 443 630 722 (3000) 80 169312 29 [illegible] 488 574 628 36 783 883 (3000)

170016 359 450 521 57 727 87 97 (500) 808 17 959 89 [illegible] 556 756 384 966 57 172023 46 71 178 333 59 584 98 (500) 622 707 801 173077 (500) 321 (1000) 53 96 557 (500) 90 661 91 988 [illegible] 499 175089 147 319 (500) 433 543 93 611 83 708 37 888 (500) 912 [illegible] 176185 380 84 409 647 74 177106 203 78 318 407 753 837 981 [illegible] 404 513 (1000) 54 673 75 86 894 179041 205 (1000) 304 473 95 649 795 (1000)

180068 319 56 65 482 41 603 964 93 181081 92 146 284 [illegible] (3000) 724 182002 89 312 (500) 448 88 96 633 38 772 815 943 99 183171 92 283 740 74 858 62 98 184209 04 94 477 (500) 568 620 45 (1000) 61 834 38 94 945 185010 64 252 801 (500) 45 (3000) 73 432 [illegible] 622 27 717 (3000) 844 (500) 900 62 186222 566 (1000) 65 669 [illegible] 187226 (1000) 414 524 742 (500) 827 188453 721 79 189046 345 [illegible] 74 537 697 708 24 (1000) 84 810 925

190023 354 98 574 75 (500) 712 859 67 191037 151 605 (500) 8 823 986 192048 73 98 (500) 289 63 90 552 69 625 54 89 [illegible] 440 (500) 57 552 98 627 (500) 76 814 58 912 43 194016 97 176 [illegible] 774 80 826 195065 129 68 265 524 778 (3000) 852 920 [illegible] 561 824 (500) 25 197147 333 49 67 507 56 97 672 860 198031 152 (1000) 225 370 403 73 682 860 70 199420 510 29 45 929 68 (1000)

200244 449 595 715 46 50 861 201151 245 310 70 460 (1000) 513 (500) 86 674 730 63 66 978 202046 341 446 (3000) 78 594 749 70 601 42 939 203123 31 347 479 635 921 204143 347 (10000) 547 72 645 (500) 67 861 205005 (500) 160 394 469 938 206229 53 (500) 74 303 (1000) 562 613 207026 256 702 30 68 965 208008 341 57 421 01 667 797 835 66 70 209007 166 298 344 420 511 (3000) 42 642 94 85 876 (3000) 988

210022 (3000) 366 (3000) 67 79 416 93 537 804 211041 222 46 84 99 342 (3000) 56 478 639 212127 301 (500) 682 704 15 [illegible] 87 945 76 213110 77 446 89 563 748 68 877 980 214193 300 [illegible] 59 610 731 (3000) 869 84 964 (500) 215027 37 96 122 34 61 75 [illegible] 265 457 90 561 631 54 721 23 56 995 216228 47 49 321 54 [illegible] 746 987 52 85 217132 164 79 260 65 351 406 (500) 726 23 [illegible] 182 (1000) 309 517 674 788 962 91 219166 347 58 (500) 688 77 849

220018 138 270 354 416 503 684 797 (500) 221016 65 353 716 32 [illegible] 908 47 222169 64 98 336 743 975 223076 184 611 800 903 [illegible] 147 89 278 385 475 553 76 683 80 99 805 925 61 (1000) [illegible] 270 (500) 389 892 226125 372 (500) 468 626 33 828 [illegible] 86 404 731 (500) 42 228003 126 (500) 300 59 (1000) 84 794 [illegible] 117 53 (500) 84 398 461 550 733 54 69 (3000) 73 812 72 (1000) 77 951

230055 221 346 493 508 (1000) 641 731 46 853 231115 280 [illegible] 36 37 628 (1000) 986 232228 93 345 417 73 830 42 982 [illegible] (500) 26 32 412 574 640 86 778 908 234010 46 97 305 319 512 703 [illegible] 944 67 235006 81 407 14 38 509 52 71 626 (3000) 994 (3000) 236237 76 95 380 606 742 868 84 910 81 237150 220 31 353 55 618 (500) 845 (1000) 238091 297 602 (500) 710 82 869 921 239019 63 (3000) 119 37 70 334 63 465 (1000) 575 961

240017 145 296 465 548 50 664 959 241163 91 368 523 684 (3000) 68 716 (500) 43 75 96 919 242009 92 158 259 738 840 917 24 95 [illegible] 208 370 495 (3000) 093 244171 386 (3000) 402 507 46 73 779 979 907 245139 57 84 (500) 392 28 482 614 31 45 903 54 246012 [illegible] 333 73 508 48 614 851 90 247165 245 707 872 (500) 84 87 978

Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie à 300000 Mk., 1 Gewinn à 200000 Mk., 1 à 100000 Mk., 1 à 75000 Mk., 1 à 40000 Mk., 3 à 30000 Mk., 8 à 15000 Mk., 16 à 10000 Mk., 33 à 5000 Mk., 506 à 3000 Mk., 715 à 1000 Mk., 1293 à 500 Mk.

!Unter Preis!
Herren-Anzüge
Mk. 9.—, 12.—, 15.—, 18.—, 20.—, 25.—.
Herren-Hosen
Mk. 1.30, 1.80, 2.50, 3.— b. 8.—.
Herren-Zug- und Schnürstiefel
Mk. 4.50, 4.80, 6.—, 8.—.
Box-Herrenstiefel
Mk. 6.50, 7.50, 8.— b. (10.50 Mk. Rahmenarbeit).
Damen- und Kinderstiefel.
Reparaturen.
Damenstiefel, Sohlen und Fleck Mk. 2.—.
Herrenstiefel, Sohlen und Fleck Mk 2.50 bis Mk. 2.80.
Pius Schneider,
Michelsberg 26. 2415
gegenüber der Synagoge.

Gelegenheitskäufe
in Kaiserkoffern, Schiffs- u. Kabinenkoffer, Coupé-, Rundreise- u. Anzugskoffer, sowie sämtl. Offenbacher Lederwaren von den billigsten bis zu den feinsten Ledertaschen, u. sämtl. ff. Lederwaren finden Sie in enormer Auswahl zu fabelhaft billigen Preisen nur
Marktstr. 22,
1. St., kein Laden, gegenüber der Metzgerei von Harth. 1984

Herren-
Anzüge in Tuch v. 10 Mk., Herren-Tuchhosen v. 3 Mk. an, Arbeitshosen in Leder u. Zwirn v. 2 Mk. an, Arbeitskleider und Blusen für jeden Beruf, Knaben-Anzüge v. 3 Mk. an, empfiehlt 187
Heinrich Martin,
Metzgergasse 18.
Ausgabestelle grüner Rabattmarken.

Bims die Händ' mit Abrador

Für Beamte und Arbeiter!
Einen Posten Hosen, Gelegenheitskauf, früher 4.—, 6.—, 8.— und 10 Mk., jetzt 2.50, 4.—, 6.— 7 Mk., so lange Vorrat. Knabenhosen in größter Auswahl. 1756
Neugasse 22, 1. St.

Blau-weißen
Gartenkies
vom Silber- und Bleibergwerk „Friedrichsegen" in fünf Körnungen empfiehlt die Vertretung 2160
L. Rettenmayer,
Rheinstraße 21.

Einzig bewährtes Rezept zur Glanzbügelei! Man nehme einen Teelöffel voll

Zu haben in den meisten **Drogen-, Kolonialw.- u. Seifengeschäften.** 1450/337

Gardinen, sowie Herrenwäsche wird stets angen. 2328
Oranienstraße, 49, Hth. 2 l.

Bohnenstangen
empfiehlt L. Debus, 2035 Gneisenaustraße 5.

Schuhwaren
staunend billig. Seltene Gelegenheit.
Neugasse 22, 1 Stiege.
Kein Laden. 7475

Gold
wert ist ein zartes reines **Gesicht**, rosiges, jugendfrisches **Aussehen**, weiße sammetweiche **Haut** und blendend schöner **Teint**. Alles erzeugt die allein echte:
Steckenpferd-Lilienmilch-Seife
v. Bergmann & Co., Radebeul mit Schutzmarke: **Steckenpferd** à St. 50 Pf. bei: Backe & Esklony, K. Cratz, Otto Lilie, Drog., E. Möbus, W. Machenheimer, E. W. Beths, C. Portzehl, Fritz Röttger, Chr. Tauber, Willy Gräfe, Wilh. Sulzbach, Ernst Kocks. 1927

Thiele's Entfettungs-Thee bek. wirks. Spezial. geg. Fettleibigk., gar. unsch. Pak. M. 1.50 z. hab. Apoth.
Kronen-Apotheke, Gerichts- u. Oranienstr.-Ecke. 1381/334

Lassen Sie sich nicht durch andere Reklamen beirren!
Graue Haare
Kopf und Bart erhalten ihre natürliche Farbe in kurzer Zeit wieder nur wieder durch den ärztlich empfohlenen 293/393
Haar-Regenerator,
giftfrei und unschädlich, von **Aug. Schweingruber,** Berlin **N. 231**, Chorinerstr. 81. Gegr. 1882. à Flac. 3.50 M. Probeflac. 1.50 M. Verpack. 30 Pf. u. Pakety.

Anzündeholz,
fein gespalten, per Ztr. Mk. **2.10**
Abfallholz, „ „ „ **1.20**
frei ins Haus empfiehlt
Hch. Biemer,
Dampfschreinerei, Dotzheimerstr. 96, Telefon 766. 3238

Sie essen u. trinken gut
in meinen **Weinstuben**
Liebfrauenplatz 12
am Dom. 1674
Franz Kirsch,
Weinhandlung,
Mainz.

Trauringe

in jeder Preislage fertigt an **Fr. Seelbach,** Kirchgasse **32**. 5590

Reise-Koffer,
Hut-, Schiffs- und Kaiserkoffer, in bekannt guten Qualitäten, sowie sämtliche Sattlerwaren u. **Schulranzen** werden billig verkauft.
Neugasse 22,
1682 1 Stiege hoch.

Glanzölfarbe,
Pfd. 40 Pfg.
Leinölfirniss,
Ltr. 70 Pfg.
Bernsteinlack,
Mk. 1.50 Kg.
Leim, Pfd. 40 Pfg.
Düngemittel
im Zentner und Anbruch.
Gartensämereien,
offeriert
Carl Ziss,
Grabenstr. 30 1639

Gebleicht
wird jetzt wieder nachts d. J. Biß an der veräng. Blücherstr. 327

Dankbarkeit
zwingt mich, gern und unentgeltlich **Hals-, Brust- und Lungenleidenden** jeglicher Art mitzuteilen, wie ich durch ein einfaches, billiges u. erfolgreiches Naturprodukt von meinem qualvollen Leiden befreit worden bin.
Lehrer Kammerell in Krammel bei Aussig (Elbe).

Frau Harz, Kartendeuterin, Schachtstr. 24, 3 Sprechst. 10—1, 5—10 Uhr. 1327

Herren und Damen erhalten guten bürgerlichen Mittags- und Abendtisch. 1264
Friedrichstr. 29, Seitengeb. 3.

Gut bürgerl. Mittags- und Abendtisch
in und außer dem Hause, auch für Geschäftsdamen. 2100
Frau **E. Ohligmacher Wwe.**, Walramstr. 15, 2. St.

Schul- Schul-
Anzüge, Hosen und Stiefel kaufen Sie staunend billig 1616
Neugasse 22, 1. St. hoch.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen 438
Blücherstr. 6, P. rechts.

Wäsche z. Waschen u. Bügeln wird angen. 1227
Blücherstr. 28, Hochp. r.

Hauskleider,
Kinderkleider, Blusen, sowie alle Näharbeiten werden bill. angefertigt. **Sonnenberg**, Schlagstraße 3. 2359
Frau **Rataiczak**.

Gardinen-Wäsche, z. Bügeln, wird angen. Roonstr. 4, Part. l. 2076

Berühmte Kartendeuterin,
sicheres Eintreffen jeder Angelegenheit. 120
Frau **Nerger Wwe.,**
Nettelbeckstraße 7, 2,
(Ecke Yorkstraße).

Künstl. Zähne
in bester u. billigster Ausführung. Plombieren schadhafter Zähne. Zahnziehen schmerzlos m. Lachgas.
Josef Piel, 1072
Dentist, Rheinstraße 97, Part.

Federn! Federn!
Bringe meine Federnwäscherei und Färberei in empfehlende Erinnerung. **Federn**, sowie **Boas** werden zu mäßigen Preisen wie neu hergestellt. 2977
Für Geschäfte Preisermäßigung.
Frau Erckel, Bleichstr. 37, Part.

Perfekte Friseuse nimmt noch einige Damen an. 7859
Frau Meier, Adlerstr. 49, 1.

Für nur 3 Mark
versendet unt. Nachn oder gegen Voreinsdg. d. Betrags **20 wirkl. gute Bücher** und inter. Broch. (darunter mehr. eleg. geb.) 9716
Mitteldeutsches Antiquariat,
Wiesbaden, Webergasse 14.

Pensionen.

Pension Villa Valeria, Mozartstr. 2, Ecke Sonnenbergerstr., eleg. möblierte Zimmer mit und ohne Pension, ruh. Lage, mäß. Pr. Nächst Kurhaus, Kgl. Theater u. Kochbrunnen. Halt. der elektr. Bahn. Elektrisches Licht. Bäder im Hause. 807

Villa Grandpair,
Emserstr. 13 u. 17. Telef. 3613. Familien-Pension I. Ranges.
Eleg. Zimmer,
großer Garten, Bäder, vorz. Küche Jede Diätform. 6890

Villa Querfurth,
Aarstraße 4a.
Familienpension, Sommerfrische I. Ranges. Eleg. Zimmer mit Balkons. Bäder. Gartenbenutzung. Vorzügliche Küche, 5 Min. vom Walde. 1369

Grundstück- und Hypotheken-Markt.

Grundstück-Verkehr.
Angebote.

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur
von
J. & C. Firmenich
Hellmundstr. 53, 1. St.,
empfiehlt sich bei An- u. Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen, Vermittelung von Hypotheken u. s. w.

Die Villa Walkmühlstr. 3, Haltestelle der elektr. Bahn, f. eine, auch mehrere Familien passend, mit zirka 28 Ruten Terrain, ist wegzugshalb. für 65 000 Mk. zu verk., event. z. Hälfte zu vermieten durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein sehr schönes, gutgehendes Hotel-Restaurant, in bester Lage einer Garnisons- u. Universitätsstadt belegen, welches sich noch bedeutend vergrößern läßt, Verhältnisse halber für 145 000 Mk. mit 15 000 Mk. Anzahlung zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Eine schöne Villa, Niedernhausen, mit 6 Zimmern und Zubeh., zirka 68 Ruten Terrain, z. Alleinbewohn., für 17 000 M., sowie in der Nähe Wiesbaden eine neue, schöne mit allem Komf. ausgest. Villa mit 2 Wohn. von je 3 Zimmern, 1 Küche u. s. w., für 25 000 M. mit 5—6000 M. Anz. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein rentab. Haus, Nähe Emserstraße, mit Vdh., 4-, 3- und 2-Zim.-Wohn., Hth., dopp. 1-Zim.-Wohn., wo sich auch Werkstätten einrichten lassen, verhältnissehalber sehr preisw. zu verk., sowie versch. Häuser, westl. u. südl. Stadtt., wo Läden gebrochen werden können, für 75 000, 132 000, 145 000 und 150 000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein neues, rentab. Haus mit 3- u. 2-Zim.-Wohn. und kleiner Werkstatt für 110 000 Mk. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstraße 53.

Ein mit allem Komf. ausgest. rentab. Haus, Dotzheimerstr., mit Laden, Lagerraum, 5- u. 3-Zim.-Wohnungen, f. 155 000 Mk., sowie ein Haus, Nähe Taunusstr., mit Torf., Werkst., 4-Zim.-Wohn., wo auch ein Laden gebrochen werden kann, f. 115 000 Mk. zu verk. d.
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Eine prachtv. Villa, mit allem Komf. d. Neuzeit eingerichtet, mit sch. Aussicht auf Rhein und Umgegend, Nähe Wiesbaden, mit zirka 14 Zim., Salon, Badezim., gedeckte u. offene Balkone, groß. Weinkeller, Zentralheiz., elektr. Licht u. s. w., sowie ein Extra-Gebäude mit 3 Zim., Küche, für Kutscher, Stallung, Wagenremise u. s. w., großem Nutz- und Ziergarten, alles mit Mauer umgeben, Terrain: Größe 2 Morg., für 150 000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
7595 Hellmundstr. 53.

Eine prachtv. mit allem Komf. ausgest. Villa, Nähe Bierstadterstr., mit 10 Zim. u. allem Zubehör, gr. angel. Garten, Terrain zirka 56 Rut., für 153 000 Mk. und eine Anz. Pension- u. Herrschafts-Villen, in den versch. Stadt- und Preislagen, zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Eine neue Villa, „Adolfshöhe" (Biebrich), mit 7 Zim. u. reichl. Zubeh., ganz der Neuz. einger., mit Garten, Terrain zirka 22 Rut., für 48 000 Mk., ferner eine 2stöck. mit allem Komf. ausgest. Villa, mit pracht. Aussicht u. gr. Garten, Terrain zirka 2½ Morg., in der Nähe Wiesbaden, am Rhein gelegen, für 90 000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Haus
Herpentermerstraße 6, **Biebrich,** große sch. 2-Zimmerwohnungen, Laden, Torfahrt, Werkstätt., Stall., groß. Hof m. Platz f. Garten, ist **10000 Mk. unter** feldgerichtl. **Taxe** unter sehr günstigen Bedingungen bei nur **2000 bis 3000 Mark Anzahlung** zu verkaufen. Das Haus erzielt fast **1000 Mark Ueberschuß.**
H. Greger. 1089
Rheinstr. 26 Wiesbaden.

Gut rentabl. Miethaus an der Waldstr., 4—5000 Mk. unt. der Taxe, mit kleiner Anzahlung sofort zu verkaufen. 828
Näh. in der Exp. d. Bl.

Villen-Verkauf.
Meine an der Schützenstr. neu erbauten, teils einige Jahre bewohnten 8 Villen, mit allen Komforteinrichtungen, in verschied. Größen und Preislagen von 55 bis 100 000 Mk., sind zu verkaufen u. bitte Interessenten um gefällige Besichtigung. Vorzügliche, gesunde, freie Lage in Waldesnähe, mit elektr. Bahnverbindung ec.
Näh. durch den Besitzer
Max Hartmann,
Schützenstr. 1. 1185

Ein kl. **Haus** mit 2 Wohn., Stallung, Scheune, Remise, guten Kellern, schönem Garten mit zirka 50 tragbaren Obstbäumen zu verkaufen. 2345
Näh. in der Exped. d. Bl.

Haus
mit gutgehendem Spezereigeschäft, Laden und Wohnung frei, wegen Todesfalls, bei kleiner Anzahlung zu verkaufen.
Off. sub **A. M. 2** postlagernd Biebrich a. Rh. 2240

Haus mit vorzügl. Wirtschaft
Umsatz nur allein an Wein 40 000 Ltr. pro Jahr nachweisbar, Preis 88 000 Mark. Mietertrag außer Wirtschaft 3000 Mk., Anzahlung ca. 10 000 Mk., sof. zu verk.
Off. sub. **X 101** hauptpostlagernd Wiesbaden. 2200

Sichere Existenz!
Schönes Anwesen, Mahl- und Oelmühle, mit Bäckerei, in gutem Betrieb, sowie Holzschneiderei, pracht. Gärten, prima Wiesen und Aecker, 9 Morgen, sehr preisw. zu verk. wegen Kränklichkeit des Besitzers. Kleine Anzahlung.
Off. sub **X. 100** hauptpostlagernd. 2202

Zu verkaufen
Villa Schützenstraße 1, mit 10—12 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör, hochfeiner Einrichtung, schöner freier Lage, in Waldesnähe, hübsch. Garten, elektr. Licht, Centralheizung, Marmortreppe, bequeme Verbindung mit elektr. Bahn ec. Beziehbar jederzeit. Näheres daselbst 2268
Max Hartmann.

Rentables Haus
mit großem Hof und Garten, sehr geeignet für Wäscherei, Schlosserei, größere Schreinerei, Fabrikanlage und dergl., billig zu verk. Nähe Wiesbaden.
Off sub **X. 103** hauptpostl. Wiesbaden. 2201

Hausverkauf.
In e. verkehrsreichen Städtchen im Rheingau ist ein 3stöck. Wohnhaus m. Veranda, Hofr., Garten u. Zubeh., auch für jed. Geschäft geeignet, in sch. Lage, unter günst. Bedingungen zu verk. Selbstreflektanten wollen sich bitte an d. Exp. d. Bl. wenden. 2299

Haus m. Laden und Weinrestauration
ist wegzugsh. u. günst. Beding. zu verk. Dasf. bef. sich in der best. Lage, Kastel, Hauptstr., eignet sich am best. f. Metzgerei und Weinwirtschaft. Näheres Schuhladen, Mauergasse 19. 3801

Ein Haus
z. Abbruch zu verk. oder auf ein Zins-Haus zu vertauschen.
Gefl. Off. u. **E. 9800** an die Exp. d. Bl. 9798

Bauplatz f. Haus u. Stallung zu errichten, an der Waldstr., billig zu verkaufen. Näheres bei K. Auer, Adlerstr. 61, 1. 10067

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich
Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,
empfiehlt sich im **An-** und **Verkauf** von **Häusern** und **Villen**, sowie zur **Miethe** und **Vermiethung von Ladenlokalen. Herrschafts-Wohnungen** unter coul. Bedingungen. — **Alleinige Haupt-Agentur** des **„Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen,** jede Auskunft gratis. — **Kunst- und Antikenhandlung.** — Tel. 2308

Grundstück-Gesuche.

In nächster Umgebung Wiesbadens od. in Dotzheim kl., einf. Haus für 1—2 Familien zu kaufen gesucht. Mit Hofraum und Garten bevorzugt. 1461
Off. mit Lage u. Preis unter „H. D. P. 1461" an die Exp. d. Bl.

Haus zu kaufen ges. Anzahlung 3—5000 M. Offerten u. **C. 7174** an die Exped. d. Bl. 7174

Bauplatz
an fertiger Straße sofort zu kaufen gesucht. 3753
Off. m. Preisang. u. Lage erb. u. **J. G. 3751** a. d. Exp d. Bl.

Hypotheken-Verkehr.
Angebote.

25—30 000 Mark
auf 1. zu 4¼ oder gute 2. Hyp. zu vergeben.
Off. sub. **S. H. 2** hauptpostlagernd. 2097

Auf 1. Hypotheken, auf 2. Hypotheken
sind stets Privat-Kapitalien zu begeben durch 1547
Ludwig Jstel,
Webergasse 16, 1. Fernspr. 2188.
Geschäftsstunden von 9—1 und 3—6 Uhr.

2 mal
10000 Mark
als gute zweite Hypoth. auf 1. Juli 1906 auszuleihen durch
J. & C. Firmenich,
10030 Hellmundstr. 53.

15—20 000 Mark
Mündelgeld, auch aufs Land, sof zu vergeben durch Ludwig Jstel, 215 Webergasse 16. 1

Geld auf Ratenrückzahlung giebt **Rohlmann, Berlin 136**, Pragerstr. 29. Anfragen kostenlos. Rückporto.

Wer Geld braucht
zu jed. Zwecke und in jed. Höhe schreibe sof. an **Reinke**, Berlin, Camphausenstr. 13. Auch ratenw. Rückzahlung. Glänzende Dankschreiben, Rückporto. 1?0

Geld-Darlehen, 5%, ratenrückzahl. Selbstgeber. Rückporto. **Dießner**, Berlin 81, Ritterstraße 25. 294/393

Geld gibt event. ohne Bürgsch. Rückz. n. Uebereink. **Haacke**, Berlin, Albrechtstr. 11, Viele Danksagungen. 288/393

Geld-Darlehne in jeder Höhe unter den koul. Bedingungen verm. an reelle Leute 1575
Rud. Gerber, Barmen. (Rückp.)

Warum

spart man beim Einkauf von

Jourdan-Stiefeln

Geld?

Weil

Jourdan-Stiefel

von vorzüglicher Qualität und öfters gesohlt werden können, so dass sich jeder Käufer besser dabei steht, als scheinbar billig angebotene Schuhwaren zu kaufen, welche die ersten Sohlen nicht aushalten und nach ganz kurzer Zeit wertlos sind. –

Für meine Jourdan-Stiefel leiste Garantie für jedes Paar und sind in neuester Fasson und in allen Weiten vorrätig.

Streng feste Preise auf jedem Paare verzeichnet,

2266

Gustav Jourdan, Michelsberg, Ecke Schwalbacherstrasse.

Verband der Deutschen Buchdrucker

(Bezirksverein Wiesbaden).

Sonntag, den 3. Juni, abends 7 Uhr, in der „Turnhalle", Wellritzstrasse 41, zur Feier des 40-jährigen Verbands-Jubiläums:

Vokal- und Instrumental-Konzert

unter Mitwirkung

des **Gutenberg-Quartetts Wiesbaden** (Dirigent Herr H. Stilliger).

Festredner: Herr Redakteur **L. Bexhäuser-Leipzig.**

Montag, den 4. Juni, nachmittags 3 Uhr, auf dem Turnplatz im Distrikt „Atzelberg:"

Johannis-Feier

verbunden mit Verlosung, Kinderbelustigungen, Tanz.

Bei ungünstiger Witterung wird die Johannis-Feier im Saale der Turnhalle, Wellritzstrasse 41, abgehalten.

Karten à 30 Pf. sind zu haben bei Gastwirt **Wahlheim** im „Deutschen Hof" (Goldgasse 2a) und **Gebr. Harbach** im Lokale der Turngesellschaft, Wellritzstrasse 41. 2340

Die Festkommission.

Restaurant „Zum Pfau",

Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße.

Gutes bürgerliches Haus. Mittagstisch von 12–2 Uhr zu 70 Pfg. und höher.

Warmes Frühstück. Reine Weine nur erster Firmen.

Apfelwein — Kaffee.

Gut gepflegte Biere, hell und dunkel. **Reichhaltige Speisenkarte.**

Hochachtungsvoll **Philipp Pauly,** früher „Turnerheim"

9164

Neu eingetroffen! **Großer Gelegenheitskauf!** Neu eingetroffen!

Za. **200 Herren-Anzüge** in nur neuesten Mustern, teilweise auf Roßhaare gearbeitet (Ersatz für Maß), deren früherer Ladenpreis war 15, 20–40 Mk., jetzt 10, 15, 20, 25 Mk., ein gr. Posten Burschen- und Knaben-Anzüge, deren früherer Preis war 5, 10, 15–25 Mk., jetzt 2.50, 5, 10, 15 Mk., za. 100 Herren- und Knaben-Paletots, sowie imprägnierte Pelerinen, fürs Frühjahr sehr geeignet, ein Posten Hosen, für jeden Beruf geeignet, früherer Preis 5, 10, 15–18, jetzt 2.75, 5, 8 Mk., Schulhosen in großer Auswahl enorm billig. Schwarze Hosen u. Westen für Kellner. **Wasch-Anzüge** für Herren und Knaben, Sommer-Joppen in Leinen und Lüstre, deren früherer Ladenpreis 5 bis 20 Mk war, jetzt 2, 4, 6 u. 8 Mk.

Bitte sich zu überzeugen, da auf jedem Stück der frühere Preis bemerkt ist. 2148

Bekannt für reell. **Neugasse 22, 1 Stiege hoch.** Kein Laden.

Lahnkalk

ist von anerkannt vorzüglicher Qualität und von hervorragender Bindekraft.

Als Vertreter des **Verkaufs-Vereins für Grau- und Weißkalk, Diez a. d. Lahn** (Verkaufsstelle von 22 Kalkwerken des Lahngebiets) offeriere ich zu **Werkpreisen** in 1/1 und 1/2 Waggons:

Ia. hydr. Grau-Stückkalk für Mauerzwecke,
Ia. fst. gemahl. Zementkalk (in Säcken) für Mauer- u. Verputzzwecke,
Ia. Weiss-Stückkalk (Marmorkalk) für Tünchezwecke.

Sackkalk auch in kleineren Quantitäten ab hiesigem Lager frei Baustelle geliefert. 9987

Wiesb. Marmor- und Baumaterialien-Industrie

M. J. Betz (Aug. Oesterling Nachf.),

Lager u. Kontor: Wiesbaden, Karlstr. 39. Telefon 509.

Nur die Marke „Pfeilring"

gibt Gewähr für die Aechtheit unseres

Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin

Man verlange nur „PFEILRING" Lanolin-Cream und weise Nachahmungen zurück.

Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

Verblendsteine,

erstklassige Fabrikate der Vereinigten Verblendsteinwerke Hangelar, Hermülheim, Oberdollendorf, Oeynhausen, Witterschlick, unglasiert und glasiert, reiche Farben- und Profil-Auswahl, offeriert die **Vertretung:** 9986

Wiesb. Marmor- u. Baumaterialien-Industrie M. J. Betz,

Wiesbaden, Karlstr. 39. (Aug. Oesterling Nachf.). Telephon 509.

Zentral-Hotel- u. Restaurant z. Hauptbahnhof,

Ecke Nikolas- und Goethestraße.

Empfehle meine **schönen Lokalitäten, ff. Biere, reine Weine, gute Küche. — Fein möblierte Fremdenzimmer.**

Jean Lippert.

Turngau Wiesbaden.

Sonntag, den 27. Mai 1906,

auf dem Turnplatz des Männer-Turnvereins im Distrikt Nonnentrifft, hinter der Walkmühle:

Gau-Turnfest.

Morgens 6 Uhr: Wetturnen.
Nachmittags 3 Uhr: Schauturnen.
Abends 8 Uhr: Preisverteilung.

Konzert und Volksbelustigung.

Die Gau-Angehörigen und Freunde unserer Sache ladet ergebenst ein

2334 **Der Gauturnrat.**

Spezial-Leibbinden

Bruchleidenden

empfehle meine **Spezial-Bruchbandagen** f. **Leisten-, Schenkel-** u. komplizierte **Inguinalbrüche.** Verminderung und Erleichterung derselben **in den schwierigsten Fällen.**

Oscar Metzler, Bandagist. Fernruf 1976.

Wiesbaden, Rheinstrasse 31.

Haltestelle der elektrischen Bahn.

gegen **Hängeleib, Wanderniieren,** Lebersenkung, Nabelbrüche und nach Operationen. 2597